iesbadener Canblatt

Berlag Langgaffe 21. .. Tagbiati- gans". Edulter-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Saus" Rr. 6680 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Anzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für folgle Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Anzeigen" in einheitlicher Suhform; Wolfig, in davom abweichender Sahandführung, jowie für alle übrigen lotalen Anzeigen; Wolfig, für alle auswärtigen Anzeigen; 1 W. für lotale Reflammen; 2 M. für ankwärtige Reflammen, Gange, halbe, beriteit und vieriel Seiten, durchlaufend, nach einsberer Berechnung. Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Anzeigen in turgen Zwiisbentäumen entipreckender Radait,

Bur bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Lagen wird feine Gemabr übernommen. Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 413.

Wiesbaben, Dienstag, 6. Ceptember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. 38latt.

Bejugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich IR. 2.— vierteljibrlich burch ben Berlag Zangause II. ohne Bringerladn. IR. 3.— vierteljibrlich burch alle beutichen Poftanflatien, ausschliechlich Beftellgeith. Bezugs- Seftellungen nehmen angerbem entgegen: in Weetsbaben bie Zweiglielle Bis-mandring M, immie die 112 Ausgabeftel'er in allen Leifen ber Cabet; in Siebrich: bie bereifgen 28 Ris-pabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt- Träger.

Volitifdje Aberficht.

Deutschlands gandel mit feinen Bolonien.

Der Aufschwung, den Deutschlands Außenhandel mit feinen Rolonien im vergangenen Jahre genommen hat, icheint sich auch im laufenden Jahre fortjegen gu wollen. Roch liegen zwar leider die Wertziffern unferer Sondelsumfate mit den Rolonien nicht bor, doch deutet idon die Bewegung der Umfahmengen darauf bin, daß auch in diesem Jahre der Barenaustausch wieder gunimmt. Im Johre 1909 hatten die Umfabe Deutschlands mit feinen Rolonien in Gin- und Ausfuhr gufammen eine Summe bon 70 Millionen Mark reprajentiert, während fie fich im Jahre 1908 auf 58 Millionen gestellt hatten. Die Umsabsteigerung betrug 12 Millionen Mark oder 20 Prozent. Sowohl die Einfuhr aus unseren Rolonien als unsere Aussuhr dorthin ift an der fraftigen Umfatsteigerung beteiligt. Im laufenden Jahre ift allerdings vorerst nur die Einfuhr aus den Rolonien in die Sohe gegangen, aber fie nahm gleich derart stark su, daß sie mehr als doppelt so groß ist wie im borigen Sahr. Rednen wir nämlich die Einfuhr aus ben fünf wichtigften Rolonien Deutich-Dit- und Deutsch-Sudwestafrika, Ramerun, Togo und Deutsch-Auftralien gusammen, fo ergibt fich für die erften fieben Monate diefes Jahres eine Ginfuhrmenge von insgefamt 504 210 Doppelgentner gegen 205 479 Doppelgentner im vorigen Jahr. Und gwar importierten wir in Doppelgentnern aus

1910 Wegen 1909 Deutidy-Oftafrifa 20 978 27 863 + 6885 Ceutsch-Sildwestafrifa 32 406 12 431 - 19 975 Samerun 26 881 42 217 + 15 336 95 787 2000 46 613 - 49 174 Teutide Auftralien . . 29 427 375 086 + 345 659.

Es fallt bor allem die icharfe Bunahme auf, die die Einfuhr aus Deutsch-Auftralien aufzuweisen bat. Und awar betrug die Einfuhr von natürlichem phosphorjaurem Ralf dorther in diefem Jahre 328 532 Toppelgentner, mabrend im Borjahre noch gar feine Ginfuhr nachgewiesen war. Auch die Einfuhr von Kopra hat sehr fräftig zugenommen. Gestiegen ift dann noch die Einfuhr aus Deutsch-Oftafrifa, und zwar hauptsächlich von Mfagien- und Gerbrinden. Bei ber Ginfuhr aus Ramerun ift besonders der Import von Kautschuf und Palmternen fehr gestiegen. An dem Rudgang der Ginfuhr aus Deutsch-Siidweftafrifa haben Rupfererze, an bem Rudgang der Ginfuhr aus Togo bat Mais den

Saubtanteil. Die Ausfuhr hat fich dagegen im laufenden Jahre nicht entfernt fo entwidelt wie die Ginfuhr, vielmehr ergibt fich für die erften fieben Monate gufammen bei denfelben Rolonien einschließlich Riautichou eine Ausfuhrmenge von 450 886 Doppelgentner gegen 505 575 Doppelgentner im Borjahr. Die Ausfuhr nach Deutsch-Oftafrika hat dabei noch relativ wenig abgenommen; fie ging bon 199 132 Toppelgentner in ben Monaten Januar bis Inli 1909 auf 182 147,97 Toppelssentner im laufenden Jahr zurück. Un dem Rückgang hat hauptsächlich die Ausfuhr von Eisenbahnmaterial ichuld; denn während wir im vergangenen Jahr in diefer Kolonie noch 68 346 Doppeigentner Gifenbahnichwellen absehen konnten, wurden dieses Jahr nur 41 479 Toppelzentner dorthin exportiert. Die Ausfuhr von Eifenbahnichienen nach Deutsch-Ditafrifa ging allerbings von 64 401 Doppelgentner auf 69 616 Doppelgentner hinauf. Teutichlands Export nach Gildwest ift etwas in die Sobe gegangen; er erreichte in diesem Jahre eine Menge von 163 044 Doppelzentner gegen 162 829 Doppelgentner im borigen Jahre. Dabei ging bie Steinkohlenausfuhr nach Gubweft von 60 425 auf 40 159 Doppelgentner berab. Die Musfuhr Deutidi-Iands nach Kamerun fiel von 91 836,20 auf 82 809,41 Toppelzeniner, die nach Togo ging infolge der Abnahme des Schienen- und Schwellenexports von 36 710 auf 5429 Doppelsentner gurlid. Rach Riautschon endslich wurden 11 602 Doppelsentner gegen 15 067 Doppels gentner im Borjahre exportiert.

Die Gisenbahn Paris—Veking.

Dit bem Schagwort "Baris-Betersburg-Beting" lagt fich ein verfehregeographifthes Programm bezeichnen, bas in ben letten Monaten aufgestellt worben ift und in Coina ebenfo freudig begrugt und gefordert werben wird, wie in Rugland. Es handelt fich barum, Befing, Die wichtigfte Stadt bes oftaffatifchen Kontinents, burch Schaffung eines neuen Berkehrsweges naher an Europa herangubringen, als fie es gegenwärtig ift, und biefer großgugige Plan, ber burch Borgange ber jüngften Beit ber Berwirflichung entgegenjugeben icheint, foll erreicht werben burch einige neue Gifenbabulinien, die in Berbindung mit der großen Gibirifchen Bahn bes ruffifchen Staates eine wichtige neue Strafe bes Weltverfehrs herfiellen follen, einen Schnellverfehr nicht nur auf ber Linie Betersburg Beling, fonbern fogar swiften Baris, bezw. Berlin und Befing. In einer Korrefponbeng aus Befing werben ber "Internationalen Bochenfchrift" Gingelheiten über biefes wichtige Projett mitgeteilt. Um von Europa nach Beting zu gelangen, ift man zwar feit ein paar Jahren nicht mehr ausschließlich auf ben früher allein benutbaren Seemeg angewiesen, aber bie Große fibirifche Babn und bie fogenannte Gubmanbichurifche Bahn, bie einen Unichlug ber europäischen Schienenwege an Die "Norbehinefifche Staatsbahn" vermitteln, maden einen ge-waltigen Umweg burch bie Manbidurei. Run bat aber bie ruffifche Regierung in ben letten Monaten ber dinefifchen

ben Blan unterbreitet, eine Babn aus ber Gegenb bes Baital- Gees von ber Großen fibirifden Babn abguameigen und gerabewegs quer burch bie Bufte Gobi nach Befing verlaufen gu laffen. Daburch wird eine erheblich fürzere und wirflich wertvolle Berbindung zwischen Betersburg und Befing möglich gemacht. Da bie beiben intereffierten Staaten gu bem Bau bereit find, fo icheint Die Babn Baital-See-Beting gefichert ju fein. Auf chinefifchem Boben wurde ber Ban Diefer Bahn technisch feinerlei Schwierigkeiten herborrufen, ba bie große Bifte Gobi, burch bie ber Schienenweg geben wird, ein fo gut wie boll- fommenes ebenes Land barfiefit, und von Befing bis Ralgan, ber letten größten Stadt bor bem Gintritt in bie Bufte, eine Bahn feit Jahresfrift borhanben ift. Dieje Bahn Befing-Ralgan, bas erfte Glieb ber fünftigen Babn jum Baital-See, verbient besonderes Intereffe, weil fie Die erfte national-dinefische Babn ift und bem Eisenbahnbau Die Sympathien ber Chinefen erworben bat. nämlich bis bor weniger als zwei Jahrzehnten bie Gobne bes himmlischen Reiches ben Eifenbahnen ablehnenb gegenüberstanben, möchten fie jest am liebsten alle in China neugubauenben Bahnen felber berftellen, und bie europäischen und ameritanischen Rationen, beren Angehörigen früher Bahnkongeffionen erteilt wurden, gang aus biefen Unternehmungen berausbrangen, Die glüdliche Bollenbung ber 220 Kilometer langen Befing-Ralgan-Bahn, die gang und gar mit dinefifdem Gelbe, dinefifdent Material, bon dinefifden Ingenieuren und dinefifden Arbeitern im Zeitraum bon 4 Jahren erbant wurde, hat bie Chinefen mit hobem Stolg erfüllt und viel bagu beigetragen, thre Emangipationsgelufte bon fremben Indufirten gu fteigern. Rur an einer Stelle mußte man gu fremben Rraften Buflucht nehmen: Die Tunnels, welche Die dineffichen Ingenieure im Chingan-Gebirge bauten, bas bon ber Bahn burchschnitten werben mußte, fturgten immer wieber ein, und man fab fich genötigt, jur Bollenbung biefer teduliden Leifungen englische Ingenieure berangugieben. Gine Fortführung ber Bahn über Ralgan hinaus burch bie Bufte nach Urga und weiterbin gur fibirifchen Grenze nach Rjachta bietet feine Schwierigfeit und wurde die Durch-querung ber Bufte Gobi in noch nicht 40 Stunden gefiatten, während ber bisberige Karawanentransport nicht weniger als 40 bis 60 Tage bauerte, jo wurde bie Bahn fpegiell für die chinesische Teeaussuhr von größter Wichtigkeit wer-Muf ruffifdem Gebiet, auf bem nur ein berhaltnismäßig furges Stud ber neuen Bahn liegen wurde, waren freilich mancherlei Sinderniffe zu überwinden, aber bafüt würde bie neue Bahn alle anderest ruffifchen Bahnen jenseits bes Baital-Gees baib an wirtichaftlicher und allgemeiner Bebeutung übertreffen. Doch auch im internationalen Berkehrsleben würde bie neue Bahn, Die bem Projett nach icon Enbe 1912 fertiggeftellt fein foll, eine großartige Bebeutung erlangen. Es wurde bann möglich fein, Die gefamte Strede bon Baris bis Beffing in mur 914, bon Betersburg bis Befing in 71/2 Tagen gurndgulegen, Huch bie Entfernung Berlin-Befing wurde fünftig auf 9085 Rilometer gusammenfcmelgen und in nur 211 Stunden ober fnapp 9 Zagen gurudgelegt werben fonnen,

Jenilleton.

Berliner Stimmungsbilder.

Cholera! - Rur feine Ungft. Bie's früher war. Die Derbitbarabe. Sum fetten Male auf bem Tempelhofer Gelb. Allerband Erinnerungen. Friedrich Wilhelm I. und ber Alte Frig. Som ruffischen Kaifer. Gine Ring-Geiffichte. Kinder und Biumen. Aus dem Theaterleben. Berbfibarabe.

Das hatte uns auch noch gerad' gefehlt, bag biefer Sommer unferes Difbergnugens mit ber Cholera feinen Erumpf gegen uns ausgespielt! Er hat uns sowieso schon genug Schabernad bereitet und uns manchen frohgehegten Reisepsan zerstört, als daß wir jest noch von ihm eine neue und recht ichlimme Aberrajdung erwarteten. Allerhand alarmierenbe Gerüchte und Beitungemitteilungen berfünbeten bas bereinzelte Auftreten ber Seuche in Spanbau, Charlottenburg und Berlin; es folgten alsbald beruhigende Radrichten, Die auch ihre Birfung nicht verfehlten. Bu ernsteren Befürchtungen liegt ja feinerlei Grund bor. Sentjutage fann man bem fatalen affatifchen Gaft bie Sanddellen anlegen und feinem planlofen Umberwandern raich abgemeffene Grengen fteden. Bie anders früher! Wenn ba in Berlin auch nur ein einziger verbachtiger Fall vorgetommen war, ergriff bie gefamte Bevollerung eine richtige Banit, Bier und Obft wurden ftreng berpont, überall roch es in ben Bohmingen nach Balbriantropfen in lieblicher Bermifchung mit Rarbol, bie Bewohner ber Saufer beobachteten fich gegenseifig auf bas angillichfte, bie Argie murben burch albernfte Bitten und fibertriebenfte Buniche bon fruh bis fpat und fpat bis fruh beläftigt, mer fonnte, berließ ichleunigft Sprec-Athen und fucte gefündere Gegenben auf! Seute bavon feine Spur mehr, man bat bolles Bertrauen ju ben ftreng bygienischen Borfebrungen und beren umfallenbfter Durchführung, und die Barnung, ber gangen Sache nicht guviel Aufmerkfamfeit ju fchenten und fich lieber mit anderen Dingen gu beschäftigen, ift faum bonubien.

An anderen Dingen fehlt es uns ja auch nicht, um für fie unfer Intereffe mach ju erhalten. Das Auffeben, bas bie Raiferreben erregt, ift ja allmählich abgeebbt, und viel Leben und Bewegung bat bie 40jabrige Bieberfebr bes Gebantages hervorgerufen. In bollem Glang verlief in üblicher Beife bie große herbitbarabe und hatte in ihrem Befolge wieber jene befannte Fulle icht weltstädtischer Szenen beim Mus- und Rudmarich ber Truppen fowie bei ber Seim. fehr bes Raifers an ber Spipe ber Fabnen-Rompagnie bom Parabefelbe. Es burfte an biefem 1. Geptember bas lette Mal gewesen fein, bag braugen auf bem weiten Zempel. pofer Gelande bie Garben bor ihrem oberften Rriege. herrn mit raufchenden Mangen ber Mufittorps vorübermarichiert, ift boch bas Schidfal bes umfaffenben Terrains bestimmt und ber Rauf abgeschloffen. Damit bat wieber ein Rapitel ber Berliner Geschichte fein Enbe gefunden, Und gwar ein febr gebentvolles Rapitel. Schon unter bem eifernen Soldatentonig wurde bas Gelb gu militarifcen Abungen und ju ben Rebuen ber Berliner Garnifon benust. Das maren beißere Tage wie bie fpateren und jepigen, benn erft nahm Friedrich Bilbelm I. jedes Regiment auf bem Ererzierplage am Tiergarten - bem beutigen Ronigs - einzeln bor, und gwar gehörig, bann folgte bie Barabe auf bem Tempelhofer Gelbe, über bie uns eine handidriftliche Chronit ber Berliner Roniglichen Bibliothet allerhand Merfwurdiges berichtet: "Am Tage ber Saupt-rebue faß ber König icon morgens um 2 11hr gu Pferbe, und bann befilierten bie Regimenter nach bem Tempelhofer Berge, wo ber Ronig alles an fich borbeimarichieren ließ. Benn barauf bie Linie ber Infanterie gerichtet war, ritt ber Ronig die Front binauf, wobei bas Spiel gerührt und mit ben Sabnen falutiert wurde, Gobann begab er fich nach bem Bentrum ber Linie, wo bie Signalfanone fanb. Sier wurden Relbstüble bingefest. Die fleinen Bringen erhielten bon einem Bagen, ber zwei Schachteln in ber Zasche trug, Butterfcmitte, welche fie fich recht wohl fcmeden liegen. Rach bem Frühftild machten bie Regimenter ihre Schwenfungen, Benn guleht bie Rarrees gemacht wurben, warfen bie Grenabiere bolgerne Grangten,

um die Ravallerie ichen zu machen, und bas war bann für bas Berlinische Bublifum, besonders aber für die Jugend, ein berrliches Schauspiel. Beim Rückmarsch nach der Stadt hielt die Königin mit ihren Prinzessinnen am Tore und faben gu, welches ber Ronig gern hatte. Der Marich ging Pobann nach bem Schloffe gu, um welches bie gefamte Infanterie in Parabe vorbeigog und ber auch bier fich gegenwärtig befindenben Königin falutierte. Das gange Schauspiel endigte abends gegen 5 Uhr, nachdem borber bie Barole ausgegeben worben, wogu fich famtliche Offigiere beim Schloffe in ber Gegenb ber Zimmer bes Ronigs verfammelten, wo für fie Bante jum Ausruhen bingefest march."

Der Ronig batte gute Mugen, nicht nur auf bie Erergitien und die Gefechtsübungen achtete er genau, fondern auch auf alle Einzelheiten ber Uniform, und mehrfach war es borgefommen, baf er mit einer rafch berbeigeholten Schere höchsteigenhandig bie Uniformen ber Offigiere gu-rechtstutte; an bem gehörigen Donnerwetter fehlte es babei natürlich nicht! Auch bamals ichon gogen bie Berliner an ben Barabetagen in bellen Scharen nach bem Tempelhofer Belbe, und bon weither famen Grembe, um bem militarifchen Schauspiel beignwohnen, bas eine befondere An-giehungsfraft ausübte, wenn bas Riefenregiment aus Botsbam jugegen war. Alle Berufe waren in bemielben bertreten bertreten - Doftoren, Bauern, Raufleute, Gelehrte, Briefter, Beamte ufw., jeben bavon tannte ber Monarch perfonlich und für jeben intereffierte er fich. Go firenge Mannesgucht er fonft bielt, feinen "langen Rerle" lief er bieles burchgeben, und als einer berfelben megen Diebftable bon ben Raten bes Rammergerichts jum Tobe berurteilt worben war, ließ er jene Richter einzeln gut fich tommen und brügelte fie weidlich burch "bor ben Tort, ben fie ihm angetan".

Much der alte Frit hielt oft genug auf seinem treuen Schimmel "Conde" mitten auf bem Gelbe unter ber einfamen Linbe, bie noch bis in bas lette Drittel bes borigen Sahrhunderts binein ftattlich ihren Blag behauptet batte, fpater burch einen jungeren Baum erfett, unter bem auch

Deutsches Reich.

* Die fächfischen Rationalliberalen und Die Raiferrebe. Much von nationalliberaler parteiamtlicher Seite in Sachien wird bie Rönigsberger Rebe bes Raifers verurteilt. Das "Rationalliberale Bereinsblatt", Organ bes national-Uberalen Lanbesvereins für bas Ronigreich Sachfen, fchreibt: "Der Raifer will bie Geifter fammeln und er icheibet fie. Offenbar abnt ber Raifer gar nicht, wie fcwer er es ben Anbangern ber monardifchen Berfaffung macht, ben Glauben aufrecht zu erhalten, bag er bie Berfaffung als eine unbebingte Rotwenbigfeit anerkennt. Es bilft alles Gebeutel und Gebrebe nichts, man bat ein Befenninis gum Mbfolutismus bor fich. Die Ronigsberger Rebe fpielt bas tonigliche Machtbefugnis in febr realer Beife gegen ben Barlamentarismus aus, fie macht ben Ginbrud, als ob ber Raifer bie Berfaffung als eine Feffel emp-Wenn ber Sozialbemofratie noch etwas fehlte, um ihre Angriffsluft gu fleigern, fo ift ihr jest geholfen. Der Reichstag muß Bethmann-Sollweg jum Sprechen fiber Die Rebe notigen. Das wird fein erbauliches Schaufpiel fein; aber er muß. Biele Taufenbe, bie bem faiferlichen Ruf gur Mitarbeit gern folgen möchten, empfinden es als eine Bitternis ohne gleichen, baß fich bie Birrniffe haufen und ohne gwingenbe Rot bon oben berab Fragen aufgeworfen werben, bie bas beutsche Bolt ichon längft für erlebigt hielt." Das parieiamiliche Blatt berurteilt bann bie Ab-fchwächungsberfuche ber tonfervativen Breffe unb berfangt Bahrhett und Offenheit auch gegen ben Raifer.

Bur Bleifchtenerung. Der Bentralverband ber beutiden Sirfd-Dunderichen Gewertvereine hat an bie Reichsregierung eine Gingabe gerichtet, worin erffart wirb, bag bas anbauernbe Steigen ber Fleischpreife einen briidenben Rotftanb hervorgerufen und zu einer weiteren Ginschränfung ber Ernährung geführt habe. An die Reichstegierung wird bas Ersuchen gerichtet, ichleunigst Dagnahmen gu ergreifen, bie au einer Berbilligung ber notwenbigen Rahrungsmittel berhelfen.

LC. Miffionefeft und Lehrerversammlung. In bem oferengifden Stabiden Mohrungen fand bor furgem ein Brobingiaf-Miffionsfest ftatt, woran fich eine Berfammlung bes Lehrer-Miffionsbundes anschloß. Durch Berfügung ber Königl. Regierung wurde gestattet, ben Mitgliedern biefes Bunbes fowie anderen Behrern, Die bas Geft befuchen wollten, ben bagu erforberlichen Urlaub gu bewilligen, bas mit fie bon bort "bleibenben, bem Schulwefen gugute tommerben Gewinn" mitnehmen tonnten. Dagegen wurde gu Pfingften einem jur Deutschen Lehrer-Bersammlung abgereiften Rollegen ber bon feinem Ortsichulinfpettor bewilligte Urland burch ben Kreisschulinspeftor wieber genommen und bas betreffenbe Schreiben bem Lehrer nach Strafburg nachgefandt, so baß er bor Abschluß ber Ber-fammfung hals über Kopf bie heimreise anzutreten ge-zwungen war. — "Fromme" Lehrer sind boch aber auch in Breugen viel wichtiger als folche, die burch Erörterung von Berufe- und Standesfragen fich weiterbilben möchten!

= Militaranmarter und Boligei . Egefutivbeamten-Für die unentgeltlichen Lehrfurfe für mittlere Bolizei-Exefutivbeamte bei ber Bolizeiverwaltung in Sannover ift, wie une mitgeteilt wird, bestimmt worben, bag nur folche Anwarter an ihnen teilnehmen burfen, bie burch eine minbestens sechsmonatige informatorische Be-schäftigung bei einer foniglichen Bolizeiberwaftung in Preugen ihre Geeignetheit jum Boligeitommiffar bargetan haben und auf Borichlag bes betreffenben Boligeiprafibenten burch ben Minifter bes Innern jugelaffen worden find. Demenisprechend fann eine perfonliche Bewerbung bon Umwärtern um Teilnahme an ben Rurfen teine Ausficht auf Erfolg haben. Das Kriegsministerium hat berfügt, baß aktive Unieroffiziere als Militäramvärter zur Teilnohme an ben Aurfen beurlaubt werben fonnen, wobel

ihnen gemäß § 58,7 ber FBB. bis zu bret Monaten bie Löhnung gewährt wird. Wenn jur Beschäftigung in Stellen bes öffentlichen Dienftes, Die ben Militaranwartern nicht vorbehalten find, sowie bes Brivatbienftes behufs Erlangung solcher Stellen bie Ausbilbung in ben brei Monaten nicht erreicht wird, jo fann ber Urlaub ausnahmsweise berfängert werben. Erhalt ber Militaranmarrer aus Ziviffonds fein ober nur ein fo geringes Ginfommen, bag er baraus feinen Unterhalt (bezüglich ben feiner Namifie) nach bem Urteil ber Borgefetten nicht bestreiten tann, fo barf bie Babfung ber Bohnung auch mabrend bes verlängerten Urlaubs genehmigt werben.

* Die Bewegung ber Fibeitommiffe in Preufen wird jest für bas Jahr 1908 in ber "Statistischen Korrespondeng" beröffentlicht. Danach bestanden in Breugen Ende 1907 1197 Fibeifommiffe mit 2 300 333 heftar, Enbe 1908 1213 Fibeifommiffe mit 2348 068 Seftar. Bon ben 19 in biefem Jahre neu errichteten Fibeitommiffen entfallen je 5 auf bie Brobingen Bofen und Schlefien, je 2 auf bie Brobingen Beftpreugen, Branbenburg und Bommern, je 1

auf Diepreußen, Sachsen und Beitfalen. Die "Statift. Rorr." ichreibt, bag ber im Jahre 1908 eingetretene ftarte Buwachs von Fibeitommifflache offenbar eine Musnahmeerscheinung ift; benn wenn bie Steigerung in gleichem Berhaltnis wie 1908 fortichreiten murbe, fo mare in noch nicht hunbert Jahren bas gefamte preugifche Staatsgebiet fibeitommiffarifch gebunben.

* Der Deutsche Gymnafialverein wird feine Sauptverfammlung biefes Jahr Conntag, ben 2. Oftober, in Göttingen abhalten. Zugesagt find bom Gebeimrat Professor Dr. Fr. Leo in Göttingen ein Bortrag über bie romifche Literatur und bie Schullefture und bom Provingialiculrat und Universitätsprofessor Dr. B. Cauer in Münfter eine Gebachtnisrebe auf Osfar Jager.

* Gine Steigerung ber Bergarbeiterlöhne. Die Lohne ber Bergarbeiter im Ruhrgebiet find im zweiten Biertel-jahr 1910 nach bem amtlichen Lohnnachweis ber Bergrebiere im Steigen. Der burchichnittliche Lohn für einen Arbeiter und eine Beche beträgt 4,51 D. gegen 4,48 M. im erften Bierteljahr biefes Jahres.

* 76 Millionen Mart find feit 1890 bon ben Gewertichaften für Streits ausgegeben worben. Davon 1906 121/3 und 1907 131/3 Millionen. Man fagt, in biefem Jahre merbe bie Summe 15 Millionen fiberfchreiten.

Redifferediung und Verwaltung.

Die charafterifierten Gefretare ber Reichspoft, Die bis einschlieflich 9. Dezember 1908 bie Gefreiarprufung beftanben haben ober benen anberweit ein entsprechenbes Rangalter beigelegt worben ift, werben gum 1. Oftober in etatemäßige Gefretarftellen einruden.

herr und glotte.

Das neue Felbgrau. Erft jest, fo fchreibt ein alter Militar, ber nach ber Dangiger Raiferparabe eine Fahrt burch bas Brigabe- und Divifions-Felbubungegefanbe ber faifermanöbrierenben 1. und 17. Armeeforps getan hat, erft jest, mo gange Regimenter und Brigaben unfere gukinftige Kriegsuniform tragen, zeigt fich bas beutiche Felb-grau in feiner Brauchbarteit. Mit bem halbhoben Infanterieftiefel wirft jogar biefe ichlichte Uniform febr flott. Der Umlegefragen mit ber weichen Binbe erlaubt fcmelles und gutes Berpaffen. Abertafchenb gut feben bie Sufaren und Manen aus. Mis faifch werben balb genug wohl bie Beibehaltung ber filbernen und golbenen Mbzeichen, Die Achfelftude, Felbbinben und Treffen ber Chargen erfannt werben. Go ift bor allem eine breite filberne Abjutanten-Schultericharpe ficherlich ein ebenfolches felbmäßiges Unbing wie bes weiteren bie im Sinblid auf bas Raifermanober bon vielen Offigieren angelegien breiten Orbensfchnallen, die in ihrem blenbenb-neuen Glange gerabegu ein Bielhilfsmittel für ben feindlichen Schugen bieten und jum "guten Abfommen" auf ben Gegner einlaben. Auch ber weit fichtbare rote ufm. Streifen an ber gefbmuge muß

wohl fünftig wegfallen. Eine schmale Einfassung wie am Rragen und an ben Aufschlägen genügt für bie Untericheibung böllig.

Die Sochfeeflotte 1910. In wenigen Bochen werben bie beiben leiten Schiffe ber "Raffau"-Rlaffe, "Bofen" und "Rheinland", jur Sochseeflotte treten, mabrent bafur bie Schiffe ber "Bittelsbach"-Rlaffe, "Bittelsbach" und "Zähringen", aus bem Berbande ber Hochseeflotte aus-scheiben. "Wittelsbach" und "Zähringen" führen acht 24-Zentimeter- und sechsundbreißig 15-Zentimeter-Geschütze, "Bosen" und "Rheinland" vierundzwanzig 28-Zentimeterund vierundzwanzig 15-Bentimeter-Gefchute. Die verhaltnismäßige Berftarfting burch bie bier Schiffe ift alfo eine gang enorme, fowohl nach ber Angahl als auch nach ber Gute und Leiftungefähigfeit ber Gefcute. Das zweite Geschwaber und bas Flottenflaggichiff, im gangen acht Schiffe, führen gufammen zweiunbbreifig 28-Bentimeter-Befchupe, die bier Schiffe ber "Raffau"-Rlaffe bagegen achtundvierzig 28 - Bentimeter - Gefchute eines neueren Mobelles. Ungleichmäßig freilich ift bas erfte Gefchwaber gugeit noch, benn ihm gehören bie beiben Schiffe ber "Dentschland"-Klasse, "Hannover" und "Schlesien", und die ber "Bittelbach"-Klasse, "Meckenburg" und "Wettin", an. Und dieser Zustand wird so bleiben, bis 1911 die drei Schlachtschisse der "Helgoland"-Klasse fertig sind.

Ansland.

Miederlande.

Musfdreifungen von Golbaten. In Dibbelburg fam es wegen einer Glafche Schnaps zwifchen zwei Infanteriften und brei Landwirtsfohnen, bie fich weigerten, ihren Schnaps mit ben Golbaten gu teilen, gu einem blutigen Bufammenftof. Die Solbaten griffen jum Bajonett und toteten einen ber jungen Landwirte, worauf fie flüchteten. Gie murben fpater berhaftet.

Danemark.

Gegen bie Prigelftrafe. Der Berein ber banifchen Polizeirichter beschloß, gemeinsam mit ben Kriminal-richtern die Regierung um Abschaffung ber von Alberti eingeführten Brügelftrafe zu erfuchen.

Bufland.

Der Befuch bes Ronigs Ritolaus und ber Ronigin Milena von Montenegro in Betersburg fteht für Enbe Rovember ober Anfang Dezember bevor. Der Rönig beabfichtigt, bem Baren feinen Dant für bie bobe Musgeichnung mahrend ber Jubilaumstage perfonlich abzustatten und wird voraussichtlich acht Tage in Betersburg verweilen.

Spanien. Die Rote bes Batifans. Im Minifterrat teilte ber Minifrer bes Augern Carcia Brieto ben Bortlaut ber vor einigen Tagen bom Batitan eingegangenen Rote mit. Der Ministerprafibent feste auseinanber, welche Saltung bas Rabinett im Ginflang mit bem Brogramm und ben Richtlinien, Die er bereits bargelegt habe, einnehmen muffe. 3m Minifterrat fprach Canalejas fein Bertrauen aus, bag er gemeinsam mit bem Minister bes Augern ben Wortlaut ber Uniwortnote festfett und Entscheibungen treffe, die fich infolge biefer Antwort, besonbers im Sinblid auf bie Begiehungen jum Seiligen Stuhl als notwenbig erweifen

Cürket.

Die Rretafrage. "Itbam" erfahrt aus maggebenber Quelle, bağ ber Pforte ernfte Buficherungen bezüglich ber Bahrung ber Souberanitaterechte ber Turfei in ber Rreiafrage gegeben worben find und bag fomit bie Befahr eines Abbruches ber türfifch-griechischen Beziehungen geschwunden ift und bag bie Pforte nunmehr bie Ereigniffe in Althen ru hig verfolgen tann.

ber alte Raifer Wilhelm fowle unfer jetiger Raifer ftets gehalten. Um 21. Mars 1785 war es bas lettemal, bag ber Große Ronig bon ber Parabe bort braugen gurudtehrte, ble Strafen waren nach bem Bericht eines Augenzeugen acbriidt voll Menfchen, "alle Fenfter befest, alle Saupter entblogt, überall bas tieffte Schweigen und auf allen Gefichtern ein Ausbrud voll Chrfurcht und Bertrauen, wie gu bem geweihten Benter aller Schicffale. Der Ronig ritt gang affein boran und griffte, indem er fortwährend ben but abnahm. Durch bas ehrfurchtsvolle Schweigen tonte nur ber huffchlag ber Bferbe und bas Gefchrei ber Berliner Strafenjungen, Die por ihm hertangten, Die Daigen in bie Luft warfen ober neben ibm berfprangen und ihm ben

Staub bon ben Stiefeln abwifchten".

Die hoffnung vieler, bag ber biesmaligen Barabe ber ruffifche Raifer gelegentlich feiner Reife nach Grieb. berg beitvohnen wurde, erfullte fich nicht. Er hatte ja bier bei uns gewissermaßen ben guß auf heimallichen Boben gefest, ba enge Beziehungen ihn und feine Familie mit Berlin berinupfen. In bem völlig unverändert gebliebenen Arbeitszimmer bes greifen Raifers im Erbgeschoß feines fclichten Balais Unter ben Linben befindet fich unter ben bie Banbe fdmudenben Bilbern neben benen Friedrichs bes Großen und ber Ronigin Luife ein Baftellgemalbe, bas uns ein gartes junges Mabden an ber Cette eines manulich iconen ruffigen Offigiers zeigt - Die Bringeffin Charlotte, Schwefter Raifer Bilhelms, mit ihrem Brautigam, bem Groffürften (fpateren Mitolaus. Gehr hubich und wenig befannt ift bie Mrt, wie biefer fich von feiner Braut bas Jawort errang: Ronig Friedrich Bilbelm III. hatte die Berbindung feiner Tochter mit bem Großfürften gang gern gefeben, wollte aber erftere nicht beeinfluffen; ber Großfürft weilte in Berlin, und ber Abichiebsabend tam beran, ohne baß ber Gurft gu erfahren bermochte, ob feine Reigung erwibert werbe. saß er neben ber Bringeffin, ju ber er ploglich unbermittelt sagte: "Ich reise morgen!" Die Bringeffin gab fein Zeichen ber Aberraschung, sonbern außerte nur berbindlich: "Es wirb uns allen berglich leib tun, bag Gie uns fo balb verlaffen; tann Ihre Abreife nicht aufgeschoben werben?" — "Das hängt von Ihnen ab!" — "Und was hätte ich dabei zu inn?" — "Sie müssen meine Berehrung nicht zurückweisen" — "Das ist alles?" — "Rein, Sie müsten mich auch ermutigen, Ihnen zu gefallen." — "Das ist schon

fcwerer." - "Ach, Bringeffin, ich habe Ihre Reigungen, Ihren Charafter ftubiert, ich hoffe, in jeber Sinficht Ste in ber Che gludlich ju machen." - "An offener Tafel läßt fich biefer Segenftanb ichwer besprechen." - "D, es bedarf feiner Reben, - nur ein Pfand Ihrer Reigung; ber ffeine Ring an Ihrer Hand, sein Bestit würde mich glücklich machen! Geben Sie mir benselben." — "Nein — hier vor aller Augen —." — "Niemand beobachiet uns; drücken Sie den King in ein Siückhen Brod und legen Sie ihn neben Ihren Teller, ich nehme den Talisman dam an mid." - "Es geht nicht, meine Schweiger Gouvernante bat ihn bor einem Jahre geerbt, ich ftedte ihn fcherzweife an ben Finger und er geht nun nicht mehr herunter." Berfuchen Gie es trogbem, ich bitte Gie febr." - Die Bringeffin tam ladelnb feiner Bitte nach und fiehe ba: ber Ring löfte fich ab; fie befah ihn nochmals, errötete beftig und fiedte ihn in ein Studden Brob. Der Groffurft nahm basselbe und betrachtete ben Ring, gleichfalls im ersten Augenblicke verwirrt, dann aber schnell gesust fragend: "Sie wissen, was in dem Ring sieht?" — "Ich las es soeben zum erstenmale!" — In dem Ring siand: "Raiferin bon Rugianb"; er war ein Gefchent einer ruffifden Raiferin an eine Freundin jener Goubernante. Der Großfürft nahm ben ichmalen Reifen an fich und fugte ihn beimlich - am nachften Tage aber murbe bie Berlobung proffamiert. -

Mus bem bamaligen fitffen Berlin ift heute bie gewaltige Beltstadt geworben mit taufenbfachen anderen Intereffen und ebenjo vielen Gegenfaten. Je unbermittelter bie letteren find, umfo einbrudeboller fpiegeln fie bas Bilb ber machtigen Raiferrefibeng gu Beginn unferes Jahrhunderis wider. Bir leben ja in Groß-Berlin! Dort freche Raubanfälle in ben Bugen ber Stadt- und Ringbahn, fowie Mordversuche auf Angestellte berfelben, und an jebem Tag irgend welch emporende Robbeiten, und ba in inniger Bereinigung Rinber und Blumen in einer Schulausstellung am humboldthain. Man weiß, wie unfere ftabtifden Bermaltungen, jene ber City und ber mit bem eigenflichen Berlin fo eng berichmolgenen Rachbarorte, jebes freie Rledchen int Strafenbilbe benugen, um erquidenbes Grun und lachenbe Blumenpracht gu ichaffen. Die Freude an ber Ratur ift ja gerabe befonbers ftart bei ben Grofftabtern ausgeprägt, und bie Berliner geben ben übrigen Beltftabtern mit glangenbem

Beispiel voran. Man suche nur einmal die nörblichen und öfiliden Arbeiterquartiere auf, und man wird feine belle Freude haben an bem fich oft in rührenber Beife zeigenben Bestreben, in bas armliche Beim Freude gu bringen burch blubenbe Bflangen, die auf bas aufmertfamfte und bingebenbfte gepflegt werben. Es war ein gang vortrefflicher Gebante bes "Bereins jur Forberung ber Blumenpflege in ber Schule", in einer großen Bahl unferer Gemeinbefculen an die freiwillig fich melbenben Rinber 70 000 Stedlinge gu verteilen, bamit unter treuer Obhut die garten Bflangen fich entwideln, ben Aleinen wie Großen Freude und Abwechselung bereitend. Richt weniger wie 50 000 Binmen und Pflanzen find in ber obigen Mu vereint worben und zeigen uns, auf welch fruchtbaren Boben die Bestrebungen bes genannten Bereins fielen, und welchen Erfolg fie hatten. Bon wiedielem fillen Glad berichten biefe blubenben Becte mit ihren Rofen und Fuchfien, Begonien, Billen, Rreffen, mit Malven und Sellotrop, mit Geranien und Chrhfanthemen, mit Sucheschwang und Aftern, mit Farnen und Blattpflangen aller Art. Biele ber Topfe tragen neben ben borgefchriebenen Bezeichnungen allerband Bemerfungen ber Rinber, fo lieft man auf einem an einem nieblichen Myrtenftod befindlichen Bettel, bag bas ichmachtige Baumchen taum ein halbes Stündchen Sonne am Tage hat - aber wiebtel Sonne mag bie gierliche Bflange ber fleinen Buterin gum Dant befchert haben!

Brüher wie jonft beginnt es fich in unferem Theater. Ieben zu regen, woran wohl mit bie nichtenutige Bitte. rung fculb tragt, welche viele früher in bie Stadt gurudjagte, wie es fonft ber Fall. Sogar richtige Premieren haben wir bereits gehabt, freilich mehr ben Berfuche- faninden ahnelnb, ob bas Bublitum icon in Stimmung ift, um anbere bramatifche Gaben mit ber nötigen Bereitwilligfeit aufgunehmen, Das Deutiche Theater brachte jum erften Dale bie breiaftige Tragitomobie: "Simfon unb Delila" bon Gven Lange, einem flandinabifchen Dichter, ber uns ein Stud Theater auf bem Theater gibt. Bum Zeil in recht unterhaltenber Beife mit allerband Bodheiten und ironischen Bemerkungen, mit einem flott einfegenben erften Aufzug, beffen Berfprechungen aber leiber im Fortgang bes langatmigen Schauspiels nicht gehalten werben. Buhne und Leben wird eng verfmipft, benn ber Simfon, ein norbifcher Schriftsteller, hat einen Ginafter "Simfon und Delila" gefdrieben, bei beffen Ginftubierung

bi bi for fi in he fe id be fo SE gi

ar9

tti

ht-

er

nb

n'b

:Te

en

m

aß

en

Ea.

ď4

Ba

ng

ite

n

bt.

ığı

ez

er

11. Deutscher Mietertag.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Unter gablreicher Beteiligung feiner Mitglieber aus gang Deutschland trat in Rurnberg ber Berbanbbeutder Mietervereine zu seiner 11. Hauptverfammlung gufannnen. Boran ging eine Gipung bes Berbandsvorsimmbes und der Kontrollfonunission. Die eigentlichen Berhandlungen wurden eröffnet burch ben Borfibenben bes Berbands Rechtsamwalt Dr. Bornftein. Schriftfteller Meifigeier-Leipzig erftattete ben Sahresbericht. Darrach hat fich der Berband im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr günstig entwidelt. Er unifaßt jest 65 angeschlossene Bereine mit rund 24 000 Mitgliedern, außerbem bestehen noch 25 Bereine außerhalb bes Berbanbes, die gegen 5000 Mitglieder zählen. Ihr Anschluß soll bemnächt erstrebt werben. Insgesamt exhibiteren also ca. 90 Mietervereine mit 30 000 Blitgliebern. Die Bereinszeitung wird in einer Auflage von 24 000 Exemplaren gebruckt. Der Garienftabtbewegung, ber Wohnungsreform, bem Aleimvohmungsbau, bem Erbbaurecht wurde lebhaftes und tatfraftiges Interesse entgegengebracht. Der Redner refererte weiter über "bie Streitigfeiten im Bangewerbe und ber Bohnungsmartt". Bei einem Bolle, bas, wie bas beutsche, sich jährlich um 900 000 Wenschen vermehrt und einen jährlichen Mehrfonfum von 250 000 Wohnungen hat, umg bie Ginftellung ber Bautätigfeit auf langere Beit bireft als ein nationales Ungliid betrachtet werben. Rach langerer Debatte über ben Bortrag wurde einstimmig folgende Refolution angenommen: "Durch die bis in den Sommer fich erstredende Aussperrung im beutschen Baugewerbe find die Bohnungsberhalinisse an vielen Orien febr ungunftig beeinfluft worben. Der Berbandstag begrüßt baber bie neuerbings berbortretenben Beftrebungen, Die auf Errichtung eines Reichseinigungsamts bingielen. Er erblidt barin einen Weg, ber geeignet ift, der Gefahr einer monatelangen Stillegung ber Bantatigfeit vorzubeugen. Der Berbandstag erfucht die Reichsregierung, bem Reichstag balbigft eine Borlage über die Errichtung eines Reichseini-gungsanntes zugeben zu lassen." Derfelbe Referent behan-belte auch das solgende Thema: "Landesversicherungsanftalten und Bobnung greform". Rebner wandte fich gegen bie Ginfchränkungen, Die ber Erlag bes Reichsberficherungsanties schafft (vom 11. Mai 1910), wonach bie Lanbesberfichemingsanftalten an Stelle bes bisher üblichen Bindfußes von 3 Prozent für Darleben fünftig minbeftens 31/2 Prozent zu erheben haben. Ferner gegen bie Bestimmung in bem Entimurf gur Reichsberficherungsorbnung, wonach die Landosversicherungsanstalten mindeftens ben 4. Teil ihres Bermögens in Reichs und Staatspapieren angulegen haben. Rach lebhafter Diskuffton wurde ichließ-Ich eine Refolution von Rechnungerat Rabife-Berlin angenommen, bes Inhalts, bie Frage einer Bolfsban-Sparbant, bie fich über bas gange Reich erftreden foll, ber Berbandsleitung zur Bearbeitung zu überweisen und ben Plan ber nächsten Generalversammlung vorzulegen.

Rechtsamvalt Breit-Leipzig sprach sodann über "Korporative Mietverträge und Einigungsamter für Mietftreitigfeiten". Rebner gab aus ben Mietverträgen einer Reihe bon Stabten Beftimmungen wieder, bie zeigten, in welchem Umfang bie Rechte ber Mieter burch Bertragsbestimmungen eingeengt werben. Sier beffere Berbaltniffe anguftreben, milfe Cache ber Mietervereine fein. Als ber gangbarfte Weg empflebit fich bie Einflihrung bon Korporativ Mietverträgen. Man wird hierbei gwar junachft ben hansbefipern mehr entgegentommen mitffen, als ben Mictern lieb ift, aber für ben Amfang muß ein Bufammengeben felbft unter Daren gabe von Borteilen embiehlenswert ericbeinen. Der forponative Mietvertrag ift bereits in einer Reife von Stabten eingeführt. Weiter empfiehlt fich als ein Mittel zum Ausgleich bon Schwierigfeiten gwifchen beiben Barteien bie Errichtung von Einigungsämtern, bie auch bereits in verschiedenen Stälden besteben. Gin Beschluß gu ber Frage fand nicht ftatt.

Am Aberto fanto eine große öffentliche Boltsberfammlung flatt, in welcher ber befammte Bobenreformer Damafchte-Berlin über die Reichswertzuwachsft en er fprach. Die Ausführungen bes Rebners fanben lebhaften Beifall. Bum Schluf murbe folgende Refo-Intion einstimmig angenonmen: "Der Berband beutscher Mietervereine richtet an ben Reichstag die bringende Bitte, bem Gesehentwurf über die Reichswertzuwachssteuer guguffimmen. Bei ben großen Schwierigfeiten, benen bie Reichswentzuwachsfteuer in ben Gemeinben begegnet, ift eine reid Sgefetliche Regelung affein imftanbe, ben unberdienten Wertzutvachs vom Boben ber Bolfsgesamtheit nusbar zu machen. Dabei wird jeder Gemeinde ein entfprechenber Anteil an bem Ertrag ber Steuer gut fichern feint. Die Berfuche, Die Bertzutvachssteuer als schäblich für bie Mieter hingustellen, weift bie Berfammlung auf bas iconffte gurud. Sie dienen lebiglich bem Intereffe ber Bodempefulation. Die Bebenpreife find ausschließlich von Angebot und Radfrage abhängig. Gine Abwälzbarfeit ber Steuer ift bollig ausgeschloffen, fie widerfpricht auch jeber Erfahrung. Gine gwedmäßige Wertzuwachsfieuer wird im Gegenteil ben bie Bollswirtschaft schädigenben, ben Boben fünftlich verteuernben Sanbel in Grundftlicen einbammen Das aber murbe im Intereffe ber foliben Bautatigfeit unb der allgemeinen Gefundung unferes Wohnungswesens nur ju begrüßen fein." Am vorgeftrigen Somnag fclof eine öffentliche Berfammlung die Tagung. - Schriftsteller Otto Meißgeier-Leipzig fprach über "Rommunale Bohnung spolitit". Die jährliche Bermehrung ber Bebollerung, beren hauptteil in bie Groffichte überfließt. legt den Gemeinden die Pflicht auf, eine wirtsame Wohmungefürforge gu treiben. Diefer Abgabe find bie Ge-meinben bis in bie achtziger Jahre nicht nachgekommen. Erft feit biefer Beit find Beftrebungen gur Löfung ber Bobmungefrage im Cange. Der Rebner bespricht bann bie Gefichtspuntte, unter benen bie Fürforge für ein gefundes Bohnungewesen ausgestaltet werben muffe, als: nungeftatiftit, Wohnungebeichaffung, Bohnungegeftaltung, Bohnungsaufficht usw., und ihre Sandhabung, bezw. Einführung in den verschiedenen Städten. Er befürwortete ferner die Ausbreitung des kommunalen Wohnungsmachweises und die Errichtung bon Wohnungsamtern, wie fie in Strafburg und Stuttgart bereits bestehen. Diefe Bobmungsämter kömiten namenilich hinfichilich ber Wohnungs-hingiene febr viel lebiten. Auch die Schaffung gesunder und biffiger Arbeiterwohmungen gebort gu ben Aufgaben tommunaler Bohnungspolitit, besgleichen eine gefunde Bebengestaltung. Sieran folog fich eine furze Diskuffton. - Dar-auf ichlog ber Borfitzenbe bie Tagung mit ben üblichen Donfestworten.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 6. September.

- Die Fleischnot. In nicht weniger als 23 Stabten find, wie bie "Deutsche Fleischerzeitung" melbet, Fleischpreiserhöhungen in ber letten Woche erfolgt, namlich in Miona, Bamberg, Die 3, Ems, Garbelegen. Gimbsbeim, Guntersblum, Sof, Jena, Lampertheim, Maing, Ricu-burg, Osnabriid, Pforgheim, Rotenburg a. Ebr., Saarbruden, Schromberg, Schwarzenbach a. S., Schweilingen, Tübingen, Biesbaben, Burgburg und Zweibruden Daß auch in landlichen Begirten Die Fleifchteuerung ichwer enspfunden wirb, zeigt folgende Bufdrift eines in ber Maingegend wohnenben Mitarbeiters bes "Biesbabener Tagblatts": "Die Einwohner Wiesbabens tonnen fich glud-lich preisen. Erft jest schlagen bei ihnen die Metger mit

den Burfcreisen auf und erhöhen die Fleischpreise 48 Pf. hat man in Wiesbaden seither für 1 Pfund gewöhnliche Leber- und Blutwurft gezahlt, 80 Bf. für Fleifctwurft und andere fchmadhafte Gorten, und men riicht man mit ben Preifen bor, und die Mehger notieren die gewöhnlichen Burftforten mit 60 und bie befferen gum Teil mit 90 Pf. heil euch, Wiesbabenern! Ihr feib fein heraus. Wir gabe len hier im Maingebiet schon givet Jahre 70 Pf. für die ordinare Leber- und Blumvurft. Fleifchwurft und Prefkopf müssen längst mit 90 Pf. und 1 M. bezahlt werden. Rubfleisch toftet, soweit es sich babei um Rochfleisch handelt, 80 Bf., beffere Ginde entfprechend mehr. Schweineffeisch gilt mit Beilage 1 M., ohne Beilage 1 M. 20 Bf. Das zum Fetten vieler Speisen so unembehrliche Schmalz ift im Breis auf 95 Pf. gestiegen; auch Murbenseit ist wesentlich in bie Bobe gegangen. Es ift unbefreitbar, baf wir es mit einer ben Gelbbentel ber geringeren und mittleren Bebolferungsklaffen ftart in Unfpruch nehmenben Fleifcheuerung gu tun haben, die den Konfumenien ohne weiteres eine Einschränfung bes Fleischgenuffes gebietet. Wenn min ein Argt im "Wiesbobener Tagblatt" barauf bintveift, bag ber öftere Fleischgermß nachteilige Folgen mit fich bringe, fo mag bas für Leute, bie bei jeber Mablgett 1/2 Pfund "berftauchen", gutreffen. Aber wenn ein Arbeiter, Sandwerfer oder Keiner Beamter midtags für eine 6- bis Stöpfige Familie 1 Pfilnden altes Subfleisch auf ben Tisch beingt und jedem ber hungrigen Mauler fein Teil verabreicht, bann ift es ausgeschloffen, bag bie Familienmitglieber Gicht und andere Gebrechen infolge übermäßigen Fleischgenusses bavontragen, und wenn bas auch an jebem Wochentag geschieht. Wir können nur wünschen: gebt unferem Bolle billigeres Fleisch, bamit nicht breite Maffen besselben an Unterernährung zugrunde geben!"

— 24. Hauptversammlung des mittelwestbeutschen Stensgraphenbundes Stulze-Schren. Die allunffassende Ausbreitung der Stensgraphie und die große Zahl ihrer Anhänger trat bei ben Berhandlungen bes geftem und borgestern in Wiesbaben flatigefundenen mittelweftbeutschen Bundestages ber Anhänger bes Stolze-Schrenichen Shitems beutlich zutage. Rach einer Sitzung bes Gefantborftanbes in Gemeinschaft mit ben Berbandsvertretern und Begirtelettern, bie am Samstagnachmittag um 5 Uhr im Reftaurant "Westendhof" siattfand, begann abends 8 Uhr in der "Wariburg" die geschäfiliche Bumbeshauptversammkung, in welcher lediglich interne Angelegenheiten gur Sprache famen. Der zweite Tag ber Burbesberfammung begann mit ber Eröffnung einer ftenographischen Musftellung, die borgestern bormittag 8 Uhr in ber Turnballe ber ftabtifchen boberen Dabdenfchule am Schlofpfat eröffnet tourbe. Neben Breisaufgaben und manchen, wohl mehr als Spielerei zu bezeichnenben ftenographischen Runftblattern fanden fich auch viele Doftimente aus ber Praxis, wie Reichstagereben und abnliche fchwierigere Arbeiten. Auch bie stenographische Literatur bes Spftems war reichlich berireien. Um 9 Uhr begann unter ber Leifung bes Frankfurter Stadtaffiftenten Beter Raufdenberger ein öffentliches Bettichreiben in Abteilungen bon 80 bis 300 und mehr Silben. An bem Wettschreiben beteiligten fich 500 Personen. Bon ben 500 Beiverbern wurden 403 Anbeiten abgogeben. Pramitert wurden babon für 80 Gilben in ber Minute 76, für 100 Gilben 98, für 120 Silben 62, für 140 Salben 22, für 160 Silben 19, für 130 Silben 8, für 200 Silben 4, fibr 220 Silben 4, für 240 Silben 2, fitr 260 Gilben 3, für 300 Staben 1, für 340 Silben 1 mit für 360 Gilben 3 Arbeiten. In ber öffentlichen Festverfammlung, die um 11 Uhr in der Ausa der Schule flatifand, begrüßte ber Bunbesvorfigenbe, Land-gerichtebinettor Beder-Offenbach, Die gablreich Erfchienenen und gab ein fnappes Bild ber Tätigkeit bes Bunbes im abgelaufenen Jahre. Der Bund gablt gurgeit 4328 Ditoflieber und untenrichteie im verfloffenen Jahre 4661 neue Ambanger, unter benen fich 2400 Schüler und 421 Stubenten befinden. Rammerstenograph Fre p-Rarisrube hieft ben

er mir aligu bentlich mertt, bag bie Delila, bie feine Gattin und als Schauspielerin gleichzeitig bie Darfiellerin ber weiblichen Titelrolle ift, ihm mit Silfe eines unglaudlichen Bhilifters gang gehörige Sorner auffeben will. Als bies bann im letten Aft gur Tatfache wird und fich ber wehleidige Boet burch einen Bufall babon überzeugt, nimmt er bie tigens mitgebrachte Biftole und beforbert fich ichleunigft in ein befferes Jenfeits, ba er fich ber Konfurreng mit bem Bhilifter nicht gewachsen zeigt.

Bitt gutem Erfolg eröffnete die "Neue Freie Bollsbuchne" ihre Spielzeit mit einer sorgsamen Aufführung von Ibsens "Die Stützen der Gesellschaft". Bisber fanden die Darbierungen jener Bereinigung in verschiedenen Theatern ficht aber bie forte Lunghme der Mitfcbiedenen Theatern ftatt, aber bie fiarte Junahme ber leber, die fich heute nabe auf 50 000 beläuft, macht bie Pacht bes bisherigen Gaftipiel-Theaters in ber Ropenider Strafe, bas "Renes Bollstheater" getauft wurde, notwendig, bis bas eigene ftatiliche Beim bes Bereins eröffnet werben fann. Jeht finden num allabenblich Bor-ftellungen ftatt, die zu billigen Preisen ben Mitgliedern bas Befte ber geitgenöffifchen Literatur bieten werben, Die Bestrebungen biefer Bollsbubne verbienen aufrichtige Sbutbaibien, ein febr gesunder Gebante bat bier eine gehinde Bertorperung gefunden.

Aus Runft und Teben.

* Strindberg nervenleibenb? Strindberg fett feine heftigen Angriffe gegen bie leitenben Manner auf bem Gebiet bes geistigen Lebens Schwebens fort. Die Angriffe, bie jeht in Buchform zusammengefaßt worden find, erscheinen berartig maßlos, baß bie Freunde bes Dichiers eine Berruchung seines seelischen Gleichgewichts ernftlich befürchten. Auch im perfonlichen Berfehr wirb Strindberg immer brüster und heftiger. Man muß ibn borfichtig behandeln, um peinliche Auftritte zu vermeiben. In recht semationeller Beife ift Strindberg biefer Tage aus bem ichwebischen Schriftftellerverein ausgetreten. Mis nämlich ber Rechmingsboie in ber Privatwohning bes Dichiers erfchien, um eine fallige Summe eingufaffieren, fprad; fich Strindberg in ganglid unqualifigierbarer Beije und im Tone bochfter Erregung über ber Berein und seine Mit-glieber ans und erffarte, einem berartigen Berein nicht mehr angehören gu wollen. Der Gefretar bes Schrififteller-

vereins erffärt, daß er perfonlich burch ben jaben Austritt Strinbberge nicht überrafcht fei; bas Auftreten Strinbberge fet bielmehr eine natürliche Ronfequeng feines Berhaltens gegenüber berichiebenen Bereinsmitgliebern.

* 3mei Beppelin-hulbigungen, Für ein an ber Unfallftelle bes Beppelin-Luftidiffs bet Wellendorf gu errichtenbes Beppelin-Denkmal ift jest ein Entwurf fertiggestellt worden. Ein machtiger Felsblock foll ein Brongebildnis bes Erfinders tragen, fowie eine Darftellung bes Unfalls und die Worte "Tropbem borwarts". "Sier strandete schneebebedt im Sturm am 28. Juni 1910 bas Lusischiff "3. 7". Auch die Figur eines Genius ist auf der Tasel sichtbar. Für die Gesamianlage soll ein Terrain von fünf Ar und die Borte "Tropbem vorwarts". Reger ift jest unter Die Minds Beppelinhuldiger gegangen, 3m Berlage bon Bote u. Bod beröffentlicht er foeben einen ichlichten, bymnusartigen Mannerchor, ber "An Zeppelin" gericket ift. Der Tegt rührt bon 3. Chriftian Glidflich ber.

Theater und Literatur.

Der berühmten Didgerin Marie b, Coner . Efden = bach, die am 13. September ihren 80. Geburtetag feiert, wurde bom Raifer Frang Jofeph ber Glifabethorben erfier Rlaffe berlieben. Diefen Orben befommen fonft nur Damen ber bochften Ariftofratie. Allerdings ift bie Ebner eine geborene Grafin Dubsth.

Direttor von Being artner foll, ficherem Bernehmen nach, in Wien bleiben.

Die Ballenfteinfeftfpiele foffen in Eger im nadften Jahre wieberholt werben. Der "Berein gur Beranfialtung hiftorifcher Geftspiele in Eger" bat bereits wegen Berfaffung eines neuen Feftipiels aus ber Gefchichte ber Stadt Eger Schritte eingeleitet. Das neue Reftfpiel foll ftatt ber "Gründung Ggere" aufgeführt werben und "ble Aberrumpelung ber Stadt Eger burch bie Sachsen im Jabre 1631 und bie Befreiung burch Ballensteinsche Truppen im Jahre 1632" jum Gegenstanb haben.

Tolpeis Roman "Arieg im Frieden" ift bon bem amter bem Ramen Juidin als bervorragenber Rünftfer und Dramaturg befannten Gürften Gumbotow bromatisiert worben. Das Stiid, bas bie Billigung Tolftois bereits gefunden bat, wird im Jahre 1912 aus Anlag bes 100. Gedenftags des Krieges Ruffands gegen Rapoleon in Mostan jur Uraufführung gelangen. Bon Tolitois Komanen wurden bis jest zwei bramatifiert: "Anna Karenina" und "Auferstehung".

Die 100. Bieberfehr bon Frit Reuters Geburts. tag am 7. November foll, wie bas preugifche Brobingtalfculfollegium auf Anregung bes Plattbeutiden Bereins in Berlin berfügte, in ben hoberen Schulen burch eine Gebentfeier begangen werben.

Bilbenbe Kunft und Mufik

heinrich Reinhardt, ber Komponist bes "Suffen Mabels" und ber "Gugen Grifetten", bat eine neue Dperette "Stubentenhochzeit" geschrieben.

Gin Barifer Menfchenfreund, herr Dulac, bat bem Infittut be France eine Millionenfpenbe bermacht, Gie befieht aus brei Legaten bon je einer halben Million, bie für bie verschiedenfien Bwede, Forberung ber Rinfte, ber Biffenschaften, für Bobitätigfeitszwede, für Belohnungen an verbiente Staatsbeamte, auch Solbaten, beftimmt find.

Der Leipziger Runftverein veranstaltet eine Aus-stellung ausgezeichneter frangöfischer Bilber ber Gegenwart und Bergangenheit bis jum 18. Jahrhunbert.

Wiffenfchaft und Technik.

Das Befinden bes gegentvärtig im Meraner Rrantenhaufe untergebrachten Mitronomen Bilbelm Deper hat fich wefentlich gebeffert, fo bag er jett außer Lebensgefahr ift.

Das Amisblatt in Mabrib veröffentlicht ein Defret bes Unterrichtsministeriums, wonach Frauen mit afabemifden Titeln uneingeschränft mit Mannern um Amter unb Burben in Wettbewerb gu treten berechtigt fein follen. Anftog bagu burfte bie jungft gum Mitglied bes Unterrichts. rats ernannte Schriftfiellerin Emilia Barbobagan ge-

Gin nenes Braparat hat jest feine Broben beftanben, bas die erftrebten Wirfungen bes Morphiums erwirbt und jum Teil fogar übertrifft, obne beffen icabliche Rebenwirfungen zu besitzen. Es ist ein Opiumpraparat, bon seinem Sersteller Gahli "Bantopon" genannt, bas nach bem Berichte E. A. Ewalbs in ber "Berliner Klinischen Bochenschrift" zum Ersat von Morphium bolltommen geeignet ericheint.

Fest vortrag über bas Thema: "hat bie Stenographie eine Bufunft ?", eine Frage, die ber Referent ohne weiteres bejahte un'o babei bie oftmals bei Einführung ber Stenographie erhobenen Bebenten wiberlogte. Er befürwortete Die Erftrebung eines bentichen Ginheitsipftems, boch haben bie bisher barüber gepflogenen Berhandlungen noch gu keinem Resultat geführt; biese Ginigung liegt noch in weiter Ferne. Jum Schluß hob ber Rebner berbor, bag es Mufgabe ber Bereine fei, bei Behörben und Schulen Die Musbreitung ber Stenographie intenfiv gu forbern. Rach einer Besichtigung bes Kurbauses sand um 11/2 Uhr in ber "Wartburg" ein gemeinschaftliches Mittageffen ftatt. Der Radmittag galt ber Befichtigung ber Gebenswürbigteiten Biesbabens. Abends berfammelte eine Abendunterhaltung mit Ball die Teilnehmer auf bar "Alten Abolis-- Geftern nachmittag fant eine Rheinfahrt nach Rubesheim und abends eine Abichiedsfeier im Sotel "Beftendhof" ftatt.

- Den Fuhrverfehr am Refibeng-Thenter regelt eine neue Bolizeiverordnung, die unter bem 1. September b. 3. erlaffen worden ift. Gie lautet: Bom 1. Geptomber b. 3. ab ift jum Abholen ber Befucher bes Refibeng-Theaters auf ber Beiffeite ber Schwalbacher Strafe, norblich ber Dobbeimer Strafe und Luifenftrage, ein Droichten haltebla b bis gu 10 Drofchlen für nicht vorher beftellte Drojdfen eingerichtet. Die Drofdfen fteben bart an ber Borbfante, hintereinamber, mit ber Gabrrichtung nach ber Rheinstraße gu. Die vorberfte Drofchte barf mit ben Pferbelopfen nicht über die nördliche Sausfluchtlinle ber Dotheimer- und Buifenftrage hinausragen. Der Salteplat wird an allen Abenden, an welchen Borftellungen im Reffbeng-Theater flatifinben, 1/2 Sturbe bor ber in ben Beitungen angefündigten Beendigung ber Borfiellungen befest. Gamtliche beigellten mit Pferben befpammten Berfonenfuhrwerke (Equipagen, Drojchken), welche Theaterbefucher obholen, find in ber Luifenstraße auf ber Gub. feite ber Fahrbahn, bart an ber Borbfante, mit ber Sabrrichtung nach ber Rirchgaffe gu berart bintereinanber aufzufiellen, baft bie erfte Drofchte bor bem Gingang bes Beftportale bes Refibeng-Theaters fieht. Reicht bie Strede bis gur Schwalbacher Strafe nicht aus, fo reiben fich bic fibrigen Sahrzeuge auf ber Gubfeite ber Dobbeimer Strafe berart au, bag bie Rreugung ber Schwalbacher Strafe frei Samtliche bestellten Rraftfabrgeuge nehmen auf ber Rordfeite bes Fahrbamms ber Donbeimer Strafe, nicht über bie meftliche Sausfluchtlinie ber Schwalbacher Strafe bingueragent, mit ber Sabrrichtung nach ber Rirchgaffe gu, bart an ber Borbkante bimtereinaufder Mufftellung. Rur Diejenigen Bagenführer burfen nach Schluß ber Borffellung bor bem Saupteingang bes Refiben-Theatere vorfahren, welche aufgerufen werben. Das Borfabren ber Gabrzeuge erfolgt in ber Reibe bes Aufrufens mit ber Sabrrichtung nach ber Rirchgaffe Die Mbfahrt nach Aufnahme ber Fahrgafte peichieht nur nach ber Rirchgnife gu. Buwiberbandlungen gegen biefe Anordmung werden auf Grund ber geftenben Stragen boligeiberorbmung mit Geloftrafe bis gu 30 M., an beren Stelle im Unvermögenefall entiprechenbe Saft tritt, beftraft

Bölferfimbliche Ausstellung ber Baster Miffion. Die Eröffnungsfeier findet am 20. Ceptember, vormiffags, ftatt. Gin Runogang ber Bringeffin Glifaveth gu Schaum burg-Lippe wird Die Ausstellung eröffnen. Dem Rundgang gebt bie Eröffmungerebe bes Borfigenben ber Ausftellung, Ronfiftorialprafident Dr. Ernft, voran. Aus ben Arbeitsgebieten ber Basier Miffion in Inbien, China, Ramerun, Goldfilfte bringt bie Ausstellung bas gesamte fulturelle und religioje Anfchauungematerial in naturgetreuen und echien Studen. Da werben gu feben fein Bobnbaufer, Bertftatten Beiligtunner, Gopenbifder, eine Beberei, Topfe, Schmudfachen, Bilber, Schriftwerfe, furs, bas gange bunte Bilb bes wirflichen Lebens in Affien und Afrila, wie es beute angutreffen ift. Lichtbilberbortrage werben für Erffarung bes Gefebenen Sorge tragen. Gine Raffee- und Teeftube bictet Gelegenheit ju leiblicher Erfrischung. Gin Besuch der Ausfiellung wird also nach jeder Richtung lohnend sein. Ber bie Ausstellung gründlich und in Rube besichtigen will, wird gut tun, ben Befuch gleich in ben erften Tagen nach ber Eröffnung auszuführen, weil erfahrungegemäß fpater eine zeldweitige Aberfillung ber Raume burch Bereine und Schulffaffen gu erwarten fieht.

Bur bie allgemeine Bolfegablung, bie am 1. Dezember b. 3. statifindet, ife jeht bom Ministerium bes Immern bie Ausführungebeftimmung in Form einer Unweifung an Die Reglerungepräfibenten erfaffen worben. Die einzelnen Borfdriften und Anweifungen lehnen fich im gangen wortgetren an bie bet ben fritheren Bollsgahlungen erlaffenen an. Befonberes Gewicht ift babei barauf gelegt worben, daß die im einzelnen mitgeteilte "Ansprache" an die Bevölferung über ben 3wed und bas Biel ber Bolfsjählung burch Abdruct in bem "Regierungsamtsblatt" und ben Rreisblättern, fowie burch Berlefen in ben Bemeinbeberfammlungen, insbesonder auch durch eingehende Befprechung in ben Schulflaffen ber alteren Schuler und in ben Sochichulen möglichft benbreitet wirb, wobet barauf hinguweisen ift, bag bie Boltsgablung nicht gu irgenbwelden freuerlichen 3 meden erfolgt und die Angaben über bie Person bes einzelnen nicht in bie Offentlichfeit bringen. Bet berartigen Dagmabmen ber Ortsbehörben bürften bie Alagen über Mangel an Bablern ganglich berftmmmen. In ben Regiorungebegirten, beren Bevolferung fratt mit fremb. fprachigen Zeilen burchfest ift, foll besonderes Gewicht auf bie Gewimming unbebingt guberläffiger Babler gelegt werben, um irrigen Ergebniffen vorgubeugen. Den Landraten foll babet unbedingt gur Pflicht gemacht werben, fich einer genauen Durchficht ber Bahlpapiere auch bezüglich ber Sprachenangaben gu unterziehen und nötigenfalls briliche Rachprufungen ju berantaffen Die einzelnen Gemeinden haben innorhalb ibres Begirfs bie Bolfegablung feibft ausguführen, auch bie entftebenben

- Jahresfahrplane. Die im Frühjahr in Ausficht genonmene Ginführung bon Jahresfabrplanen icheint foweit fich bis jest überfeben faßt, allgemein wieber au geben worben gut fein. Wenigftens haben, wie bie "Deutsche Berfebrageitung" molbet, faft alle größeren Gifenbahmbermaltungen entweber bereits Entwurfe au neuen Binterfabr-

planen berausgegeben ober beren benmachftiges Erfcheinen angeflindigt. Immerbin baben bie Beftrobungen nach Bereinheitlichung bes Sahrplans ben Erfolg gezeitigt, baß biefosmal bon wichtigeren Anderungen, namentlich bon ber Einlegung neuer Büge, fast gang abgeseben worben ift. Die meiften Berwaltungen beichränfen fich beshalb barauf, an Stelle ber bisher üblichen gwei mur einen (enbgilltigen) Nahrplanentwurf ju veröffentlichen.

Der Rhein ift mit Beginn bes Monats wieber ins Steigen geraten. Burgeit beträgt ber Bafferftanb im Rheingau wieber 2,70 Meter gegen 2,50 Meter Enbe Muguft. Die am Sonntag im Abeingebiet niebergegangenen fcmveren Unweiter laffen weiteres Steigen erwarten.

— Rirchliches. Die borliegende "Tagblatt"-Ausgabe ent-bält eine Anzeige, den Konfirmanden-Unterricht in der Militärgemeinde betreffend, auf die hierdurch be-fonders aufmerkiam gemacht fei.

- Schaufenster Bettbewerb. In einem der Schausenster der Adler-Drogerie Wish. Machenheimer, Ede Bismarck-Ring und Dotheimer Straße, befindet sich aurzeit eine Dekoration mit Bronzesarben, welche zu dem Beitbewerd angemeldet ist und don den Bronzesarbenwerken Georg Benda, Nürnberg, ernstaltet wird. Das Breisrichteramt baben bekannte Kunstler, Architekten usw. übernommen. Die Dekoration erregt besonders abends das Interesse der Passanten.

Theater, Runft, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele. Seute geht Berdis "Der Troubadour" nach längerer Paufe nen einstabiert in Szwe. Die Vorftellung beginnt um 7 Uhr. — Worgen gelangt bei erhöhten Breisen D'Alberts Musikrama "Tiefland" mit ben Damen Müller-Weiß, Engell, Schwarts, Schlöbt, Krämer und Schröber-Kaminsti und den Serren Rehfort, Kammerfänger Schüt und Schwegler zur Aufführung. Als Vedrogestiert derr Dr. Bannasch vom Staditheater in Elberfeld. — Für Donnerstag ift eine Biederbolung von Smetanas Oper "Die berfaufte Brauft siefgesett worden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 4. September. Gestern abend haben unfere brei militärischen Bereine, der Ariegerverein, der Militärberein und der Berein ebemaliger Garbitten die Erinnerung an den Tag von Sedan in festlicher Weise begangen. Besonders

und der Verein ehemaliger Garbiften die Grinnerung an den Tag von Sed au in festsicher Weise begangen. Besonbers zahlreich waren dazu die alten Ariegsbeteranen mit ihren Damen erschienen. Der Vorsibende des Wilitärvereins, Lentnant d. R. Sockel, bielt dabei eine kurze einleitende Anspracke, dem Ariegerverein, in dessen Lodal die Feier stattsand, wurde in Sbrung seiner Witglieder ein prächtiger Kabnennagel gestisset. Brosesson Wad den Wiesbaden bielt die Festrede, — Schierstein, 6. September. Der Ariegers und Willitärvereins, Gestember. Der Ariegers und Willitärverein, 6. September. Der Kriegers und Willitärverein, 6. September. Der Kriegers und Kirdieden Wiesbaden bielt die Festrede, — Schierstein, 6. September. Der Kriegerse und Willitärvereinstallen Von letze der und Willitärvereinsten von 1870/71 eine Ged acht nisse eine Wereinslossal des Kriegerbereins. Am Sonntagmorgen sand gemeinsamer Kirchgang statt. Das seht renobierte Kriegerbensmal war elektrich und bengalisch bestendtett. — Am Samstag gegen Abend kenterte vor der Sasenbarten ersehigende Segeljacht. Die beiden Inspassen sonnten auf das ungeschlagene Boot llettern und wurden von in der Kähe bestindlichen Flohmannschaften in einem Nachen ausgenommen und samt dem verunglächen Koondanderwaltung auf dem Regierungsdampfer "Coblenz" batten heute morgen die Gebände und Kabrzeuge des biesigen sistalischen Bauhoses gestlaggt. Der um 11 Uhr talwarts passerenden festlich beslaggten Schliegen Wurde Don den ihm begrieden Dampfer "Coblenz" wurde Don den ihm begrieden Dampfer "Goblenz" wurde Don den ihm begrieden Dampfer "Coblenz" wurde Dampfer "Goblenz" wurde Don den ihm begrieden Pampfer "Coblenz" wurde Don den ihm begrieden Pampfer "Coblenz" wurde Don den ihm begrieden Pampfer "Coblenz" wurde Don den ihm begrieden festlich beslaggten leng" wurde von ben ibm begegnenden festlich beflaggten Schiffen mit Bollericuffen falutiert.

Maffanifche Machrichten.

Landwirtschaftliches Weft.

m. Oberurfel, 4. September. Bu bem Landwirtichaft-lichen Fefte, bas bom 4. bis 6. September bier ftattfinbet, hatten fich beute gablreiche Landwirte aus Frantfurt, Raffau und bem Großbergogtum Seffen eingefunden. Um 11 Uhr murbe eine Musftellung fur Garten., Doft- und Beinbau eröffnet. Um 2 Uhr feste fich ein Teft gug unter ftromenbem Regen burch bie Strafen ber Stabt in Bewegung. Bon einer Tribune, Die im Schulhof errichtet war, faben fich bie Bringeffin Rarl bon heffen mit ihren brei Gohnen und die Rronpringeffin von Griechenland ben Zug an.

5. Ehlbalten i. T., 4. September. Ein hiefiger Bürger, ber abends feinen Befuch nach Niebernhausen begleitete, wurde auf dem Wege nach Oberjosbach von drei Radfahrern, die ohne Laterne fuhren, über fahren und recht schwer verletzt.

— Söchft a. M., 5. September. Die Bürgermeister-wahl durfte in der ersten Sälfte dieses Monats stattsinden. Die mit der Borbereitung der Wahl betraute Kommission hat ihre Tätigkeit beendet.

ibre Tätigfeit beenbet.

ö. Riederhofheim (Kreis Höchft), 4. September. Bei jeder geringsägigen Sache nimmt man jeht allgemein den Volizeis bund die Volizeis und die Volizeis und die Volizeis und die Volizeischund auf unsichere Spuren es in Ar. 407 unter Balsdorf schreibt: "Man sollte nicht wegen jeder Lumperei einen Polizeihund auf unsichere Spuren beiten usw." Dem bieigen Helbüter wurden in der Racht zum 1. d. M. elwa 50 Brund kobel geschüttelt. Sosort wurde der allwissende Belizeihund, diesmal aus Frankfurt, verschrieben. Der Dund kam, lief einigemal um den Baum berum, nahm die Spur auf und dersolgte sie dies an ein — Maufeloch Diesahlreich Erschienenen brachen in domerisches Gesachter aus. Wie das "Höchter Areisblatt" ausgerechnet dat, lottete das Spähchen den Beiteller 24.50 M. für Sund und Begleitung: Verrobjekt der üpfel einen 3 die 4 M.

5. Münster i. T., 4. September. Der Schreiner Sch. Sachs bon bier fteht seit bem 1. September 1870 bei ben Farbwerken in Söcht in Arbeit. über 80 Jahre bat er täglich ben nabezu sweistindigen Weg von bier nach Söcht und zurück au Fuß zurückelen. Seit bem sehren Dezennium benutzt er die Aleinbabn Sodit-Ronigitein.

rückelegt. Seit dem lehten Dezennium denuht er die Aleinbahn Hochst-Königstein.

k. Ufungen, 4. September. Dier tagte unter dem Vorsitz des Heristen Dehan Bohris die Kreisfynode Ufingen. Rach Erlediaung der Ergänzungswahl für den Vorstand, aus welcher Afarer Kaiser-Altweilnan als lünftiges Mitglied des Schnedalvorstandes berdorging, wurde in die Besprechung des Spnedalvorstandes berdorging, wurde in die Besprechung des Spnedalvorstandes eingekreten, der Spnede der Antrag ingebracht wurde, den Bericht selbst, wie auch das dazu nötige Raterial nur alle 3 Jahre aussertigen zu lassen, da die sittlichreligiösen Zustände der Geneenden in dem Zeitraum eines Jahres saum eine Beränderung erfahren dursten. Der Antrag ioll zur Genehmigung der Bezirkssynode vorgelegt werden, obwohl er kaum Aussicht auf Verwirklichung dat, da seine Annahme eine Auberung der betreffenden Gesehsbatagraphen der Spindalordnung vorzussleht. Richt minder lebbast und anregend versich die Besprechung der Vorlage Königl. Konstistoriums über Kinders die Besprechung der Vorlage Königl. Konstistoriums über Kinders der Vinde und der in Meederg dearbeitet worden war. Man war sich einig über den Seigen der Kindergottes dienke, wenn auch ernstlich vor einer überschäung derselben gewarnt wurde. Das Ergebnis der Besprechung der Kendergottes dienke, wenn auch ernstlich vor einer überschäung der einerschlichen gervarnt vorde. Das Ergebnis der Besprechung der Kenderspetes dienke, wenn auch ernstlich vor einer überschäung der seiner herbung an alse Spnodalen, auch de einen Bersuch zu machen, wo dies diese unterlassen oder durch losse Verleben gervarnt vorde. Das Ergebnis der Besprechung vor die Empfehrung an alse Spnodalen, auch de einen Bersuch zu machen, wo dies diese die unterlassen oder durch losse Verleben gervarnt vorde. Das Ergebnis der Besprechung vor die Empfehrung an alse Spnodalen, auch de einer Aberschung vor die Empfehrung an einer Aberdere Verleben gervarnt vorde. Das Ergebnis der Besprechung der Kentlichen Erziedungsbereins der ihre Verlebung der

des Boritandes ergab: Pfarrer Schneiber als Borfitenden, Bürgermeister a. D. Bhilippi-lljingen als Rechner, Bsarrer Bevel-Merzhausen als Besisber. über den Stand der Diakonisensche im Dekanat derichtete der Borsiyende. Bu Abgeordneten sür die Generaldersammlung des Bereins sür weibliche Diakonie wurden gewählt: Bfarrer Burmeister-Vod a. B. und Biesendors gab alsdann eine übersicht über die Tätigkeit sür äußere Mission im Dekanat, welche in erfreulicher Aufwarisdeivegung ist. Beiter referierte Bfarrer Kaiser-Altweilnan über die Generalversammlung der Sunodalaussichüse sir Eckristenden in Limburg am 14. April d. J. Um eine geordnete Kol-port a ge anzubahren nach dem Vorbilde der Spinode Jöstein, batte der Referent eine Auswahl guter und diliger Bilder und Bischer ausgelegt. Das Ergednis voor denn auch, daß die Bereichten sie der Kentender und den Schriftendertrieb in ihren Gemeinden selbst in die Dand zu nehmen, so wie es im Dekanate Idstein bereits geschieht. Der daraus edentuell sich ergebende überschaf so dass derwendet werden, gutes Flugsgriftensaterial den Ecmeinden zuzussüberen. Vier Flugsgriftungskommission erstattete den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

tommiffion. we. Oberurfel, 5. September. Seute fand we. Oberursel, 5. September. Heute fand bier die 89. Generalbersammlung des Vereins Naffauischer Lande und Forst wirte in Gegenwart des Regierungspräsidenten Dr. d. Meister statt. Als Ort der nächtjädrigen Bersammlung, mit welcher eine Tierschau nicht verdunden sein wird, wurde Langen schwalbach der keitimmt. Ein Antrag, wonach das Wahlrecht zur Landwirtschaftskammer den Landwirtsen des Bezirs zusteben soll, wurde mit großer Stimmenmedrbeit angenommen. Stimmenmehrheit angenommen.

Aus der Umgebung. Bom Manover.

K. Mus Oberheffen, 4. Geptember. Das Brigabe. exergieren hat jest überall eingesest. Ein Artilleriegefecht fpielte fich geftern bei Grunberg ab. Die 21. Artilleriebrigabe (27er und 63er) hielt eine größere Abung ab. Der Feind war auf ber Sobe nordlich Granberg am Wartberg markiert burch Flaggen. Rebel und Regen waren ber Entwidlung bes Gofechis hinderlich, es wurde um 11 Uhr abgebrochen. Bei Lich Birffar nahmen unter Fiihrung bes Oberften Riebel bie Abungen ber 41. Brigabe (87er und 88er) ihren Anfang. Der Brigabeftab liegt in Arneburg, ber Onb ber 21. Felbartilleriebrigate in Lich. Diese Brigabe rucht Mittimoch weiter nach Giegen. Mis weitere Eruppen treffen Mittwoch in Giegen ein bie Unteroffigierfdule Biebrich und bie Pfontere Rr. 25. Balb wird auch ber Kriegsschauplas ber 42. Brigabe (80er und 81er) fich beleben, bei Oberohmen-Ruppertenro's üben fie bom 8. bis 12. Ceptember. Beitere Borbereitungen filr bie Truppeniibungen werden auch noch in ber Betterau getroffen, bei Berftabt wird ein Manoverprovonniamt eingerichtet. Die 50. Infanterlebrigabe (117er und 118er) baben morgen Brigabebefichtigung auf bem homberg, öfilich Alsfeld. Es treffen bagu ber Korpstommanbeur v. Gichborn und ber Divificmegeneral v. Strant ein, enfterer bat fein hauptquartier im Riebefelichen Schloß Lauterbach, bon Strang liegt in Bab Salsichfirf, ber Brigabegeneral auf Gelog Mienburg. Dann rudt biefe Brigabe mehr nach Lauterbach und Berbftein.

Marburger Oberlebrerfurfus.

Marburger Oberlebrerfursus.

— Marburg, 3. September. In den Tagen vom Dienstag, den 4., dis Donnerstag, den 6. Oktober d. 3., findet in Marburg der drikte Ferienkursus für die akade misch gebildeten Lebrer der Broding despenkassan und des Fürstenkums Balded statt. Da die beiden ersten kurse, die in 1908 und 1908 dier abgebalten wurden, nach dem Urteil der Teilnehmer ihren Zwed völlig erfüllt daben, dürste auch diesemal sabkreiche Beteiligung zu erwarten sein. Die Themata der Borlefungen sind solgende: 1. Philosopisch distorische Abteilung: Geb.-Nat Brof. D. Dr. Julicher: "Ter Untergang des griechschrömischen deidentums". Geh.-Rat Brof. Dr. von der Kowden zum genichten Deutschlander". Prof. Dr. Baldsleisiger. "Innere Kolonisation Deutschlands". Prof. Dr. Bechiler: "Die Kunst des Benander". Prof. Dr. Bechiler: "Die Beltsanschaung Molières", Prof. Dr. Schwarz: "Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen pädagogischen Fibedogie".

2. Mathematisch naturwisienschassische Abteilung: Brof. Dr. Korschelt: "Die neuere Brotospensorichung in ihrer biologischen und draftischen Bedeutung". Prof. Dr. Richarz: "Reuere Anschaultgen über die finetische Theorie der Materie". Prof. Dr. Reumann: "Reuere Anschaulungen über die Grundbegriffe der Mechanit und Rhösis" (Winsowskis Untersuchungen über Kaum und Zeit). Prof. Dr. Diels: "Reuere Erblickseitslebren". Brof. Dr. Pries: "Einiges über die Gemie der Kolloide". Außerdem ind Besichtigungen des archäologischen Apparates der Universität und des Wenterschen Sprackatas in Auslicht genommen, Krieden Abteilung ist ein Rachmittag für eine ebeniuell au unternehmende Ersturson freigebalten. Meldungen daben innlicht die June Abeilung ist ein Kachmittag für eine ebeniuell au unternehmende Ersturson freigebalten. Meldungen daben hanlicht die den Geschenber bei dem Geschäftssehrer derrn Brof. Dr. E. Reumann-Rarburg, Schwanallee 9, zu erfolgen, wo auch jede weitere Auskunft gern erteilt wird.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Garichtofalen.

we. Jagdvergehen. Am 15. Februar fand swifden Bierftadt und Connenberg große Treibjagd flatt. Gin augeschoffener Safe entwifchte burch bie Schingenlette und flüchtete fich in ben Garten einer Billa. Dort wurde er ron bem Jagbauffeber bei Baron v. R., Lubwig R., anigefun-Diefer reichte ihn über ben Baun binweg bem Jagbauffeher Lubwig M., welcher ibn mitnahm. Das Biesbabener Schöffengericht fprach im Juli b. 3. Die beiben bon ber Anflage bes Jagbbergebens, begiv. ber Beififfe bagu frei. Die Staatsanwaltichaft legte jeboch hiergegen Die Straftammer hob bas erft-Berufung ein. inftangliche Urteil auf und fprach beibe ber Mittaterichaft idulbig. R. erhielt 100, DR. 20 DR. Gelbftrafe.

Di

acl

lid

ali

bep fich Gr

"R

Mu

Bo

35 (

Er

Di

Sh Mh

ag. Das Plafat auf bem Firmenfchild. Seit langerer Beit lebt bie Chefrau bes Raturbeilfundigen Dr. von Bicsbaben mit ihrem Mann in Cheicheibung. Gie erstattete gablreiche Angeigen bei ben Beborben gegen ibn und berfolgte ihn auf Schritt und Tritt. Am 31. Dai b. 3. entftand bor bem Saufe Dr.s ein Menfchenauflauf, beffen Urfache ein großes Blatat bilbete, welches bie fdmerften Beleidigungen enthielt und auf fein Firmenfchild gehängt war, fo bag es fofort bie Aufmertfamteit ber Baffanten auf fich lentte. Die Chefrau Dr. und ber Raufmann M. B. hatten fich biefes Blatates wegen bor bem Schöffenge. richt gu berantworten. Beibe wollen in totaler Betruntenheit gehandelt haben. B. fam mit einer Gelbftrafe bon 5 M. Davon, mahrend die Chefrau Dr. wegen öffentlicher Beleidigung gu einer Gelbftrafe von 60 D. verurteilt wurde. Dem Beleibigten wurde bie Befugnis guereaunt, ben enticheibenben Zeil bes Urteils im "Biesbabener Zagblatt" ju beröffentlichen

Aleine Chronik.

Gin neuer Raubanfall in einem Berliner Gubringzuge? Der Raufmann Chuard v. Schneben wurde Samstagnachmittag auf einem Gubringzuge bas Opfer eines Raubers. Zwischen ben Stationen Treptow und Tempelhof wurde er bon einem Unbefannten betäubt und ausgeraubt. Aber ben Sall flegen folgende Gingelbeiten bor: Gin Auffichtsbeamter ber Ringbahnstation melbete nachmittags 5 Uhr, baß in einem Abteil 2. Rlaffe ein herr bewußtios liege. Reben ihm lagen Papiere und bas geöffnete Portemonnale. Die Uhr hing an ber Rette herab. Auf bem Gußboben waren mehrere Munflede. Als man ben Bewußtlofen aufrichtete, trat Bluterbrechen ein. Der herr, ber feine außeren Berlehungen hatte, erholte fich rajch. Als man ibm feine Sachen gurudgab, erflärte er, baß ihm 200 M. fehlten. Der Arzt, ber ihn untersuchte, fiellte Magenblutungen fest. Der Borfall tonnte auch durch die angestellten Ermittlungen nicht weiter aufgeflart werben. Die Boligeibehorbe ift ber Anficht, bag es fich nicht um eine gewaltsame Beraubung burch einen gewerbemäßigen Berbrecher hanbelt, fonbern um einen Gelegenheitsbieb, ber ben burch einen Blutfturg bewußtlos geworbenen Raufmann beraubte. Schnehen ift bettlägerig und fonnte bisher noch nicht vernommen werden.

hochmaffer bes Rheins und bes Redars. Der Bafferfant bes Rheins und bes Redars hat wieber eine beträchtliche hohe erreicht. Bon Freitag auf Samstag ift bet Mannheim ber Bafferstand bes Rheins bon 453 auf 479,

berjenige bes Recars von 453 auf 471 Zentimeter gestiegen. überschwennungen in Sperreich, Aus allen Teilen ber Monarchie laufen noch immer Melbungen über große Bafferberbeerungen ein. Biele Ortichaften fieben unter Baffer. Der Bahnvertehr ift vielfach unterbrochen. Die Manober mußten eingefiellt werben. — Der Temesfluß hat bei Raranfebes (Romitat Rraffe-Szörenn) infolge 48ftfinbigen Regens ben Damm burchbrochen und einen großen Zeil ber Stadt unter Baffer gefest. Bablreiche Saufer find eingestürgt. Der Schaben ift groß. Man befürchtet, baf Menfchenleben ben Fluten jum Opfer gefallen find. Much aus anberen Teilen bes Romitats wird großer Wafferichaben gemelbet. Gifenbahnbamme wurden mehrfach beschäbigt, weswegen ber Bahnverkehr eingestellt ift.

Die haarfrantheit, Die unter ben Schulfindern bes Borortes Schöneberg aufgetreien war, tann als erloschen betraditet werben, nadibem familide erfrantien Rinber als geheilt entlaffen worben finb. Magregeln gegen ein etwaiges Bieberauftreten ber Epidemie find borgefeben.

Der Schiffbruch ber "Wejtpoint". Der Dampfer "Mauretania" melbet brahtlos, bag am Freitag bas zweite noch bermifte Retiungsboot bes gefuntenen Dampfers "Beftboint" aufgenommen wurde. Die gange Befagung ber "Befipoint" ift fomit gerettet,

Groffener ber Londoner Dods, In ben Londoner Dod's brach am Sonntagvormittag eine heftige Fenersbrunft in ben großen Leinsamen ber Olfuchenwarensager von Armftrong and. Gine gange Feuerwehrbrigabe mit fechaundgwangig Dampfipripen befampite ben Drand, Rach breifilmbiger Arbeit wurde man bes Feners herr, nachdem Werft vollftanbig ausgebrannt war.

Ein Gattenmord. Im Garten bes Gerbers Rapper in Morchingen bei Diebenhofen wurde beffen Freu erwürgt aufgefunden. Der Shemann wurde als mutmaßlicher Täter

Gin geftanbiger Raubmörber. Der Bugführer Lan-thaler, ber unter bem Berbacht, ben ruffischen Abbolaten Renerstein auf bem Berg Riel ermordet und beraubt gu maben, berhaftet worben ift, legte bor bem bie Unterfuchung führenben Sauptmann-Auditeur Schlager ein vollfommenes Geftandnis ab. Lanthaler gab gu, Die Zat' affein berübt

Gin Pfarrer und feine Geliebte als Morberpaar, Der Bfarrer Tomaczeivics ju Bara (Dalmatien) und beffen Geliebte wurden beute verhaftet und wegen Raubmordes und Morbes unter Anflage geftellt. Gin bor givei Sahren wegen Raubmorbes ju langjabriger Buchtbausstrafe verurteilter Bauer belaftete ben Bfarrer und beffen Geliebte burch neuerdings gemachte Musfagen ichwer. Er gab an, ber Pfarrer und feine Geliebte batten auch gwei Rinber ermorbet

Gin Brandunfall. In Rosenberg bei Rattowit fingen beim Feuerangunden die Rleider einer tanbstummen Raufmannefrau namens Benbriner Feuer. Die Berlepungen ber Frau waren fo furchtbar, bag balb barauf ber Zob

Bier Berfonen verbrannt, Bei bem Branbe eines Schulgebaubes in Forbe (Rorwegen) famen bie Schwiegermutter und brei Rinber bes Reftors in ben Flammen um, nt und ein anderes Rind bes Reftors erlitten Brand-

Tehte Hadyridgten.

Das Raiferpaar in Bommern.

Stolp i. B., 5. September. (Gigener Drahtbericht.) Die Stadt Stolp ift gur Feier ihres 600jahrigen Bestehens und jum Besuche bes Raiferpaares glangend gefcmildt. Richt nur bie Einzugsftragen, fondern jedes ein-Beine Daus bat Gefigemand angelegt, weit über bas gewöhnliche Maß binaus. Reben ben beutschen Farben berricht bas Blau-Beiß Bommerns vor. Bie benn auch ber Raifer als ber Bergog Bommers in ben Blattern und Infdriften begriift wirb. Bor bem flatilichen neuen Rathaufe erhebt fich bas neue große Reiterftanbbilb Raifer Bilbeims bes Großen auf breitem Granitfodel. Die Infdrift lautet: "Raifer Bilhelm bem Großen und seinem siegreichen Heere. Stadt und Land Stolp." Große Tribunen sind errichtet. Auch der Marktplat, wo sich bas Standbild des Marschafts Bormarts befindet, weift überreichen Schmud auf. 35 000 Ginwohner ber Stadt find faft alle auf ben Beinen. Ertraguge bringen ungebeure Maffen aus ber Umgebung. Die neueröffnete elettrifche Babn burchfahrt, befrangt, bie Strafen. Bur Spalierbilbung ruden Ariegerbereine mit Mufif und bie Schulen mit Fabnen und mit ummunbenen Reifen aus, Die Jungens mit Scharpen in ben beutichen Farben, bie Dabchen mit Grangen im Saar. Bom frühen Morgen an burchziehen Manner und Frauen, Die an bem Storischen Geftzuge teilnehmen, in ben Roftumen bie

Strafen: Ritter, Ebeifrauen und Landefnechte von Schweben, Lütowiche Jager, Landwehr von 1813 und Barchen aus ber Biebermeier-Beit. Um 8 Uhr ertonte ein Choral bom Turme bes altebrivurbigen Badfteinbaues ber Oranienfirche, wo fobann ein Teftgottesbienft abgehalten wurbe. Um 11 Uhr war Feststhung der städtischen Körperschaften im Rathause. Dabei wurde u. a. beschlossen, die Fonds der Raiser-Wilhelm- und Augusta-Biltoria-Stiftung auf 30 000 Mart gu erhöhen, die in ber Stadt lebenben Beteranen bon 1848 bis 1871 bon ber Gemeinbesteuer gu befreien, bie Sammlungen bes Bereins für Beimatfunde hinterpommerns als Grundfiod für ein öffentliches Mufeum gu übernehmen und ein großeres Gelanbe gur Errichtung von Gin, und 3 weifam ilienhäufern mit Garten für Arbeiter unentgeltlich ober gu niebrigerem Breis bereitzuftellen. Das Better ift bebedt

Generaloberft von ber Gols verabichiebet.

hd. Berlin, 5. September. Bie bie "Rieler Reueft. Rochr." mitteilen, bat ber Raifer bas Abichiebsgefuch bes Generaloberften Freiherrn bon ber Goly genehmigt, ber als Generalinftrufteur ber türlifden Armee nach Ronftantinopel geht

Die Baffagierfahrten bes "L. 3. 6" nach Strafburg verbobin,

Strafburg, 5. Geptember. (Eigener Draftbericht.) Rachbem bis bor furgem bas Luftichiff "3. 6" bon Baden aus nach Stragburg Bielfahrten unternommen hatte, wurben biefelben nunmehr bon Berlin aus verboten, weil, wie die Berliner Mittageblatter gu melben in ber Lage fint, in letter Beit viele Auslander, befonders Frangofen, mit bem Luftfciff Sahrten unternommen haben und bie Gefahr befteht, bag biefelben bom Lufticbiff aus photographische Aufnahmen machen. Die "Delag" bat bie bereits bezahlten Baffagierfahrpreife ben Teilnehmern wieber jur Berffigung geftellt.

Bur Unneffion Rorens burd Jahan.

hd. Tofis, 5. September. Der Minifier bes Innern bat an die Japaner einen Aufruf gerichtet, indem er fie mit bem himmeis auf bie Ginberleibung Roreas in Japan aufforbert, freunbichaftliche Begiebungen gu ben Roreanern ju unterhalten. Die Japaner mußten es unterlaffen, die Roreaner ihre Aberlegenheit fühlen gu laffen und ihnen gegenüber vielmehr bas Pringip ber Gleichheit walten laffen. Diefe Broffamation ift übatall angeschlagen.

Gine Gasezplofion.

Berlin, 5. September. (Gigener Drabtbericht.) Gine Explosion erfolgte beute bormittag in ber Brenglauerstraße, als städtische Arbeiter einen neuen Gully revidierten. Es hatte sich Gas angesammelt, welches die Lampe des Kontrolleurs entzündete. Der Kontrolleur wurde schwer verleht ins Rranfenhaus gebracht.

Gin verhängnisvoller Schuf.

hd. Siettin, 5. September. In Auguftwalbe fand ber bon ber Jagb beimtebrenbe Bauunternehmer Gebhirbt ben Befuch eines befreundeten Boliers vor. Bei ber Begrugung entlud fich burch einen ungludlichen Bufall bas Cewehr und ber Schug traf ben Bolier, ber fofort ftarb.

Bon einem Bug überfahren und getotet.

w. Winden, 5. September. Geftern abend wurde ber 62 Jahre alte Bofibote Johannes Sangmeifter, als er auf bem Babnhof mit feinem Bachwagen bie Geleife überichreiten wollte, von bem Gilgug Rr. 90 Beigenburg. Reuftadt erfaßt und fofort getotet; ber Berungludie hinterlägt Frau und brei erwachsene Rinber

Ein ungetreuer Boftbeamter.

hd. Münfter i. 28., 5. September. In ber Racht gum 1. September fam, wie ermabnt, auf bem biefigen Boftamt ein Berthalet mit einem Inhalt von 12 000 M. in bar ab-handen. Der Berbacht, ben Diebstahl begangen zu haben, leufte sich auf ben Postafistenten Schräber. In einem Berhör geftaut Schräber ein, bas Werthalet einem Kollegen, bem er es jur weiteren Berbuchung und Expedition übergeben hatte, entwendet zu haben. Bei einer in feiner Wohnung vorgenommenen haussuchung wurde bas Gelb bis auf 300 D. geftunden. Schriber, ber jest gum Militar einruden follte, wollte bas Gelb für einen angenehmen Militarbienft verwenben.

Ermorbung einer Proftitmerten,

hd. Samburg, 5. September. Seute vormittag wurde in Altona die in ber Annenftraße 14 wohnhafte Profitituierte Schaufeil, Die 1876 in Magbeburg geboren ift, erbroffest aufgefunden. Für ben Mord tommen gwei Ruffen in Frage, bie bereits festgenommen wurben.

Gin rauberifder überfall,

w. Erier, 5. September. Der Buchhalter Rrager und ber Bauführer Defignari wurben am Samstagnadmittag gwifden 3rrel und Rieber-Beif von brei auslanbifden Bahnarbeitern angefallen und einer Gumme bon 3000 M., bie gur Lobngahlung bestimmt waren, beraubt; ein Schuf auf ben Buchhalter Rritger mar feblgegangen, Willitar, bas bort einquartiert ift, Genbarmen und Arbeiter nahmen fofort bie Berfolgung ber Rauber auf, beren einer einen Schug in ben Robf erhielt, boch mit feinen Rumpanen in ben Balb entfommen fonnte. Geftern murbe einer ber brei Rauber, als er bei Ralingen fiber bie Briide ins Luzemburgifche entflieben wollte, gofaft.

Gin ruffifches Rriegsfdiff geftrandet,

Repal, 5. Geptember. (Gigener Drahtbericht.) Das Torpedoboot "Boraja-Jufchtichy" ift auf einer Rlippe aufgelaufen und erhielt ein bebeutenbes Bed in ber Unterwaffer. linie. Das Gdulfdiff "Afrifa" ift gur Silfeleiftung abge-

Bei einer Rarbiberplofion gerriffen,

Baris, 5. Geptember. (Eigener Drabtbericht.) Der Solbat Chappllea vom 8. Infanterie-Regiment, ber fich feit langerer Beit mit Erfindungen im Beleuchtungewejen beichaftigte, wurde geftern bei Berfuchen mit Calcium-Carbid bei einer Erplofion bollig gerriffen. Gein 12jabriger Bruber, ber ihm affiftierte, blieb mertwürdigerweise unverlett.

Rarisruhe, 5. Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Die Ronigin bon Schweben ift heute bormittag bier eingetroffen und nach furgem Befuche beim Großbergog nach Schloß Mainau weiter gefahren. Der Großherzog bat fich mittags 12,36 Uhr nach Den begeben.

Dienstag, 6. Ceptember 1910.

hd. Rom, 5. September. Wie aus guftenbiger Quelle mitgeteilt wirb, wird ber öfterreichische Minifter bes Rugern, Graf Alebrenthal, Ende September ober Anfang Otiober in Rom eintreffen und von König Billor Emanuel empfangen werben.

hd. New Yorl, 5. Sepiember. Die icharffritifierenden Rommentare ber englischen Breffe gur Rebe Roofevelis, in welcher er Die Befeitigung Des Banamatanals befürwortet, bat bier einen ichlechten Ginbrud gemacht. Die Blatter erflaren, bag allem Anschein nach die englische Breffe die Bestimmungen des Ponamabertrags nicht tenner und unter biefen Umftanden ein fchiefes Urteil fallen würde.

Berlin, 5. September. (Eigener Drahtbericht.) Der berfolgte Schwindler Sottichall, ein irrfinniger und bereits borbestrafter Rommis, der sich mehrfad, als Argt ansgegeben bat, wurde gestern bier ver-haftet. Gine Familie, in ber er als Argt tatig war, lieft ihn berhaften,

Coln, 5. September. (Eigener Drabtbericht) Sente bormittag ft fir gien bei einem Reuban in Deus 5 wei Dachbeder ab; einer war fofort tot, ber andere ftarb auf bem Transport jum Aranfenhause.

w. Landan (Pfals), 5. Geptember. Beute fruh murbe ber 37 Jahre alte Bofibebiemfrete Wilhelm Gunther auf Bergeilaffung ber Stantsanwaltichaft in Frankenthal wegen Sittlichkeitsberbrechens und Berbrechens im Amt berhaftet.

Silberbad, 5. Geptember. (Gigener Drabtbericht.) Bei einem Rirdenbau wurden burch Ginfturg bes Sochaltars 5 Mann verschüttet, fie erlitten fchwere Berlemmgen,

w. Bofton, 5. Geptember. Unter ben Aufpigien ber Harbard Aerenautical Society begann heute bas bis jum 13. September mabrenbe Gliegermeeting, ausländischen Abiatifern find die Frangosen Maffen und be Lesseps, sowie die Englander Grabame Bbite und Roc anwefend. Es tommen bobe Preife gur Berteilung, borumfer einer für bas befte Werfen bon Bomben aus Meroplanen auf die gegebene Blache und ein anderer bom Boftoner "Globe" in Bobe bon 10 000 Dollar, gestiftet für einen Flug bom Universitätegelande gu Cambridge nach bem

Lebte Banbelonadrichten.

Berliner Borfenbericht.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, d. September. (Eigener Drabtbericht.) Die Börse der micht e beute weitere Antegung. Insolgebessen gewann nach vorausgegangener Aufwärtsbewegung die Kealisationsneigung dielsach das übergewicht über die Kauslinkt. Ein erhebliches Angebot trat namentlich auf dem Elektrizitätsmarkt bervor, wo Allgemeine Elektrizitätsaktien auf die Bekanntgabe einer Kavitalsbermehrung und die Entäussaung hinschild der Besugsbedingungen für die neuen Aktien mit einer Absächwächung den 2½ Kroz. einsehren. Die übrigen gleichartigen Berte bersoren dis 1 Kroz. Hütten und Bergwerksaktien gaben ebenfalls nach. Felt lagen nur Deutsch-Eugendunger auf die Besteung der Betriebsüberschäfte. Ferner waren Oberschlestische Berte gut gebalten. Banken zeigten leine gleichmäßige Salkung, das Geschäft derin war nur gering. Nationaldant und Schaaffbauselischen Barschau-Bener auf lebhalte Meinungskäuse die Seigerung von zeinlich 4 Kroz. Zeitweise rege Auchstage bei anziebenden Kursen sand ouch für Lombarden klatt. Bahrend die übrigen österreichischen Berte bernachässigt blieben. Kussend die Werte kommen sie heilen der Verlagen gestaltete sich im weiteren Berlause unter leichten Schwanfungen recht rubig dei vorwiegender Absäusehmen kunt. Kahrend die übrigen österreichischen Berte bernachässigt blieben. Kussend die übrigen österreichischen Bertauste unter leichten Schwanfungen recht rubig dei vorwiegender Absäudächung. In Schissanstagen zestien sam eine seitere Tendenz zum Durchbruch mit Knässend die kakristien über ein gutes Frachtengeschäft. Baketsfabrtaktien bedorzugt. Tägliches Geld 31½ Kroz. Krivatsbissont 31½ Kroz.

Geschäftliches.



Zur Verbilligung d. Verpackung wird diese Cigarette außer in Cartons à 100, auch in solchen à 500 Stück Inhalt geliefert.

Fast unentbehrlich.

Fast unentbehrich.
Briesen i. M., 10. Febr. 1910. Teile Iberen bierdurch mit, daß ich "Bioson" nach überstandener Blindbarmentzündung zur Kräftigung genommen babe und bin den der dorzuglichen Wirkung des Kröparates überrascht. Schon nach den erten zwei Pafeten äußerte sich die Wirkung durch zumehmenden Appetit und besieres Aussehen, was meinen Angehörigen und Bekannten besonders anssiel, Ich bemerste auch wie ich innwer mehr wieder zu Krästen kam und besonders des Kachis ruhigeren Schlaf batte. Ferner batte ich während des Rachis ruhigeren Schlaf batte. Ferner batte ich während des Pioson-Kedrauchssteils einen regelmäßigen Einblagung. Ihr Brädanat ist mir sast einen regelmäßigen Studigang. Ihr Brädanat ist mir sast den kanntentbehrlich geworden. In verde es überall bestens empfehlen. Sockachtungswollt Georg Schulf, Tickler. Unterschieft beglandigt: Bilbelm Gebhardt, Kotar. Bioson ist das beste et. billigise Krästigungsmittel. Kaset z. M. in Apothefen, Drogerien. Berlangen Sie von dem Biosonwert Frankfurt a. M. eine Gratisprobe und die Broschüre. F. 9

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Deitung: 29. Schulte vom Brutt.

eranimerilider Nebalteur für Boliti u. Danbet: A. Degerbork, Erbenbeimer öbe: für Kenulleton: A. Schulte vom Krühl, Connenderg: für Wiedeabener augeidiem J. 8. i. D. die fen bach; für Anfauside Nachrichten, And der Amarbung ib Cerickisten; D. Die fen bach; für Kennickte, Goott und Firtiflachen. Lodader; für des Angeigen u. Reliamen; h. Dornauf; ismtlich in Wiedbeden. Drud und Verlag der L. Schellenders jihre gefendeuterei in Wiedbeden. Drud und Verlag der L. Schellenders jihre gefendeuterei in Wiedbeden.

Dienstag, 6. Ceptember 1910.

3. Egypt. garantierte \$\frac{\pi}{4}\$ 4/2 Japan. Ant. S. 11 \$\rightarrow\$ 4. do. v. 1905 S. 12-19 \$\rightarrow\$ 97.80 \$\rightarrow\$ 5. Mex. am. inn. 1-V Fes. \$\rightarrow\$ 99.05 \$\rightarrow\$ cons. km5. 99 slf. \$\rightarrow\$ 99.05 \$\rightarrow\$ cons. km5. 99 slf. \$\rightarrow\$ 95.30 \$\rightarrow\$ 1250r \$\rightarrow\$ 5. Tamant. (25). mex. Z.) \$\rightarrow\$ 5. Sao Paulo v. 08 i. G. \$\rightarrow\$ 100.75 \$\rightarrow\$ 100.45

Provinzial-u. Communalzf. Obligationen. In w.

20.70

100.50 99.75

100.10

100.

100. 91. 91. 100.40 95.10

100.

91.

51/h do. \$1033 + 3102 do. v.05mlc.b.1911 * 3102 Cassel (abg.) * 4. Coln von 1900 * 4. Coln von 1900 * 4. do. \$1000 & 4. lol \$1000 & 4. do. \$1000 & 4. lol \$1000 & 4. do. \$1000 & 4. lol \$1000 & 4. do. \$1

In 95.

ZI.

Kursbericht

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eig er Tagblatts. 7 fl. s I Mk.

and a female of the bull of the last of	Papiere.
46 to D	cutsche. In %
L. DRAnl, us L. D. R. Schatz Agr D. Reichs-Ai J. Pr. Cons. uni L. Pr.	102.00 1
31/2 * * v. 190 31/2 * * v. 190 31/2 * A.1902 u 31/2 * * 1904	92 u. 94 » 92. 90 kb. 95 » 91.70 k.b. 1910 » 91.70 • • 1912 »
EB. u. EB. A. EB. u. EB. An Pfälz. E. B. I	kk.b.06.4 100.90 * *15 * 101.20 A. A. * 91.73 leibe * 82.60 Prioritätem 101.
Hamb.StA. P/2	nte « —
1. Gr. Fiess, 18 1	99 3 101.16 906 101.05 8, 1909 101.55 (abg.) 90.75 90.86 80.05
Warttemb. us Warttemb. us	m.abg. » ik.1915 » 101.84 80,abg. » 92.50 83 » » 81.60
11/2 > > 1893 11/2 > > 1894 11/2 > > 1895	u. 1889 » 92. » 92.20 » 92.20 » 92.20
30/2 > × 1900 35/2 > × 1903 3 > 1890	

31/2		* 1900 * 1903	:	91,60
3!	,	> 1890		83.50
		b) Austă L Europ	ndische.	e.
3 B	elgi	sche Rente	fr.	95.50
3 B	ern.	sche Rente StAnl.v.	1895 >	84.
				99.50
4 7	» II.	Herzenov	ina »	00.00
B	ulg.	Herz.02 uk Herzegov Tabuk v. tos. Rente	1902 A	101.40
al o	ranu ializ	ios. Rente LandA.s ropination	tir.Kr.	97.80
	» P	LandA.s roperation h.EB. stft	* ô. fl.	93.00
MAN C	iriec	h.EB. ath	.90 Fr.	47.50
4/4		MonAni. : 87 2	500ca	47.
	folia	ind. Anl. v.	96ir.fi.	_
. 1	al.a	mort.89, S.3	m.4 Le	-
	* K1	ind. Anl. v. mort.89, S.: rchgüt.Obl	abg. *	-
/a	ons.	stfr. Rte. i 10000/200	344	104.50
യാ		▶ 100-4000		108.50
		Rente i. O.		
/2 F.	uxe	Rente i. O.	94 Fr.	99.80
LE D	MADO	Ant. v	894 .4	94.70
UNI-ET	56 B	Pan armente	- A - 15	_
18	. (Goldrente d	.fl.Q.	99.20
13		Silberrente	5. fl.	87.60
	- CII	Ooldrente d Silberrente nheitl. Rte., * 1.	CV. 26.F.	93.85
	. St	sats-Rente	* 10000	84,50
1		* × 20,	* 9000	94.60
AP.	orts	ig. Tab. An m.amrt.stfr nif. 1902 S. S. III (S. amort, lite	16	-
0 2	0, 11	mit 1902 S	V.05 *	83.70
16	0.	> > S.	III »	65.18
d	0.	. S.III(S)	pec.) »	11.85
• R	um.	amort, lite	v. U3 »	101.70
1	;	Conv.	S. C.	95.20
R			1801 *	91.
4	» i	nn. Rte. (V.	89) .	-
1	> A	uss. Rte. (1/	189) >	
	. "	moct v.	896 *	90.80
-1			1898 *	90,50
W.			1905 .	90,50
-	:		1908 *	90,40
12 1	duss.	Staatsanl.s	tr.05 »	100,30
. [d	lo. C	onsAnl.v.	1880 *	(S)(#207)
- 0	0.0	iold- do. v	1889 >	91.60
14	0. 0	Staatsant.s onsAnt.v iold-do. v C. E. B. S. Ju do. S. H str old-A. Em J	v.90 >	92,50
. 0	0.0	old-A.Em J	Iv.00+	91,50
. 4	0.	> 11	Iv.90 >	-
133	ia.	· · VI	V. 93 A	92.40
	. 5			93.50
				91.90
1/2	. 0	oldani a 0	SETT.	89.
		onv. A. v. 98 oldani. » 9		84.
1/2/5	chw	red, v. 80 (a	hg.l »	95.70
Was:		N 1230		92.75
1/2		* 1590		80.90
iva s	chw	elz. Eldg.	unde.	00.50
83 E		The second	911 Fr.	98.50
		stfr. Gold	A.	90.70
: s	*	amort, v.	1895 ×	97.20
va:I	ürk	-Egypt-Tr	b. £	-
		cons. + v.	890 .4	88.
	-(Administr. (Bagdad)	1903 -	88.
		on. u.v.190	3,06Fr.	96.10
20	*	Anl. von 1	905 .4	94.10 86.25
all:		* * 1	90% *	86.
	Jng.	Gold-R. 2	725r +	94.30
i		Staats-Ren	e Kr.	92.05
1/2	,	» 10,	000r ×	-
		StR.v.189	7 alf	81.
	3 6	is, Tor Go Irundti, v.8	0 + A	76.78
		500	OF = *	93.20
1		s 500	r = .	-
-		and the second		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

11. Aussereuropäisc	he.
5. JATE LO A.v. 1887 Pes.	-
5	101.90
5 > 190 teh alatota .	101.80
B. A. PRINTED E. SECTION OF	109.50
41/2; a innere von lase at	100.40
4 * AHHI. O. Ant. 1880 #	98.80
41/1 > * * * * 3897.6	91.10
41/2 Chile Gold-Ant. v. 89 .	01.90
41/2 = > > V, CO +	D3.00
6 Chin. StAnl. v. 1895 g	2.06.
5. v. 1806 - 41/2 v v. 1866 -	102.
41/1 > v.1896 *	90.60
5 (do. St E. Hent 10k, 3	102.10
5. CubaSt. A. 01 stf. i. O. A	102.45
4 Valdo. atf.i. O. tgb. ab 1919 .	9935
4. Egypt unificierte Fr.	
31/2 and privilegierto a	Car.

31/2 do. • 1905 u.1910 •	-
3 /r Amsterdam b. ft. 4 /r Buk. v. 1888 (conv.) .6	=
41/2 do. * 1895 4050r *	98.
41/2 do. = 1898 =	96,90
4. Christiania von 1894 +	100.
4. Kopenhg. v. 01 u. 11 .	36,60
31/2 do. von 1880 » 3. do. » 1895 »	82.30
4. Lissabon - 1036 .#	81.20
4. Lissabon • 1036 .di 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi. Pio Neapel st. gar. Lire	
I'm Neapel st. gar. Lire	101.
4 Stockholm v. 1880 .6	-
5 Wien Com. (Gold) *	-
5. do. s (Pap.) 0.fl.	-
4 do, v. 1893 p. 03 Ar.	00.00
	96.70
3th Zürich von 1889 Pr.	93.60
	1 400.00
6 St. Buen. Air, 1892 Pc.	100 70
5 do. 1909 i. G. (400) .4	100.70
5. do. 1909 i. G. (400) .# 40: do. v. St i. G. # Div. Vollbez. Bank-A	100.70 100.50
5. do. 1909 I. G. (409) & 409 do. v. SS i. G. & S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 642 64a A. Elekes. Bankege 7., 55a finalische flank 3. 3. 8. f. tad. U.S. A.D. - 1. Handelu.lad. 4. 4. 8. BodCA., W. Handelsbanks, S. Hyp. g. Wechs. 71/2 71/8 Berner Bank-V. Berg-u. Metall. Bk. 8/h Serg. Mark. Bank 9. 9. 9. Bert. Handelsg.	100.70 100.50 klich. 126.80 R. 127.30 * 71.30 * 125. 163. 984.50 * 129.30 * 116.80 * 1364.
5. do. 1909 i. G. (409) & 442 do. v. SE i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 61/2 61/3 A. Elskis. Rankege 7 55/4 fladische flank 3 8. f. ind. U.S. A.D. - * f. flandelu.lad. 4. 4. * BodCA., W. 59, 58 3. 13. * Handelsbanks, 3. 13. * Hyp. u. Wechs, 71/2 71/3 6. Berg. u. Metall. Ek. 8/4 8/5 Berg. Märk. Bank 9. 9. Berl. Handels, 6/1/2 6/1 * HypB. L.A. B	100.70 100.50 k(icn. 126.80 R. 127. 4 71.30 125. 125. 128. 129.30 116.80 116.80 116.80 117.25
5. do. 1909 I. G. (409) A 40/2 do. v. SE i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 61/2 6/4 A. Eleñes. Bankge 7 53/4 Badische Bank 2 3. B. f. bad. U.S. A.D. S. Handelu Iad. 4. 4 SodCA., W. 890, 286 3. 13. Handelshanks, 13. 13. Hyp. u. Wechs. 7/4 7/4 Barmer Bank-V. 6. Berg. Mark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 6/½ 6/2 - Hyp. B. L. A. B 6. 6. Breikher D. Sk.	100.70 100.50 klich. 126.80 2.127. 4 71.30 125. 1.163. 1.284.50 1.29.30 4 116.80 1.17.0.25 1.17.30
5. do. 1909 I. G. (409) A 402 do. v. SS i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 602 604 A. Elsäes. Bankege 7., 504 findlische Bank 3., 3., 8. f. ind, U.S. A.D. - * i. Handelu. Ind. 4. * BodCA., W. 803, 38* Handelsbanks, 13. 13. * Hyp. g. Wechs. 712 714 Barmer Bank-V. Berg. u. Metall. Bk. 874 872 Berg. Märk. Bank 0. 9. Berl. Handelsg. 602 602 * HypB. L.A. B 6. 6. Breslaner DSk. 506 6. Coumn. u. DiscS.	100.70 100.50 klich. 126.80 R. 127. 4 71.30 125. 125. 128. 128. 128. 128. 128. 128. 128. 128
5. do. 1909 I. G. (409) A 402 do. v. SS i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 61/2 61/4 A. Elsäss. Rankege 7., 50/4 finalische flank 3. 3. 8. f. ind. U.S. A.D. - * i. Handelu.lad. 4. * RodCA., W. 89/8 * Handelsbanks, 13. 13. * Hyp. g. Wechs. 71/2 71/8 Rasmer Bank-V. Berg. u. Metall. Bk. 8/h 8/2 Berg. Märk. Bank 0. 9. Berl. Handelsg. 6/1/2 6/1/2 * HypB. L.A. B 6. 6. Brislaner DBk. 5/1/8 6. Coumt. u. Disc8. 6. 6/h Darmelfadter Bk. s. 6. 6/h Darmelfadter Bk. s.	100.70 100.50 klich. 126.80 R. 127. * 71.30 * 125. 1 163. 1 164. 1 17.30 * 117.30 * 117.30 * 117.30
5. do. 1909 I. G. (409) A 402 do. v. SS i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 61/2 00a A. Elsäss. Bankge 7 53/4 Badische Bank 2. 3. B. f. ind. U.S. A.D. - I. Handelu. Ind. 4. 4. SBod. CA., W. 89. 884 8 Handelsbanks. 31. 13. Hyp. u. Wechs. 7/2 7/4 6. SHandelsbanks. 8 Hyp. u. Wechs. 8 Berg. Mark. Bank 9. 9. Berl. Handelsg. 6/2 6/12 Hyp. B. L.A. B 6. 6. 6/12 6/12 Hyp. B. L.A. B 6. 6. 6/12 do. M. 1000	100.70 100.50 kiich. 126.80 R. 127.30 126.80 116.80 116.80 116.80 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35 117.35
5. do. 1909 I. G. (409) A 402 do. v. SS i. G. S Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Lizt. 61/2 00a A. Elsäss. Bankge 7 53/2 Badische Bank 2. 3. B. f. ind. U.S. A.D.	100.70 100.50 klich. 126.80 R. 127.30 * 71.30 * 125. II. 163. 129.30 * 116.80 * 117.30 * 117.30 * 117.30 * 117.30 * 117.30 * 113.30

	=		38
Vort. Ltzt.		In 9/0.	1
7. 7. Deutsch, HypB.T. 9. 9. Diserseebank	art.	145,50	1
D. D. o . Ver Bank	M	127.20	100
9. 91/2 Diskonto-Ges.		139.10	60
142 8 2 Dresdener Bank	*	159.35	1
8 8 Lisenbahn-RBk. 9 9 . Frankfurter Bank		200.80	ľ
9. 91/2 do. HBk.		209.	i
8. 8. do, Hyp.CV.		167.	13
8 8 Gothaer CCB.Tl	ıl.	163.50	
Mitteld, Bdkr., Gr.	A.	119.20	1
6. 60/2 Natible f. Deschl.		124.80	i
Mr. H. Nuruh Versundhle.	100	233.	1
654 614 Oest. Ungar, Bk. K	r.	133.20	3
6. 61/2 Dest. Länderb. 91/s 10. do. CredA. ö. 5. 5. 1931/2 Bank	å	208.00	М
	4	105.70	0
do. HypotBk.		-	l'
Bas Breuse, B. CB. II	11.	122.40	
717 503 Galabatanah			
7 7. Disely Contil . 19		139.50	,
9 9 Co. HypotBk.		197.70	1
7. 7. Rh. Westl. Disc. O 7. 71/2 Schaaftli. Bashver. 6. 6. Sidd. Bk., Manuh. 8. 8. do. Bodenkr. B. 5/4 5tr2 Schwarzh. Hyp. B. 71/2 71/2 Wiener Bank. V. 7. 7. Württbg. Bankanst. 5. do. Landesbank 6. 5. do. Notenb. S. 7. 7. do. Vereinsblt. S. 7. 7. do. Vereinsblt.		127.	
6. 6. Sidd. Bk., Manult.		118.30	- 3
6 6. Südd. Bk., Manuh. 8 8 do. Bodenkr. B.	8	177.80	1
51/2 51/2 Schwarzh, HypB.		117.	
71/2 71/2 Wiener Bank-V. 7 7 Württing Bankanst.	*	139.10	-
5. 5. do, Landesbank 6. 5. do, Notenb. s.		104.25	
6 5 do. Notenb. s.	4	115.40	
7. 7. do, Vereinsblt. 1	n.	149.	
Div. Nicht vollbezah	12	e	-
Vorl.Ltzt. Bank-Aktien.		In %.	
9 9 Banque Ottomane F		12-07250 UV VIDE	
ATTA Transday Ottomane 1.	1	107.	
Aktien u. Obligat. De		lecher	12
Divid. Kolonial-Ge	- 11	isther	1
Vorl.Ltzt. Kolonial-Ge	5.	In %.	1
44 1 100 1 1 1 1 1 1	4		
- Ostafr. EisenhGes (Berl.) Ant. gar.	63	1000	1
(Berl.) Ant. gar.	Æ.	203.	1
5 5 South West Africa C.	*	100.	113
Abrilan Indiana I		Local	1
Aktien industrieller		mer-	
Divid. nehmungen.		26.22	
Vorl. Ltxt.		In %	
Vort. Lixt. 15. 12. Alum, Neuh, (50%) F 10. 10. Aschiffig, Bantoup, 8. S. Masch, Pap. 10% 10% Bad, Zekt, Wagh, 15. 15. Bierst, Faber Nbg, 10. 0. deauers Badding 9. 8. Eichtsam 12/10/12 Eichtsam 12/10/12 Eichtsam 12/10/12 Eichtsam 12/10/12 Eichtsam 12/10/12 Eichtsam 10/10/10 - Alexander Frid, 8. 7. S. Pr. Akt 10. 9. Merkules Casuel 30/2 1. Hothe, Nicol. 8. 6. Kengil 4. 3. Löwenbr, Sin.	F.	264.50	3
B. S. S. A March Per	1	137.75	1
101/2 101/2 Bad, Zekt. Warh.	n.	192,	1
3 5 HaugSidd, 1.60 ve E.	.H	91.	3
19. 15. Beist Paber Nbg.		284.	10
10. Q. Desugres Building	*	178.	
7. 6. a Firithsom	:	100.	1
121/2 12 + Eiche, Kiel		190.	
B 7 HenningerFrkf.	8	134.	3
8. 7. * * PrAkt	*	133.	4
10 9 Herkules Casuel		167.	4
S A Kennett		100.	4
4. 3. Lowenbr. Sin.		159.	4
TOUGHT AND THE CHARGE STREET	*		4
E S Mannh. Act.	*	137.	4 4
9. 9. s Nürnberg		179.	4
7. 6. Parkbrauereien		110.	4
b 0 Ritein. (M.) Vz.	9	48.	4.3
B. a D b Staimm-A.	Ŷ	-	3
41/2 0 + Schötferhof		59.	
4. Soune, Sprier,	*	80.50	
13. 10 * Stern, Oberrad		100,50	4
0. 2. * Storca, Sprier 14. 14. * Tucher	ð.	238.	4
		111.	4
4 4 » Werger	2	76.70	4
* Worns, Oertge	*	***	4
12. 10. Com. Heidelb.		133.	A
12. 8 F. Karlst.	91	127.	-4
9. 0 Lothe, Mete		107.10	-4
	*1	152.	5 4
71/2 0//2 Cluste AC. Girano 2224. * Rod. A. v. Sodal. 0. 0. * Rici, Silb, Braub.	10	108.50	4
D. O. Blei Silly Straub	Š.	128.50	4
70/2 6/2 Clean AC. Gnano 2224 Rad A. n. Sedal. 00 Blei, Silb. Braub. 3316 D. Gold., St. Sch.	S.	500.	4
12. 12 Fabr. Goldbg.	900	205.	4
14. 14 Griesh. Et.	P. 3	256.	4
27. 27. * Parlow, Hilchest 0. 0. * * Milhitheim 20. 20. * Falor, V.Mannh.	83	516.	4
0 0 Miletheim 20 20 Fabr., V. Mannh.		67.	4
7. 32 Weder-ter-Meer	73	220.50	- 4
3232 » Werke Albert	ĸ.	483.	-4
10. 11 Helzverkohles.		243.80	5
10. A 10. A Section of the Late of the Control of t		212,50	3
121/2 121/2 11. Accitm, Berlin 94/2 10 * Deut, Uebersce		186.	.5
12 13 + Ocs. Alig. Berl		284.10	3
12 13 Ges, Alig, Berl, 18 18 Bergin, - Werke	9	270.	3
4 4 W. Homb. v.d. 11.	*	10140	5
7. 7. + Licht u. Kraft	*	121.40	.3
10. 10 LietGes., Berl.	N.	192.	- 5
5 6 Schuckert		165.50	1
11 12 Siem.u. Hals.		256.20	24.54
6 6 Siemens, Betr. 7 7 YelG. Disch.A.		123.80	5
6 Fainwachaed (1)	9	193.	5
0. 10. Filsfabrik Puida		141.	4
		205.	3
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	80	153.	
9. 9, Gummif, Bert, Frks			3
7. 7. Heddernh, Kopf.		129.	3
9. 9. Gummif.BertPrks 7. 7. Heddernh. Kopf. 4. 0. Gelsk. Guffst.		129. 87. 159.20	3
9. 9. Gummif.BertPrks 7. 7. Heddernh. Kopf. 4. 0. Gelsk. Guffst.		129. 87. 159.20 118.	3334
9. 9. Gummif.BertPrks 7. 7. Heddernh. Kopf. 4. 0. Gelsk. Guffst.		129. 87. 159.20 118. 220.	3334
9. 9. Gummif.BertPrks 7. 7. Heddernh. Kopf. 4. 0. Gelsk. Guffst.		129. 87. 159.20 118. 220.	3334
9. 9. Gummif.BertPrks 7. 7. Heddernh. Kopf. 4. 0. Gelsk. Guffst.		129. 87. 169.20 118. 230. 108. 159. 444.	3343333
9. 9. Gummif, BerlFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Guffet, 70. 9. kulk Rh. Westf, 10. 12. kedeef, N. Sp. 3. 7b/2 » Rothe, Kreuzii. 10. 10. lindwigsh, WM. 25, 25. Maach, A., Kleyer 9. 4 mart, Hilgart		129. 87. 169.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.30	33433334
9. 9. Gummif, BerlFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Guffet, 70. 9. kulk Rh. Westf, 10. 12. kedeef, N. Sp. 3. 7b/2 » Rothe, Kreuzii. 10. 10. lindwigsh, WM. 25, 25. Maach, A., Kleyer 9. 4 mart, Hilgart		129. 87. 152.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.20 210.	33433334
9. 9. Gummif, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfort. 70-9. Kalk Rh. Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 7762 - Rother, Kreunt. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Manch. A., Kleyer 0. 4 Armat, Hilpart 12. 12 Badena, Wh. 17. 27 Biefeld D.		129. 87. 152.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.20 210. 428.	3333544
9. 9. Gummif, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Guffet, Tug 9. Kaik Rh, Westl, 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 71/2 * Rothe, Kreunt, 10. 10. Indwigsh, WM. 10. 10. Indwigsh, WM. 12. 12. * Badeaia, Wil. 17. 23. * Bielefeld D., 7. 7. * Falser w. Schl. Gassa, Deutz		129. 87. 159.20 118. 220. 108. 159. 444. 83.20 210. 428.	3333544
9. 9. Gummil, Berl Frkf 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Gufist, 70. 9. kaik Rh. Westf. 10. 12. kedterf, N. Sp. 3. 7762 - Rothe, Kreunt, 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Masch, A., Kleyer 0. 4 Armat, Hilgart 12. 12 Badenia, Wh. 17. 23 Historied J. W. 6. 5 Gasan, Densiz 25. 14 Grittan, Dirf.		129. 87. 152.20 118. 230. 108. 159. 444. 82.20 210. 428. 142.50 120. 215.	3333544
9. 9. Gummil, Berl Frkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Guffet, 712. 9. Kalk Rh. Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 772. 8 kotke, Kreunt, 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Manch, A., Kleyer 0. 4. Armat, Hilpart 12. 12. 8 Badenta, Wh. 17. 23. 8 Biselefel D. 7. 7. Faber w. Schl. 6. 5. Gassin, Durf. 13. 14. Gritzin, Durf.		129. 87. 152.20 118. 220. 108. 159. 444. 82.20 210. 428. 142.50 120. 220.	3333544
9. 9. Gummif, BerlFrkf. 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfort. Title 9. Kalk Rh, Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70/9 Foother, Kreuzin, 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Armat, Hilpart 12. 12. Badenia, W. M. 17. 23. Bielefeld D. 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gaxan, Deutz 13. 14. Gritzin, Durl. 14. 14. Karlsruher 1907 1207 2 Mannissin-R.		129. 87. 152.20 118. 230. 102. 159. 444. 82.20 210. 428. 142.50 120. 245. 203.	33433354454242
9. 9. Gummif, BerlFrkf. 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfort. Title 9. Kalk Rh, Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70/9 Foother, Kreuzin, 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Armat, Hilpart 12. 12. Badenia, W. M. 17. 23. Bielefeld D. 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gaxan, Deutz 13. 14. Gritzin, Durl. 14. 14. Karlsruher 1907 1207 2 Mannissin-R.		129. 87. 152.20 118. 220. 108. 159. 444. 83.20 210. 428. 142.50 120. 245. 202. 245. 203.	3343353644542444
9. 9. Gummil, BerlFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Onfist. Tug. 9. Kalk Rh, Wesft. 10. 12. Kentscidest, Frkf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70/9 Rothe, Krenzil. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Masch, A., Kleyer 0. 4. Acmst. Hispert 12. 12. Badenta, Wil. 17. 23. Hislefeld D., 7. 7. Faber w. Schl. 6. 5. Gassil. Durf. 6. 5. Gassil. Durf. 14. 14. Karlsruher 120/1 J/J. MannesmR. 18. 24. Moenis		129, 87, 152,20 118, 230, 102, 159, 444, 82,20 210, 428, 142,50 120, 245, 202, 234,96 375, 82,20	3343353644542444
9. 9. Gummif, BerlFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfist. 702 9. Kalk Rh, Vestf. 10. 12. Kentseidest, Frkf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 709 8 Rothe, Kreuzit. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 0. 4. Acmat, Hilpert 12. 12. Badena, WI. 17. 23. Hielefeld D., 7. 7. Faber w. Schl. 17. 23. Hielefeld D., 7. 7. Faber w. Schl. 16. 5. Gazat. Durf. 14. 14. Gritzat., Durf. 14. 14. Karlsruher 120/17/1/1 MannesmR. 12. 12. Schir, Frankenth	***************	125. 87. 152.20 118. 220. 108. 1159. 444. 82.30 210. 428. 142.50 120. 225. 202. 234. 83.20	3343353644542444
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 70: 9. kaik Rh. Westl. 10. 8. Kunstseider, Frki. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70: 2. Rother, Kreuzar. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Arman, Hilgart 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Hislerid D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Drutz 12. 12. Badenia, Wh. 12. 12. 14. Gritza, Duri. 14. 14. Karlsruher 12. 12. 14. MannesmR. 14. 24. MannesmR. 14. 25. 25. Mot. Obernrs. 12. 12. 32. SchnFrankenth 13. Medical SchnFrankenth 14. Medical SchnFrankenth 15. 25. SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 16. Medical SchnFrankenth 17. Medical SchnFrankenth 18.	***************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 1159. 444. 83.20 210. 428. 142.50 142.50 142.50 234.00 375. 234.00 375. 234.00 375.	3343353644542444
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 70: 9. kaik Rh. Westl. 10. 8. Kunstseider, Frki. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70: 2. Rother, Kreuzar. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Arman, Hilgart 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Hislerid D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Drutz 12. 12. Badenia, Wh. 12. 12. 14. Gritza, Duri. 14. 14. Karlsruher 12. 12. 14. MannesmR. 14. 24. MannesmR. 14. 25. 25. Mot. Obernrs. 12. 12. 32. SchnFrankenth 13. Medical SchnFrankenth 14. Medical SchnFrankenth 15. 25. SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 16. Medical SchnFrankenth 17. Medical SchnFrankenth 18.		129. 87. 118. 1230. 102. 159. 444. 83.20 210. 428. 142.50 125. 202. 245. 202. 245. 234.90 375. 82. 245. 190. 205.	334333544542442455
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 70: 9. kaik Rh. Westl. 10. 8. Kunstseider, Frki. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70: 2. Rother, Kreuzar. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Masch. A., Kleyer 0. 4. Arman, Hilgart 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Hislerid D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Drutz 12. 12. Badenia, Wh. 12. 12. 14. Gritza, Duri. 14. 14. Karlsruher 12. 12. 14. MannesmR. 14. 24. MannesmR. 14. 25. 25. Mot. Obernrs. 12. 12. 32. SchnFrankenth 13. Medical SchnFrankenth 14. Medical SchnFrankenth 15. 25. SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 15. Medical SchnFrankenth 16. Medical SchnFrankenth 17. Medical SchnFrankenth 18.	******************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 144. 83.20 210. 428. 142.50 120. 745. 202. 234.90 375. 286. 297.50 190.20 159.	334333544542442455
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Onfist. 702 9. kaik Rh, Wesil. 10. 12. kederf, N. Sp. 3. 709 8. Rothe, Kreuzu. 10. 10. indwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 0. 4. Avmat, Hilipert 27. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 24. Gritza, Durl. 14. 14. Gritza, Durl. 14. 14. Karlsruher 120, 177 MannesmR. 120, 177 MannesmR. 121, 122, Schir, Frankenth 25. Witten, St. Mehl-n, Br. Haus. 10. 10. MetaliGeb.Bing, N. 71/18. Olfab. Ver. D. 0. 202 Prz. Sig. Wessel	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.20 210. 210. 215. 245. 202. 224.00 375. 286. 284. 284. 284. 285. 286. 286. 286. 286. 286. 286. 286. 286	33335445424245533
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Onfist. 702 9. kaik Rh, Wesil. 10. 12. kederf, N. Sp. 3. 709 8. Rothe, Kreuzu. 10. 10. indwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 0. 4. Avmat, Hilipert 27. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 24. Gritza, Durl. 14. 14. Gritza, Durl. 14. 14. Karlsruher 120, 177 MannesmR. 120, 177 MannesmR. 121, 122, Schir, Frankenth 25. Witten, St. Mehl-n, Br. Haus. 10. 10. MetaliGeb.Bing, N. 71/18. Olfab. Ver. D. 0. 202 Prz. Sig. Wessel	********************	129. 87. 118. 1230. 102. 159. 444. 83.20 210. 245. 202. 245. 202. 245. 224. 97.50 190.20 159. 349. 349. 349. 349. 349. 349. 349. 34	333433354455424424553344
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderuh, Kupl. 4. 0. Gelsk, Onfist. 702 9. kaik Rh, Wesil. 10. 12. kederf, N. Sp. 3. 709 8. Rothe, Kreuzu. 10. 10. indwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 0. 4. Avmat, Hilipert 27. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 23. Hielefeld D., 17. 24. Gritza, Durl. 14. 14. Gritza, Durl. 14. 14. Karlsruher 120, 177 MannesmR. 120, 177 MannesmR. 121, 122, Schir, Frankenth 25. Witten, St. Mehl-n, Br. Haus. 10. 10. MetaliGeb.Bing, N. 71/18. Olfab. Ver. D. 0. 202 Prz. Sig. Wessel	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 102. 159. 444. 83.20 210. 249. 142.50 142.50 142.50 254. 203. 254. 264. 275. 286. 297.50 190.20 193. 283. 283. 284. 283. 284. 284. 284. 284. 284. 284. 284. 284	334335564454244245533444
9. 9. Grammi, BerlFrki 7. 7. Hedderná, Kupl. 4. 0. Gelsk, Gudist, 702 9. knik Rh. Westl. 10. 12. knik Rh. Westl. 10. 12. bederf, N. Sp. 3. 702 > Rothe, Kremm. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 0. 4. Armat, Hilgard 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Historider 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Historider 13. 14. Gritan, Durl. 14. 14. Karbruther 1202 100. 10. MannesinR. 14. Scharther 1202 100. 10. MannesinR. 12. 12. Schin, Frankenth 25. 25. Metal Geb. Bing, N. 702 8. Olfab. Ver. D. 0. 250 Pressh, Spirit, and, 0. 8. Pulverf, Pf., St.1. 10. 10. Schinkt, Vr. Frank, 8. 0. Schinkt, Vr. Frank, 8. 0. Schinkt, V. Frank	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 444. 82.20 210. 428. 142.50 120. 745. 203. 234.90 375. 82. 245. 296. 97.50 190.20 117. 117.	33343333445424342455334444
9. 9. Grammit, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 719. 9. kaik Rh. West! 10. 8. Kunstseider, Frkf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 71/2 > Rothe, Krenzu. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Maach. A., Kleyer 0. 4. Armat. Hilpart 12. 12. Badeaia, Wh. 17. 23. Bielefeld D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Dentz 13. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Schin. Frankenth 20/1 1/// MannesonR. 14. 24. Moct. Obernrs. 12. 12. Schin. Frankenth 25. 25. Witten. St. Mehl-B. Br. Haus. 10. 10. Methal Geb. Bang, N. 17/2 8. Olfab. Ver. D. 0. 20/2 Prz. Sig. Wessel 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 0. Schuht, Vr. Frank, 8. 9. Schuht, Merz.	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 102. 159. 444. 83.20 210. 249. 142.50 1120. 234.90 375. 88. 246. 297.50 190.20 193. 334. 136.50 177.	3343353664562424624553364444
9. 9. Grammit, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 719. 9. kaik Rh. West! 10. 8. Kunstseider, Frkf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 71/2 > Rothe, Krenzu. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Maach. A., Kleyer 0. 4. Armat. Hilpart 12. 12. Badeaia, Wh. 17. 23. Bielefeld D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Dentz 13. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Schin. Frankenth 20/1 1/// MannesonR. 14. 24. Moct. Obernrs. 12. 12. Schin. Frankenth 25. 25. Witten. St. Mehl-B. Br. Haus. 10. 10. Methal Geb. Bang, N. 17/2 8. Olfab. Ver. D. 0. 20/2 Prz. Sig. Wessel 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 0. Schuht, Vr. Frank, 8. 9. Schuht, Merz.	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 102. 159. 444. 83.20 210. 142.50 1120. 245. 202. 234.90 375. 82. 83. 83. 83. 83. 83. 83. 83. 83. 83. 83	33343355644562424424553344444444
9. 9. Grammit, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudiot. 719. 9. kaik Rh. West! 10. 8. Kunstseider, Frkf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 71/2 > Rothe, Krenzu. 10. 10. Ludwigsh, WM. 25. 25. Maach. A., Kleyer 0. 4. Armat. Hilpart 12. 12. Badeaia, Wh. 17. 23. Bielefeld D., 17. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Dentz 13. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Gritza, Burf. 14. 14. Schin. Frankenth 20/1 1/// MannesonR. 14. 24. Moct. Obernrs. 12. 12. Schin. Frankenth 25. 25. Witten. St. Mehl-B. Br. Haus. 10. 10. Methal Geb. Bang, N. 17/2 8. Olfab. Ver. D. 0. 20/2 Prz. Sig. Wessel 23. 10. Pressh. Spirit. abg. 0. Schuht, Vr. Frank, 8. 9. Schuht, Merz.	********************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.20 210. 428. 142.50 142.50 234.90 375. 82. 245. 296. 97.50 180.20 177. 116.80 177. 116.80	3334337366456242455336444444
9. Gummit, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfort. 719. 9. Kalk Rh. Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 7742 - Rother, Kreust. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Manch. A., Kleyer 0. 4 Armat, Hilpart 12. 12 Badenta, Wh. 17. 23 Helefeld D., 17. 7 Faber w. Schl. 6. 5 Gassa, Derstz. 13. 14 Gritzan, Durf. 14. 14 Gritzan, Durf. 14. 14 Karlsruher 12. 12. 12. MonnesmR. 11. 24 Mocnus 3. 4 Mocnus 3. 10 Persik, Frankenth 25. 25 Witten, St. Wehl-n, B. R. Haus, 10. 10 Schuht, Vr. Frank, 10. 10 Schuht, Vr. Frank, 10. 10. Schuhst, V. Fulda, 17. 7 Seifind, (Wolff) 16. 15. Glasind, Siemras 16. 749 Spran, Tric., Bes. Westel hale 9. Schuhst, V. Fulda, 10. 10. Siemras 10.	************************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 144. 82.20 210. 428. 142.60 120. 234.90 375. 82. 245. 297.50 190.20 116.83 130.30 116.80 130.20 114.50	333433354454242455334444444
9. 9. Grammit, BertFrki 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Onfort. 719. 9. kalk Rh. Westf. 10. 12. Lederf. N. Sp. 3. 7742 Stokke, Kreusta. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Manch. A., Kleyer 0. 4. Armat. Hilpart 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Bleitefeld D., 17. 7. Faber w. Schl. 6. 5. Gassa. Dentz. 18. 14. Gritzan, Durf. 14. 14. Gritzan, Durf. 14. 14. Karlsruher 12. 12. Monnesma-R. 12. 12. Mot. Obernis. 12. 12. Mot. Obernis. 12. 12. Witten, St. West. B., Haus. 10. 10. Mctal@Geb.Bing.N. 712. 8. Otiab. Ver. D. 0. 22h Frz. Sig. Wessel 23. 10. Frzesht, Spirit. ab. 9. R. Pulverf. Pf. St. 10. 10. Schulst, V. Fulda 7. 7. Seifind. (Wolff) 10. 15. Schulst, V. Fulda 7. 7. Seifind. (Wolff) 10. 15. Schulst, V. Fulda 7. 7. Seifind. (Wolff) 10. 15. Schulst, V. Fulda 7. 7. Seifind. (Semras 1. Westl. Inte 1. Sevent. Sen. 1. Sevent. Sinte 1. Sen. 1. Se	************************	129. 87. 159.20 118. 230. 102. 159. 444. 83.20 210. 245. 202. 234.00 375. 82. 245. 224. 190.20 190.20 116.80 177. 116.80 134. 116.80 108.50	E E E E E E E E E E E E E E E E E E E
9. 9. Grammit, BertFrki 7. 7. Hedderuh, Kupil. 4. 0. Gelsk, Gudict. 70. 9. kaik Rh. West. 10. 8. Kunstseider, Frki. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 70. 2. Rother, Kreuzu. 10. 10. Indexigab, WM. 25. 25. Maach. A., Kleyer 0. 4. Armat. Hilpart 12. 12. Badeata, Wh. 17. 23. Bielefeld D., 7. 7. Falser w. Schl. 6. 5. Gasm. Drutz 13. 14. Gritza, Duri. 14. 14. Kachsruher 120; 170. 14. 14. MannesanR. 14. 14. MannesanR. 14. 24. MannesanR. 15. 14. Most. Obernrs. 12. 12. SchinFrankenth 12. 12. Witten. St. Mehl-B. Br. Haus. Mct.BiCheb.Bang, N. 71/2 8. Offab. Ver. D. 0. 20h Prz. Sig. Wessel 23. 10. Pressh, Spirit. abg. 0. 8. Pulveri, Pt., St.l. Schuht, V. Frank, 8. 0. Schuht, Tr., Selfind. 17. 7. Seifind. (Wolff) 16. 15. Glasind. Saemras 19. 17. June 19. Verlage-Anut. 12. 12. Verlage-Anut. 12. 12. Verlage-Anut.	*************************	129. 87. 159.20 118. 230. 108. 159. 444. 83.20 210. 142.50 1120. 245. 202. 234.00 375. 82. 245. 286. 190.20 158. 334. 136.50 177. 150. 260. 134. 134.50 134.50 134.50 134.50 134.50	E E E E E E E E E E E E E E E E E E E
9. Gummit, BertFrkf 7. 7. Hedderuh, Kupf. 4. 0. Gelsk, Onfot. 719. 9. kaik Rh. Westf. 10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 779. 8 Rothe, Kreust. 10. 10. Indwigsh, WM. 25. 25. Maach, A., Kleyer 6. 4. A. Nat. Hilpart 12. 12. Badenia, Wh. 17. 23. Biselefeld D. 7. 7. Faber w. Schl. 6. 5. Gassa, Drutz 17. 14. 14. Gritzan, Durf. 14. 14. Gritzan, Durf. 14. 14. Sarlsruher 12. 129. MannesmR. 18. 24. Moemus 3. 4. Mot. Obernis. 19. 25. Witten, St. 10. 10. Metal Geb. Bing, N. 702 8. Otiab. Ver. D. 0. 278 Frz. Sig. Wessel 23. 10. Frzeski, Spirit, abg. 0. 8. Pulverf. Pf. St. 10. 10. Schulst, V. Fulda 7. 7. 50. Frank, Herz. 3. 7. Seifind. (Woill) 6. 15. Glasind, Siemras 6. 702. Spinn, Tric., Bes. 9. Westb. Inte 9. Westb. Inte 9. S. Westb. Inte 9. Carrier of Charles, Ch	*************************	129. 87. 159.20 118. 230. 102. 159. 444. 83.20 210. 245. 202. 234.00 375. 82. 245. 224. 190.20 190.20 116.80 177. 116.80 134. 116.80 108.50	E E E E E E E E E E E E E E E E E E E

12. 12. Waggon Fuchs 25. 15. Ceits-Fabr. Waldh	108.50	40. do. do. Serie II . 4. do. do. v. 95 stf. g 3. Or. Russ, EBO. stf
Div. Bergwerks-Ak Vorl.Ltzt. 15. 12. Boch. Ph. u. O. 6. 5. Buderus Fiscaw. 10. 6. Conc. Bergb.O.	tien. In %. .4 237.25 . 114.80 . 204.	t. Briss. Sdo. v. 97 aff. g. » d. do. Sidwest stfr. g. » d. ftystan-Uralsk iif. g. » d. do. do. v. 97 stfr. » d. Warsch. Wien stfr. gar. » do. do. S. IX stfr. « do. S. X uk. 1911 »

gener Drahtbericht des \	Wiesbade	ne
93		F
Vorl. Ltxt.	In %.	
10110(Deutsch-Luvemb #	210.	4
12 8. Eschweiler Bergw. > 8. 3. Friedrichsh, Brgb. > 9. 9. Oelsenkirchen >	132.50	4.5
11 S Historycope German a	13.29 27.7 4	44
10. 8. Hibernia Bergw. 10. 0. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 44/2 44/2 do. do. PA.	172.	3,
10 10 do. Westereg. >	228.75	-
402 402 do. do. P.A.) 6. 502 Massener Bergbau - 102 0. Oberschl ElsIn 11. 9. Phöniz Bergbau - 12. 12. Riebeck, Montan - 10. 4. V. Köna.LH Thir. 20. 18. Ontr. Alp. M. 5. ft.	105	F
11 9 Phonix Berghau .	238.50	2
 12. 12. Riebeck, Montan > 10. 4. V.Kön, u.LH Thir. 	180.50	3
20 18 Ostr. Alp. M. 6. fl.	-	34
Kuxe.	Special In	4.34
(ohne Zinsber.) pe — — Gew. Rossleben .#	12.150	4.
		3
Aktien v. Transport-A Divid. a) Beutsche.	nstalt.	4.
V 0f 1, 1.121,	In Va.	4.4.3
8. 8. Lübeck-Büchen # 51/2 0. Allg. D. Kleinb. * 8. 8. do. Lokn.StrU.*	117.	3
		4,
41/2 41/2 Cass. gr. StrB. 64/2 64/2 Cass. gr. StrB. 64/2 64/2 Danzig El. StrB. 64/2 64/2 Cass. 64/4 6. Schant.EBAkt. 54/2 6. Schant.EBAkt. 54/2 6. Schant.EBAkt. 64/2 6. Schant.EBAkt. 64/2 6. Schant.	130.30	19.
5 51/2 D. Ein. Betr. Ges	111.50	4,
51/a Südd, EisenbGes	122.40	31
5% Sudd, EisenbGes. * 0. 6. HambAm. Pack. * 0. 0. Nordd, Lloyd *	111.50	4.
		4.
b) Ausländische.	*****	4.
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. II. 5. 5. do. StA.	94.50	4.
5. 5. do. St.A. 10% 10% do. Lit. B.	234.	31
		31
5. 5. do. PrA.(i.O.) - 5. Funtkirchen-Barcs - 6% 6% OstUng. StB. Pr.	105.	4.
	23.50	4.
5. 5. do. StAct. *	-	4.
D Va Raab OdEbenburt . 5 5 Stubley, R. Grz	26.	4.
5. Sulliw, R. Grz. 7. 60% Getthacdbahn Fr. 5. 649 Orient-EBBeirG. 6. 6. Baltan, u. Obio Doll. 6. 6. Peneryly, R. R.	153	4.
6, . 6. Baltim, u. Obio Doll.	105.60	4.
6 6 Anatol. EisB.	129.	4.
5 51/4 Prince Henri Fr.	148.	31
10., 10. Grazer Tramway 60	-	31
PrObligat. v. Transp	-Anst.	4.
Zf. a) Deutsche.	In %.	4,
3. Allg. D. Kleinb. abg. A. Allg. Loc. u. Str. B. v. 96 *	101.	4.
	101.40	1
4 D. EBBetrO. S. H. 4 D. EBBetrO. S. H. 4 D. EBBetrO. S. H. 4 D. ElsenbO. Serie I. 4 do. (Pl.) S. H. N. W. 4 do. Serie I. u. III. 4 Nordd. Lloyd nk. b. 00	101,	4.
do. (FL) S. Hu. IV	102.20	31
4. do. Serie I u. III .	102.	31
4/1 do. 08 uk. 1913 • do. v. 02 • • 07 • 3/2 Slidd. Eisenbalm	97.50	140
31/2 Slidd, Eisenbalm	80.60	4.
to Austradiana		31
b) Auständische.	1	4.
4. Böhre. Nord stf. I. O. 4 4. do. Wstb. stfr. I.S. 5. B. 4. do. do. s in O. 4 4. do. do. von 1805 Kr.		4.
4. do. do. * in O#	95.50	4.
4. Donau-Dampt Szeri, G. A	96.20	4.
4. do. do. 60 s i.G s 4. Elisabethb, stpll. i. G. s 6. do. stfr. in Gold s	9830	33
t. do. stfr. in Gold + t. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	98.10	3:
4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl. 5. FünßeirchBares all.S. >	96.90	4.
5. Fünfkirch,-Barcs stf.S. > 4. Oal. C. L. B. 90 stf.i. S. + 4. Oraz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. 5. ft	-	4.
4 GO, V, NY + L, G, .#	95.	41
4. do. v. 91 + i. G. + 4. Lemb.Czm.J. stpff.S. 6.fl.	-	4.
A CALL TO SERVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY	93.	4.
4 - de Vables fante v	7	1.
4. do, do. stfr. i. O	105.	4.
5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 * do. do. conv. v. 74 *	€5.	31
31/2 de. do. v.1903 Lit. C. s. 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fi.	85.90	14
301 do. conv. L. A. Kr.	85.50	4.
303 do. do. v.1003 Lit. C. 3 304 do. do. v.1003 Lit. C. 3 304 do. coav. L. A. Kr. 305 do. do. v.1003 L. A. 5 5, do. do. L.B. stfr. S. 6. fl. 305 do. do. coav. L. B. Kr.		4,
Title story many transcription of	99.40	4.4
5 . (D0, CD, *)	32.50	33
2000 do. F. v. 1871 l O .	58.70	31
5. do. 5tsb.73-74 st.i.G. # 5. do. Br. R. 72 st.i.G. Thi.	97.50	31
that more except a register and the	97.50	4.
3. do. L.VIII. Em. stf. O. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. O. »		3:
T . I GOO. W. THEORY SITE S. T.Y. M.	80.10	31
3 60: v, 1995 Mf, I, G#	76.20	32
 Pent Devilation thinkely, i. Cr. a. 1 	78.80	40
3. da, v. 91 stf. i. G. »		4.
4. Reference Para st. 5. 0.01.	67.00	4,
4. Rudolth all I.S. >	98.30	4.
4. do, Saizkg, stf. i, O., # 5. Ung, Gal, stf. i, S. ö, fi, 4. Vorariberg stf. i, S. * 2010 Ital.atg, E.B. S.A-E. Le	103.20	4.
24/10 Ital. stg. E.B. S.A.E. Le	73.40	4.
4 Go. Millelli, 511,1, Cl. *	75.70	4.
4. Sardin Sec. stf. g. lu.li Le	73.25	4.
4. Sicilian, v. 80 stf. i. Q. a 20 = 5ddItal, S. AH. 4. Toscanische Central	73.40	4.
	102.50	4.
5. Weisirman, v. 19 10. v. 1880 Le 31/2 Gotthardhalm Fr. 340 Jurz-Simpion v. 94 gar. > 4. Schweiz Centr. v. 1680 > 4. Metallandhalm Fr.	96.	31
349 Jura-Simpion v. 94 gar. >	-	3:
WITH A STREET BEAT BUTCHESTER A STREET BEAT OFF	-	3
4. Kurak - Klew.stfr.gar >	89,60	5.
4. MoskJarA .97 stf. g. »	97,40	4.
4 do. uk. 1915 stfr. O	89,50	4.
1. do. Wind. Rh.v. 97 . 1. do. do. v. 98 stfr		6.
1/2 do. Wor. ab 1910 ufr. »	97.40	3:
do. do. v. 95 stf. g. >	90.	

In %.	ZI.	In %.	Zf.
210. 202. 132.50	4. WarschW.S. XI uk. 11.4 4. Wladdrawkas effr. g. 4 4. do. v. 1878 uk. 119 s	89.10 90.10	4
217,25	5. Anatolische i. G. 4tr Port. FB. v. 891. Rg. 3 3. Salouiki-Monastir	100,10 94. 66.60	4
172. 228.75 108.	5/Tehnantepec rckz. 1914 >	102.	31/2
105,	v. Hypotheken-Ban	ken. In %.	4 31/2
180.50	31/n Alig. R.A., Stuttg. A	94.	31/2 4, -
	4. do. HB. S.6uk.1912 * 3½ do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hyp u.WBk. *	92.80 94.10 100.70	
St. in .8 12.150	4. do. do. (unverl.) * 3/4 do. do. * 3/4 do. do. *	93.80 92.60	4
stalt.	4. do. BdCA. Wzbg. = 4. do. do. S.9 u. 10	96. 96. 96,	31/3 (
In %. 184. 117.	4. do, HB. S.ouk. 1912 * 302 do, do, Ser. 1 u. 15 * 4. do, Hypu.WBk. * 4. do, do, (unverl.) * 304 do, do, (unverl.) * 304 do, do, (unverl.) * 4. do, do, S. 9u. 10 * 4. do, do, S. 9u. 10 * 4. do, do, S. 11, 12, 14 * 4. do, do, S. 22, 23 * 304 do, do, S. 13, 56, 20, 21 * 306 do, do, S. 13, 56, 20, 21 * 307 do, do, kdb. ab 07 * 4. Nürnb. VB., S. 13, 29, 21 * 4. do, S. 22, unk. 1912 *	96,10	4 6
156.90	4. Nürnb. V -B., S.13, 20, 21 - 4. do. 5. 22, unk. 1912 - 4. do. S. 29-32, unk.18 -	88, 58, 52,20	4 6 4 6 31/2/6
130.30 111.50 142.60	4. Perl Hypb, abg, 80% a	92.20 99.80	31/2 0 41 4 31/2
122.40	4. D. GrCr. Gotha S. 6 + 4. do. Ser. 7	99.60 99.60 99.30	32/4
111.50	4. do. Ser. 7 * do. * 9 u. 9a * do. \$.10,10x uk.1913 * do. \$.12,12a * 1914 *	99.60 99.70 89.70	31/2 31/2 31/2
115.30	4. do. S. 13 unk. 1915 + do. S. 14 + 1910 + do. S. 16 + 1919 +	99.70 99.70 100.90	31/2
25.50	31/2 do. 2 5	90.50	Zf
105.	4. D. Hyp. B. Berlin S 10	90.50 90.50 99.60	3/2
23.50	4. do. 5.14 uk.b.1714 a 4. do. 5.15 u.10 uk.17 a 4. do. 5.18 u.10 utigh 19	99.90 100, 100.40	5 (4° . 1 3° .
26.	4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 s 3 do. 13 u. 13a uk. 13 s 3 do. kûndb. ab 1905 s 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14	90.50 91.	5" . 5
153.	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 >	100.60 101.20	Zt.
129. 117.50 148.	4. do. do. S. 16 u. 17 4. do. do. S. 18 kdb. 05 1	100.20	4
-	31/2 do. do. Ser. 12, 13 + 31/3 do. do. S.15, kb. 1906 + 31/1 do. do. Ser. 19 + 31/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 + 4. do. HypKrV. S. 15-19	92. 92. 92.30	4
Anst.	4. do. HypKrV, S. 15-19 21-27, 31, 34-42 fligb 4. do. do. S.43 nk. 1913 -	100.	41/2 41/2 41/2
101.	21.27, 31, 34-42 tilgb, 4 4. do. do. \$.43 nk, 1913 , 4. do. do. \$.49, kdb.08 , 4. do. do. \$.47 nk, 1915 , 4. do. do. \$.48 nk, 1917 , 4. do. do. \$.48 nk, 1917 ,	99.80 100.20 140.	4.00
101,	4. do. do. S. 50 uk, 1920 i	100.60 100.80 101.	4 E
102.20	310 do. do. 5.28-30 u. 32 × 310 do. do. 5.45, tilgb. × 4. Hambg. H. B. S. 141-400 ×	95. 92.50 59.60	41/2 B 41/2 B 41/2 B 41/2 B
97.50 80.60	4. do. 5.401-470 • 1913 • do. 471/540 • 1916 •	99.50 99.75 100	47/2 C
	4. do. 541/010 nk. 1918 + 31/2 do. S. 1-190, 201-10 + 31/2 do. 311-350 nk. 1913 +	91. 90.50 99.50	4 C 5 E
=	4. Mein, HypB. S. 2,6 n.7 + 4. do, do, S. 8 nk, 1911 + 4. do, do, S. 9 + 1914 + 4. do, do, S. 11 - 1916 +	99.60 99.80 100.	31/2 E 41/2 E 41/2 E
95.50 96.20 95.10	4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 *	100.10 100.10 101.	492 d
9830	4. do. do. S. 14 * 1919 * 3cr do. do. kb. sh 05 u 07 * 3cr do. Ser. 10 4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 *	91. 92.30 98.25	41/2 1 4. F
94.90	4. do. Ser. 6 uk. 15 * P/s do. unk. b. 1006 *	100.50	4 1
95.	B/s do. do.	92.30	405 B
93.	4. do. do. 5.17u.18ab10 » 4. do. do. 5.21uk.1913 » 4. do. do. 5.22uk.1915 » 4. do. do. 5.22uk.1916 »	99.30 99.60 99.60 99.90	Zf.
Ξ	4. do. do. S.25 kk. 1918 * 4. do. do. S.26 * 1919 *	100.50	31/4 (
25.	3V(do. do. S.20 = 1913 *	93.10 98.70	3. 1
85.90 85.90	4. Pr. CentrB. CB. v. 90 +	99.50 99.50	31/2 k 31/2 L 21/3 L
85.50	4. do. do. v. 1993 nx. 12 * 4. do. do. v. 1996 * 15 * 4. do. do. v. 1997 * 17 *	99.80 100. 100.20	4. 6
99,40	4. do. do. v. 1909 * 10 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 3 z do. do. v. 1816 *	100,40 100,90 90.50	3. 6
68.70	31/2 do. do. v. 1890 * 31/2 do. do. v. 1894 * 31/2 do. do. v. 1896 kb. 06 *	90.50 90.60 90.60	21.95
97.50 97.50 82.30	3 /2 do. do. v. 1904 ok. 13 +	91.	Zt.
80.10 8230	4. do. do. do. 08 uk. 17 * 3.7 do. do. do. v. 1887 * 3.7 do. do. do. 96 uk. 96 * 3.7 do. do. do. 00 * 16 *	91,40 91,40 91,40 92,20	- Pi
78,80	3º ado, HypActBank	=	- M
74.20	4. do. do. 80% . 3 /2 do. do. 3 bg	97.70 97.60 89 90	- Pi - Sa - Ti
94.00	4. do, do, v.05 + 14 +	99.10 99.40 99.60	- V
103.20	4. do. Kom. v. 09 uk. 19 * 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 * 4. do. do. v. 09 uk. 19 *	101.50	Engl
73.40	4. do. Hyp. V. O. (Ant. Ctl) : 3-1 do. do. do	99. 94. 99.	20 Fr Oest do, Gold
73.25 73.40		99.60	Oold New Gold
117.40 102.50 96.	4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * > 17 * 4. do. do. do. E. 29 * > 19 * 30 do. do. E. 23 * * 12 *	99.90 100.90 83.75	Hoel Ame
94.90	31/2 do. do. E. 170. 18 kdb	94.	(Do Ame (Do
=	3 /4 do. Kleinh, E. I kb ab 04 .	91.30 95. 91.60	Belg Engl Frz.
97.40	4. Rhein. HypE.kh.ab02 - 5. do. uk.b. 1907 -	99.80 99.80	Holl.
89.50	4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 1. do. * 19	100. 100.10 100.	Russ do.
97.40	31/3 do 1914 .	91.	Schw
89.50 89.90	Reichsbank-Diskont 4 %.		hse
89.70 89.60	Ansterdam . fl. 100 169.16 Antw. Brüssel Fr. 100 20.3 Italien . Lire 100 90.1	7 31/2 9/	Sch St.
91.70	Madrid , Ps. 100 - NYork(3T.S.)D.180 -	4 /10/4	

	: :	1.70 3.20 2.16 4 4.20 12 1.50
Zf. 4. (RhWestf.BC.S. 4. do. S.7 u. a. 8 4. do. > 9 u. 79a 4. do. > 10 uk. 4. do. > 11 uk. 4. do. > 12 > 30 do. > 2. 4 u. 4. Sadd. BC. 31/32, 30 do. bis inkl. 4. W.BC. H., Colla. 4. do. do. 30 do. do. 30 do. do. do. 4. Württ. HB. Em. t. 310 do. do.	S. 4 » S. 0 »	92,80 92, 99,80 93,70
Strattlich od. pro- 4. :Ld. Hess. HB. S. 4. :do. S.14-15u.17tli 4. :do. S. 18-29 uk. 10 5/2 do. Serie 1, 2, 6 5/2 do. Serie 1, 2 6/2 do. Serie 2 6/2 do. Serie 2 6/2 do. S. 21 7/2 do. Ser. 4 verl. uk. 10 Ser. 4 verl. uk. 11 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 12 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 12 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 13 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 14 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 15 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 16 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 17 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 18 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 19 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 10 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 10 Ser. 4 Ser. 4 verl. uk. 10 Ser. 5 Ser. 6 S	Vinital-g Vinital-g 12-13 1013 A 1014 1014 1015 1015 1017 W 15 K, L 1017 K, L 1017 K,	100.90 101.20 101.60 101.60 92.80 92.20 100.90 102.10 101.50 92.20 101.40 95.40 101.50 95.40 101.50 95.40 101.50 94.50 94.50 94.50
2f America Cook 3/12 do, 5, Chic Milw St. P., 4° do, do, 4° North, Pac, Frior 3° San Fr. u, Nrth. P. 4° South, Pac. S. B. Diverse Obl	D. P. do. Lien Lien IM. IM.	96.70 88.50 106. 100.80 71.90 93.80
4. do, Nicolay Ha 4. do, Mainzer B 4/2 do, Rhein (Altel 4/2 do, do, (Mainzer 4/4 do, do, (Mainzer 4/4 do, do, (Mainzer 4/4 do, do, (Mainzer 4/4 do, Storch Spey 4. do, Werger 4. do, Oertge Wor 5. BrûserKohlenbyb. 4. Buderus Eisenwer 4. Cementw, Prüdelb 400 Bad, Anil u. Soda 400 Bid, Anil u. Soda 400 Bid, Anil do, S	ma*	In %. 97. 100.50 91. 102.50 88.50 101. 98.50 92.50 92.40 101.30 101.50 101.80 100.20
4. do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergts. 5. Dortmunder Unio 4. EsbB. Frank a. 30 40. do. 40. EspB. Frank a. 40. fisenib. Renton-Bk 4. do. 40. do. 40. Els. Accountiat. Bo 40/1 do. Alig. Ges., S. 4. do. Serie 1-1 5. El. Disch. Urberse 40. do. 60. 4. Frankfurter Hoffly 40. do. do. 40. do. 40. Hrankfurter Hoffly 41/2 Gelsenkirch. Gussts 41/4 Hoffel Nassan, We 41/4 Hoffel Nassan, We 41/4 Selimdust. Wolffli 40/4 Zelied, Waldhod Man	ese d week with the control of the c	97.60 101.50 102. 100. 103. 102.30 98. 101. 100. 102. 101. 101.90
zt. Verzinsl. 4. Badische Prämlen 3. Belg.CrCom. v. 5. Donau-Regullerum 3. Godi. PrPidhr. I 3. Holl. Kom. v. 187 3. Holl. Kom. v. 187 3. Holl. Kom. v. 187 3. Lutticher von 186 20 Lutticher von 186 4. Meining, PrPidh 4. Meining, PrPidh 6. Oesterreich. v. 180 3. Oidenburger 5. Russ. v. 1864 a. K.	Lose. Thir. 68 Fr. g 5.fl. Thir. Se6 . Thir.	In 49. 164.80 139. 105.90 135.20 - 135.25 174. 123.80
Unverzinskie ZI. Augsburger Eraunschweiger The Fialandisch. The Mailander Meininger S. Oesterr, v. 1864 5. do. Cr. v. SS 5. Pappenheim Gräfin Salm-Reiff, O. 5. fl. 4 Türkische F. Ung. Staatsl. 5. fl.	Per S fl. 7 fl. 20 flr. 10 fr. 10 Le 45 fl. 7 fl. 100 fl. 100	113.4c ose. I. in Mk, 205. 130. 542. 445. 74.5c 181. 385.5c
Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 29 Francs-St. 29 Francs-St. 40. Kr. 20 St. 40. Kr. 20 St. Cold-Dollars p. Doll. New Russ. Imp. p. St. Gold at marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. Hochhalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. 5 – 1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1 – 2) p. Doll. Beig. Noten p. 100Fr.	20,44 16,20 16,20 17. 2800 23,90 74,11 4,18 4,18 50,80	16.16 16.90 4.181/2 216. 2700 72 4.191/2 4.191/2 80.70
Eugl, Noten p. 1 Lstr. Frz. Noten p. 100 Fr. Holl, Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 Le. Oest. U. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Gr. p. 100 R. Schwetz, N. p. 100 Fr. * Kapital und Zins	81.10 169.80 80.80 85 18	81.05

Kapital und Zinsen in Gold. Relehsbank-Diskont 4 %. Wechsel. In Mack. | Paris | Pr. 100 | St. | 30/9 | Schwelz | Pr. 100 | St. | 30/9 | Schwelz | Pr. 100 | St. | 30/9 | St. | Pricet | Kr. 100 | - 10/9 | 4 /25/6 | Wien | Kr. 100 | - 4 0/6 | Wien | Kr. 100 | St. | Amsterdam . fl. 100 169.10 Antw. Brinsel Fr. 100 +0.70 Italien . Lire 100 90.17 London . Lstr. 1 2041 Madrid . Ps. 100 — N.-York(3T.S.)D.100

Miesbadener Caqblatt.

"Tagblatt-hand". Shalter-halle gebinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Feensprecher-Auf: "Tagblatt-haub" Rr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeife: 16 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Saptorm; 20 Big. in davon abweichender Sahendführung, jowie für alle übrigen beleffen Angeigen; 30 Big. für alle auswährigen Angeigen; 1 M. für lotale Keffamen; 2 Mt. für auskätztige Beffamen. Eange, dalbe, britief und viertel Grüfen, durchfaufend, nach delssäderer Berechnung. Bei wiederhofter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurgen Froifenenwähmen entsprechender Rabatt.

Far bie Aufnahme von Ungeigen an vorgefdriebenen Tagen wird teine Gewahr übernonnnen.

Mr. 414.

80

80

50

50

60

50

30

50

80

91,

08

Wiesbaben, Dienstag, 6. Ceptember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Bezugs-Breid für beibe Ansgaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— vierteijabrlich burch ben Gerlag Zungzalle 21, ohne Bringerlohn. Et 3.— vierteijabrlich durch alle demitchen Coftanftalten, ausschließlich Britteligeld. — Bezugs- Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ameigkelte Bis-manktung 21, sowie die 113 Ausgabeltellen in allen Trifen der Gladt; in Stebrick die dertigen 28 fund-gabeltellen und in den benachbarten Landorien und im Rheingam die betreffenden Tagblatt- Träger.

Museigen-Unnahme; Gir bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nochmittags.

Politische Aberficht. Gin eigentümliches Dementi.

In auffälliger Beije beschäftigt sich die "R. A. 3." mir den Angaben über eine bevorstehende Zusammenfunft des Kaifers mit dem Baren. Das Blatt "möchte feitstellen", daß alle diese Angaben "mußige Rombinationen find". Dies Entrefilet des offigiofen Organs, bas wir unten wiedergeben, macht einen etwas ungewöhnlichen Eindruck. Eine Begegnung der beiden Herricher durfte angesichts der Anwesenheit des Zaren auf beutichem Boben und mit Rudficht auf die Leichtigfeit der Ausführung an und für sich als so selbstver-ständlich erscheinen, daß es nur natürlich war, wenn biefe Bufammenfunft angefündigt wurde. Die Rudsicht auf die Notwendigkeit der Geheimhaltung der zu treffenden Dispositionen konnte aber kaum maßgebend für die Bestreitung durch die "R. A. B." gewesen sein, da sich der Zar, wie man mit ebensoviel Bestriedigung wie Uberraidung beobachtet, doch verhältnismäßig zwanglos in Friedberg und Nauheim bewegt und die unmittelbare Berührung mit dem Bublifum feines-wegs ideut. Als beim Betreten deutschen Bodens durch bas Barenpaar offizios erffart wurde, daß ber Raifer megen des Gefundheitszustandes der Barin junachst auf feine Abficht, die ruffifchen Gafte gu begrüßen, bersichtet habe, fand man diefe Mitteilung durchaus einleuchtend, und fie wurde ohne irgendwelche Kommentierung, ju ber eben feine Beranloffung beftand, bingenommen, Wenn man jest in der Notig der "R. A. 3." bon mußigen Kombinationen bort, fo verfteht man nicht richt die Scharfe des gemablten Ausbruds. Die Annahme, daß es fich um eine ftiliftische Entgleifung handle, fann body toum gehegt werben. Co werben weitere Aufflärungen über eine Mitteilung wünschenswert fein, die fich felber als "Aufflärung" gibt und bafür nur Unflarheiten verbreitet,

Berlin, 6. Ceptember. Die "Norbbentiche Aug. 3ig." fcbreibt: Aus Cronberg (Tannus) find Gerüchte in Die Breffe gelangt, pach benen ein Befuch bes Raifers auf Schloß Friedrichshof bevorsteben foll. Singugefügt wurde, bag bort eine Begegnung bes Raifers Bilbelm mit bem Baren ober vielleicht auch mit bem Ronig bon England erfolgen tonnie. Rach früheren Melbungen fei für eine beutich-ruffifche Monarchenbegegnung Biesbaben in Musficht genommen. Bir mochten feftftellen, baf alle biefe Angaben miftige Rombinationen find. Richtig ift, bag bei feiner Unfunft auf beutschem Boben ber Bar ein bergliches Telegramm an ben Raifer Bilbelm richtete, bas ebenjo berglich erwidert wurde.

Gin Sekenntnis des bayerischen Thronfolgers.

Pring Ludwig von Babern, der Gobn des Pringregenten, bat im Ballfahrtsort Altötting bei der

Grundsteinlegung ber neuen St.-Anna-Rirdie eine Rede gehalten, die fein religiofes Befenntnis darftellt und infolge der hohen Stellung des Redners zu Rommentaren Anlah gibt. Das flerifale "Neue Minch. Tageblatt" veröffentlicht die Rede in einem Auszug, der

"Ich danke dem lieben Gott, daß ich von fatholiich en Eltern abstamme und in ber fatholischen Religion erzogen worden bin. Ich bin ftets für un fere katholische Religion eingetreten, weil ich überzeugt bin, daß fie bie eingig mabre und echte Religion ift. Dieje meine innerfte Uberzeugung habe ich jederzeit kundgetan, nicht um äußerliche Ehre und Anerfennung gu finden, sondern weil es meine tieffte religiöse Aberzeugnug ist. Die fatholische Religion gestattet jedem Katholisen, Toleranz gegen Andersgläubige zu üben. Es ist falsch anzunehmen, daß die Uberzeugung Andersgläubiger von uns Katho-liken nicht hochgehalten werden durfe. Desgleichen verlangen ober auch wir, daß gegen unsere überzeugung Tolerang geübt werde. Bir wissen wohl, daß nicht die Mutter Gottes, sondern Gott im Himmel allein es ist, der unfere Bitten erfüllt oder abichlägt, weil er am beften weiß, ob die Erfüllung unferer Wilnsche von Borfeil ift oder nicht. Trotdem eilen wir gur feligfien Jungfrau Maria hin und wenden uns an fie im Bertrauen auf ihre Macht bei Gott. Auch ich hebe Sorge und Kummer und ich habe sie nieder-gelegt vor dem Altare der heiligen Kapelle. Wir alle find ja Benge, was hier im Laufe der Jahrhunderte durch die Fürbitte der allerseligsten Jungkrau, der Mutter Gottes, erreicht worden ift und wie fie die Wünsche vieler ichwerbeladener Seelen erfüllt."

Die "Minchener Zeitung" bezweifelt, daß der Bring die katholische Religion als die einzig wahre und echte Religion erklärt habe, denn das würde ibn mit früheren Augerungen in Biderfpruch feben, in denen er auch dem ebangelischen Empfinden Rechnung getragen und es als feinen beißen Bunfch bezeichnet habe, daß die feiden driftlichen Konfessionen in gegenseitiger Tolerang Seite an Geite ben Boden bes Chriftentums bebauen möchten. Der "Baberische Aurier" halt indes den Wortlaut, wie ihn das "Neue Münchener Lage-tlatt" wiedergibt, für authentisch.

fiber Glaubensfragen foll man nicht rechten; es ift aber auffällig, daß der bayerische Thronfolger Gott das für dankt, daß er von katholischen Eltern stammt, während dech feine Großmutter Brotestantin war, wie fich überhaupt unter feinen Borfahren mehrere Broteftanten befunden haben. Daß die katholische Religion die eingig wohre und echte Religion ift, ift des Bringen Ludwig Uberzeugung. Die würde feinen Menschen etwas angehen, wenn er diese Uberzeugung nicht öffentlich aussprechen würde. Er müßte wiffen, daß ein foldes Bekenntnis aus seinem Munde anders wirft als aus bem Munde eines beliebigen Bürgers. Die Brotestanten und Juden in Bonern und im Teutschen Reich haben natürlich eine andere Abergengung; und die eingige Birfung bes pringliden Befenntniffes fann nur die fein, auf fehr weite Kreife berletend gu mirfen,

Das aber ift nicht Aufgabe von Berrichern und folder. die au fünftigen Herrichern bestimmt find, Das gilt fin ben Rorben ebenfo wie für ben Guden,

Preffirmmen.

Die "Münchener Reneften Rachrichten" meinen, Die Altottinger Rebe bes Bringen Lubwig muffe Die Anbers-glaubigen berlegen. Bei ben Protestanten Baberns, Die immerbin ein Drittel ber gefamten Bebofferung umfaffen und nicht bie schlechteften unter ben Anhängern bes Saufes Bittelsbach find, wird biefes Bort bes guffinftigen summus episcopus" ber protestantischen Laubesfirche feinen freundlichen Widerhall finden.

Much bie "Boffifche Zeitung" hebt bervor, bag bie Rebe etwas Berlegendes an fich habe, indem fie fagt: "Bas ber Bring über die Mutter Goties und über ihre Fürbitte gefagt bat, foll feiner Grörterung unterzogen werben, aber nicht unerörtert tann feine Erflarung bleiben, bag Die "fatholifche Religion die einzig wahre und echte Religion Wer bie letten Romfequengen aus biefem Befeuntnis gieht, fann bie Gleichberechtigung anberer Religionen nicht gelten laffen. Er müßte fonft zugeben, daß Babr-heit und Irrium gleichwertig feien. Unverftandlich ift, daß ber Pring bie Wahrheit und Echtheit einzig für bie Religion, gu ber er fich befennt, offentlich in Anfpruch nimmt, während ein nicht unerheblicher Teil bes baberifchen und die Dehrheit bes bentichen Bolfes gu anderen Religionsgemeinschaften als ber tatholischen balten und fich baber burch jene Behauptung bes Bahrheitsmonopols verlett fühlen können. Auch ber beutsche Raifer ift nicht Ratholit, fonbern Brotestant. Wohin tame es, wenn nicht nur Pring Lubwig, fonbern auch Raifer Bilbelm öffentliche Religionereben gugunften feiner eigenen engeren Rirche hielte, und wenn bie fibrigen Fürften biefem Beifpiele folgen wollten?"

Die "Germania" ift natürlich entzudt bon ben Worten bes Bringen und fagt: "Diefes Befenntnis bes Pringen Lubwig moge überall in fatholifden Bergen Biberball finden und gur Nachahmung aneifern. Bie bas Befenninis bes Kaifers Wilhelm zur driftlichen Weltanschauung, fo wird auch bas fatholifche Glaubensbefenninis bes Bringen Ludwig die freudige Buftimmung aller treuen Ratholiten finben.

Das "Berliner Tageblatt" fchreibt u. a.: "Man muß es ben Bittelsbachern laffen, bag fie fich feit 100 Jahren ale konstitutionelle Fürsten gefühlt haben, und bag ihnen abfolutiftifche Reigungen und Belleitäten fernliegen. Um fo bebauerlicher ericheint es, bag Bring Ludwig jest auf einmal eine Scheibewand aufrichtet, benn wenn er fagt, bag bie fatholifche Religion bie "einzig wahre und echte Religion" fei, fo fagt er boch gleichzeitig, baf bie anberen Befenntniffe unwahr und unecht feien. Das ift eine Behauptung, bie alle Richtfatholiten verlegen und bofes Blut machen muß. Man braucht fich mir einmal auszumalen, wie es in Babern aufgenommen wurbe, wenn nun auch ber Raifer fich binftellen und öffentlich erflaren wollte, bag ber Protestantismus bie allein mabre und echte Religion fet. Dann hatten wir ben ichonften Religionsftreit. Der Raifer int es ja jum Glud nicht. Er behandelt wenigstens bie tatholifche und die protestantische Ronfession ale gleichberechtigt, wenn er auch bem Chriftentum eine Borrang. ftellung einguräumen fucht."

Tenilleton.

Rodin über feine Bildniskunft.

3h habe mein Bestes getan: ich habe niemals gelogen, 34 habe niemals meinen Zeitgenoffen gefchmeichelt. Deine Biften haben oft migfallen, weil fie immer febr einfach waren, Sie haben ficherlich ein Berbienft: Die Wahrhaftigfeit. Doge fie ihre Schönheit fein!" In biefen Borten faßt Augufte Robin Betenntniffe über bie Runft ber Portraitplaftit überhaupt und fiber feine eigene Bilbnisfunft gufammen, bie er Baul Gfell im Gefprach gemacht bat und Die biefer in ber "Rebue" veröffentlicht. Er ftellt die Abnlichkeit als eine ber wichtigften Forberungen bin, bie man bei einem Portrait ober einer Bufte erheben muß. Dem mahren Runftler ift eine Abnlichfeit in höberem Ginne unerlägliche Sauptbedingung. "Gibt ber Runftler nur bie oberflachlichen Blige wieder, wie es auch bie Photographie fann, führt er mit Genauigfeit bie berichiebenen Gingelformen einer Physiognomie aus, ohne fie ju einem Charafter gus fammengufaffen, bann verbient er burchaus nicht, bag man ibn bewundere. Die Ahnlichfeit, Die er erftreben muß, ift ble ber Geele; auf fie allein tommt es an, fie muß ber Bilbhauer und ber Maler fuchen burch bie außere Form binburch. Mit einem Bort: alle Buge bes Befichts muffen aus-brudeboll fein, b. b. fabig, bas innere Geficht zu enthullen." Robin zeigt bann an einer Reibe bon Meifierbuften bes bon ihm hochberehrten Soubon, wie ber echte Rünftler in feinen Bortraits bie aufchaulichfte Biographie bes Dargeftellten entwirft, wie in ihnen bie Beit, bie Raffe, ber Beruf und perfonliche Charafter bes Gingelnen erflart werben, In ber Gegenwart fteben biefer großgugigen Erfaffung ber

Portraitfunft fcwere hemmniffe entgegen; die fcwerften rühren ber - bom Auftraggeber. "Durch eine feltfame und wibrige Fügung muht fich berjenige, ber fein Bortrait befiellt, bamit ab, bas Talent bes Rünftlere, ben er gemabit hat, ju befampfen. Es ift febr felten, bag ein Menich fich fo fiebt, wie er ift, und felbft wenn er fich temt, ift es ibm unangenehm, wenn ein Rünftler ihn wahrhaftig barfiellt. Er will in feiner banalften und gleichgültigften Erscheinung borgeführt werben. Er will eine offizielle ober gesellichaft-liche Marionette fein. Ihm ift es vor allem um ben Beruf gu tun, ben er ausubt, um ben Rang, ben er im Staate einnimmt; fie berbeden ibm bollig ben Menfchen, ber in ibm ift; es liegt ihm wenig baran, bag man in feiner Geele lefe." Die Menfchen auf ben Bilbern bes Tigian ober bes Belasques ftellten nicht folche Anfprüche an ben Runftler. "Aber die Menschen von heute find fo geartet, daß fie Gurcht bor ber Babrheit haben und bie Lige anbeten, Wiberftreben gegen bie fünftlerische Babrbeit entbullt fich felbft bei unferen Mugften Beitgenoffen." Gur Robin, ber bas Schone im Babren fucht, gibt es feine tonbentionelle Anpaffung an ben Zeitgeschmad; auch in ber Darftellung ber bedeutenben Manner, beren Buften er geschaffen, hat er fich ftets an ben naurlichen Ausbrud, an bas rein Menichliche ihrer Züge gehalten. Mis er an Bictor Sugo mit ber Bitte herantrat, ibm Modell gu fiben, traf er es febr ungludlich. "Sugo war bamals gerabe bon einem mittelmäßigen Bilbhauer namens Billain gequalt worben, Diefer batte, um eine ichlechte Buffe gu machen, 38 Gigungen bon ihm verlangt. Als ich nun bescheiben meine Bitte borbrachte, jog ber Schöpfer ber "Legende bes Jahr-hunderte" feine olympifchen Brauen furchtbar jusammen. "3ch will Gle nicht hindern, ju arbeiten", fagte er, "aber ich erklare Ihnen, ich werbe nicht fiben. Ich werbe um I

Ihretwiffen feine meiner Gewohnheiten beranbern; nun richten Gie fich ein, wie es Ihnen beliebt." Ich tam alfo und zeichnete im Fluge eine große Angahl von Stigzen, um mir fogleich meine Mobellierarbeit ju erleichtern. Dann brachte ich meinen Mobellbod und Ton babin, aber ich tonnte natürlich biefes ichmierige Sandwertszeug nur in einer fleinen Beranda unterbringen, bie bor bem Galon lag, in bem Sugo feine Freunde empfing. Gie tonnen fich vorftellen, was für eine schwierige Aufgabe bas war. 3ch beobachtete ben großen Dichter aufmertfam, ich verfucte mir fein Bilb ins Gebächtnis einzugraben, bann ploplich im Sprung frurgte ich in Die Beranda, um im Zon bie Erinnerung an bas festzuhalten, mas ich foeben gefeben. Aber oft verblagte mein Gindrud, mabrend ich ihn bavontrug, jo bag ich, an meinem Mobellbod angefommen, feinen Griff gu tun wagte und mich entichließen mußte, wieber in die Rahe meines Mobelle gurudgutehren." Robine glangenbe Bufte bon henri Rochefort ift unter gunftigeren Umfianben entflanden. "Der berühmte Schriftsteller erflarte fich bereit, mir zu fiben. Es war entgudent, ibm guguboren, foviel leibenschaftliches Fener batte er, aber er tonnte nicht einen einzigen Augenblid rubig bleiben. Er warf mir icherzend . meine berufliche Gewiffenhaftigfeit vor und fagte lachenb, ich brachte Tag um Tag bie Gipungen bamit bin, ein Tonfügelchen hinzuzusügen und ein anderes wegzunehmen. Mis bann bie Bufte fertig war, ftimmte er obne Rudficht in die Lobreben ein, die ihr gespendet wurden, aber er wollte niemals glauben, bag mein Bert genau fo geblieben war, wie es gewesen, als ich es von ihm fortgenommen hatte. "Da haben Gie wohl noch viel retufchiert?" fragte er immer wieber; babei batte ich in Birflichfeit auch nicht einen Fingernagel bagu getan." Richt fo gufrieben war Bubis be Chavannes mit Robins Portrait. "Bubis be

Deutschies Reich.

Seite 2.

* Hof- und Bersonal-Radridsten. Der Reichstanaler, Der am Sonntagnachmittag in Berlin eingefroffen war, begab fich nach Sobenfinett gurud.

sich nach Sobenfined zurück.

Seneraloderst dun der Gold ist für die Zeit vom generaloderst dun der Gold ist für die Zeit vom g. September die II. September zur Bertretung des erkrankten Seits des Generalitädes der Armee kommandiert.

Dei der Erkrankung des Chefs des großen Generalstades d. Rolltke dambelt es sich um eine Halsentzündung. Das Befinden des Generals dat sich etwas gebessert.

Die Königin der Riederlande ist Zum Besuche den Fürstlich Biedston Hamilie in Reuwied eingetroffen und im Stadtschaft abgebien Hamilie in Reuwied eingetroffen und im Stadtschaft abgebien Banilie in Reuwied eingetroffen und im Stadtschaft abgebien der Winstalia Phinker, Dr. Karl Duß, wurde ins Gerrendans berufen.

Der nationalsiderale ädzedendet Finanzminister a. D. Artur Ho dre echt, der am 14. August d. I. in seltener Küstigskeit seinen 86. Gedurdstag beging, wird am 7. September unt keiner Eastin die diamantene Dockzeit seiern. Sie soll in kleinerem Kreise in der Billa in Größläterselde begangen werden.

werben. * Das Raiferpaar in Bommern. Der Raifer und die Raiferin find gestern nachmittag 11/2 Uhr in Stolp eingetroffen und begaben fich gum Stephansplat, wo bas Raifer-Bilbelm-Dentmal feierlichft enthüllt wurde. Muf bem Stephansplay haiten in einem weiten Biered um bas Denfmal bie Kriegsbeteranen Aufftellung genommen, bei bem Raiferzelt eine Gruppe von weigge Meibeien fleinen Dlabchen, jerner bie Bertreter ber Stadt, bie Behörben und ber Bilbhauer Brofeffor Brofe, ber ben Roten Ablerorben 3. Maffe erhalten bat. Das Wetter hatte fich aufgetlart. Der Einzug erfolgte mit bem üblichen militarifdem Geprange. Oberburgermeifter 3 telte bielt bie Beftrebe, bie mit einem Soch auf ben Raifer fchlog. Der Raifer bantie bem Oberbürgermeifter burch Sanbebrud und besichtigte mit ber Raiferin bas Denfmal; er gog bann gantreiche Unwefende ins Gefbrach, mabrent bie Raiferin eine Ungahl Damen fich borfiellen lieft. Dann ichritt ber Raifer Die Front ber Ariegsinvaliden ab, fprach viele alte Leute freundlichft an und nahm ben Borbeimarich ber Chrenestabron ab. Darauf ließ er ben historischen Festzug befilieren. — Der Raifer hielt im Rathause bei ber Entgegennahme bes Chrentruntes eine Rebe, in ber er für ben begeifterten Empfang bantte, ber hoffnung Ausbrud gab, bag Stolp fich auch fernerbin in Rube und Frieben feiner Entividlung widmen tonne, die Stadt gu bem Bau bes menen Rathaufes begliidwinfchte und auf bas Wohl, die Bufunft und bie weitere Entwicklung ber Stadt ben Bolal leerte. — Der Kaiser reisie gestern abend 71/2 Uhr von bem Fibeltommitgut Schmolsu, das er eingehend besichtigte, im Sonderzug nach Prodelwig jum Jagdbesuch beim Fürsten Dobna. Die Infunst daselbst ersolgte um 11 Uhr 38 Min. In Stolp war abends 6 Uhr großes Festmahl Im Schützenhaufe. Die Stadt war illuminiert. heute wer-ben die Festlichkeiten fortgesetzt.

* Die englifde Conbergefanbifchaft. Lorb Rober: & tft geftern nachmittag um 41/2 Uhr nach Dresben abgereift. Er wurde von ben herren bom Chrenbienft und ben herren ber britifchen Botichaft gum Bahnhof geleitet.

" Gin Wefdjent bes Raifers ffte Lord Roberts. Bie bie Boff. 3tg." berichtet, bat ber Raifer bem Bord Roberts eine große Porzellanbafe geschenft. Die Bafe ift ein im Rofotofiil ausgeführtes Runftwert erften Ranges, bas auf ber Borberfeite bas gut getroffene Bilbnis bes Raifers, auf ber Rudfeite bas Ronigliche Schloft geigt. Die Bafe ftaumt aus ber Roniglichen Borgellanmanufaftur.

* Der Raifer von Ruffland, bas Großherzogspaar ton Beffen, familiche Bringen und Bringeffinnen machten geftern nachmittag einen Ausflug in Automobilen nach ber alten Burgruine Milngeberg, welche brei Meilen von Friebberg mitten in ber Beiteran liegt und nach ihren beiben in bie Beiterau ragenben Tirmen bas Wetteraner Eintenfaß genannt wirb. Die hetrichaften tehrten, nachbem fie eine Meine Erfrischung zu fich genommen hatten, nach Friedberg gurud. Die Raiferin verbrachte Die Beit in Friedberg im Schlofpart, meift lefend. Gegen Abend machte ber Bergog Baul bon Medlenburg, welcher in Bab Rauheim ju Befuch ift, bem Raiferpaar feine Aufwartung. - Bum Barenbefuch wiffen bie Oberheffifchen Bollsblatter in Bab Raubeim 311 berichten: Die Bubringlichteit bes Bublitums gu ben faiferlichen Tochtern war wieber gang enorm. fie in einen Saben traten, um einige Gintaufe gu beforgen, wollten recht viele Leute folgen. Es entstand ein großes Gebrunge, fo baß fich ber Labeninhaber nicht anders gu helfen wußte, als die Ladentilt juguichließen. Den darob nicht wenig erschrockenen altesten Bringeisinnen gab ber Mann bie Berficherung, daß fie bon thm nichts gu befürchten

* Rufffische Bolizei in Frankfurt a. M. Unter biefer Spipmarte berichtet bie "Rleine Breffe": "Außer bein Ruffen Manbelberg ift in ben lebten Tagen noch eine Reihe bon "verdächtigen Personen" sefigehalten und teilweise ausgewiesen worben, und zwar nicht nur Ruffen, sonbern angeblich auch Ofterreicher. In Frankfurt halten fich gablreiche ruffifche Kriminalbeamte auf. Gie werben ftets von beutfchen Beamten begleitet. Am Mittwoch fag ber jubische Artist Gisenberg in einer jubischen Birt-schaft. Da erschien ploglich in bem Lotal eine Angahl Kriminalbeamie, rufftiche und beutsche. Gin Ruffe, ber ein Stud Bapier in der Sand trug, beutete auf Eisenberg. Diefer murbe fofort verhaftet und ins Boligeigefangnis gebracht. hier fand er noch eine Angahl anderer Beibensgenoffen bor. Gifenberg lebt feit 16 Jahren im Musland. Er ift berheitatet und trat gewöhnlich als Romifer in einem Frantfurter Theater auf, bas in Frantfurt Borfiellungen gab. Mle Grund für bie Berhaftung fieht man ein harm . Tojes Gebicht an, bas Gifenberg nach Beenbigung bes ruffifch-japanifchen Rrieges verfaßte und in London borgetragen hatte. Im Polizeigefängnis wurde Gifenberg über Racht behalten und mußte auf einem Brett fclafen, Ant bem er einen Schein unterzeichnet hatte, in bem er fich berpflichtet, bis Montagabend Frantfurt zu verlaffen."

* Generaloberft v. b. Golfs nicht verabschiebet, Rach einem Lieler Blatte verbreitete bas "herold-Burean" die Nachricht, daß ber Raifer bas Abschiebsgesuch bes Generaleberften Freiheren b. b. Goly genehmigt habe und bag ber General als Generalinstrufteur ber fürfischen Armee nach Konftantinopel gebe. Rach bem "Berliner Tageblatt" ift beibes falfch. Richtig fei nur, baß bem General ein 45tägiger Urlaub zur Teilnahme an ben türfischen Manövern bewilligt wurbe.

* Perfonalveranderungen im Gifenbahuminifterium. Der "Reichsanzeiger" gibt bie Entlaffung bes Unterftaats. fefretare im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten & Ied unter Berleifung ber Brillanten jum Roten Ablerorben 1. Rlaffe mit Gidenlaub befannt. Minifierialbireftor Stieger ift jum Unterftaatsfeftetar, ber Brafibent ber Gifenbahnbireftion Berlin Bebrendt gum Birflichen Ceheimen Oberreglerungerat und Minifterialbireftor im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten, ber Bortragenbe Rat in bemfelben Minifterium Rublin gum Brafibenten ber Gifenhabnbireftion Berlin emannt.

* Der Raifer ale Abftinengler. Der Raifer bat für die biesjährigen Raifermanover bie Bestimmung getroffen, baß für feinen berfonlichen Gebrauch nur alfoholfreie Getrante ins Manoverfeld mitgeführt werben follen.

Die Politif bes Saufabunbes. Die filrglich auch bon und wiebergegebene neue Erflarung bes Saufabunbes bat Die Situation feinestorgs geffart. Bereits fcreibt ber Bewahrsmann ber "Rhein.-Beftf. Big.", ber bie Auffeben er-regenbe Berlautbarung "einer gustänbigen Stelle im Sanfa-bunb" mitgeteilt hatie: Die Erflarung ift so allgemein gehalten, bag man fie beuten und auslegen muß, wenn fie überhaupt Sinn und Zwed haben foll. Wird fie fo ge-beutet, bag ber Sanfabund in berfelben Weife wie bisber ben Rampf gegen ben Bund ber Landwirte fortfegen werbe, bann erflaren wir, bag bie guftanbige Stelle im Sanfabund und gegenüber am 1. September fich um gefehrt geaugert bat. Damals wurde uns in einer langeren Unterrebung ausbrudlich gefagt, "bon einer allgemeinen Barofe gegen irgend eine Bartel ober eine beftimmte politifche Richtung als folde - alfo auch etwa gegen ben Bund ber Landwirte - fonne bei ber Uri ber Bufammenfebung bes Sanfabunbes unter feinen Umftanben bie Rebe fein." Birb aber "bie Berbeiführung einer allen Erwerbeft inben einschließlich ber Landwirtschaft gleichermaßen gerechtwerbenben Birtichafts, und Finangpolitit" fo aufgefaßt, bag auch Ranbibaten ber augerften Rechten vom

Sanfabund unterftütt werben follen, falls fie auf bem Boben ber allgemeinen Anschauungen bes Sanfabunbes fteben, bann frimmt biefe Deutung mit bem überein, was une gefagt worden ift. Der Sanfabund wird nicht umbin tonnen, flipp und flar ju fagen, ob bie von ber "Rhein.-Beftf. 3tg." veröffentlichte Erffarung wirflich von einer justandigen Stelle abgegeben toorben ift ober nicht, Erft bann wird man wiffen, woran man ift.

* Aud eine Antwort. Gine große Bollsversammlung, in ber Abg. Na umann über bie Königsberger Raiferrede in Stutigart sprach, hat solgende Kundgebung beschlossen: "Der Kaiser Wilhelm erklärt, daß er ohne Rücksicht auf Tagesansichten und -Meinungen seinen Weg gehe, so bleibt auch bem beutschen Boll nichts anderes übrig, als ohne Ruchticht auf kaiserliche Anfprachen seinen Weg zu gehen und bie Durchführung bes parlamentarifchen Regiments und ber ftaatsburger. lichen Gleichberechtigung mit allen gefeplichen Mitteln au beireiben."

* Jaures will Deutsch fpredjen, Die Beranftalter bet großen fogialbemofratischen Berfammlung, die in Frantfung im Anschluß an ben Ropenhagener Internationalen Kongreg geplant ift, haben fich burch bie Berfugung bes Regierungs. prafibenten nicht abschreden laffen. Da ber Regierungs-prafibent unter himveis auf bas Reichevereinsgeset ben Cebrauch jeber anberen als ber beutschen Sprache berboten hat, find die ausländischen Redner Jaures, Reir Sarbie und Banbervelbe gebeten worben, ihre Reben in ber Berfammlung in beuticher Sprache gu halten. Die Genaunten haben zustimmenb geantwortei.

* Gin liberaler Breffeverein für Bauern. Auf einer in Minchen abgehaltenen und von Barlamentariern, Berfegern und Rebatteuren befuchten Konfereng ber liberalen Provingblatter ift die Grundung eines liberalen Preffebereins für Babern beichloffen und ein Arbeitsausichus gewählt worben,

* Berbotenes Militartongert. Die Militarbehörbe in Samburg verbot ihren Rapellen bas angesagte Kongen beute Dienstagabent gelegentlich bes Festabenbs bes Internationalen Genoffenfchaftetongreffes im Boologifchen

Derr und Flotte.

Der Großherzog von Baben ift geftern nachmittag 4 Uhr 37 Min. mit bem fahrplanmäßigen Zuge in Met eingetroffen und hat im "Hotel be l'Europe" Wohnung genommen. Er nahm abends an einem Diner im Offigierkafino bes 8. baberifchen Infanterie-Regiments teil und wird voraussichtlich zwei Tage in Met bleiben, um ben Manovern bes 16. Armeeforps beiguwohnen.

Der Linienschiffstreuger "b. d. Tann" wird nach Be-endigung seiner Brobesahrten eine breimonatige Auslands. reife nach Subamerita antreten,

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Auflöfung bes Reichstags in Gicht? In ben Areifen ber Abgeordneten, die jest ichon gablreicher in Wien fichtbar werben, rechnet man ftart mit ber Auflösung bes Reichstags für ben fehr mahricheinlichen Fall, bag bie bentid-tichechische Berfianbigungeaftion wieberum ergebnislos verläuft.

Pialieu.

Gine Telegrammgenfur. Der Minifter bes Innern ba Befehl erteilt, alle Telegramme anzuhalten, welche auf Die angebliche Berlobung bes herzogs ber Abruggen mit Dig Elfins Bezug haben und welche entweber von Stallen nach bem Austand ober bom Austand nach Italien gemeldet

gelgien.

Gin Befuch bes benifchen Raifers auf bem Echlachtielb von Baterloo. Rach einer Britffeler Relbung bestätigt es fich, baß Raifer Bilbelm ben Bunfd geaußert bat, bas Schlachtfelb von Waterloo zu besuchen.

Der Brand in ber Bruffeler Weltausftellung. Briffeler Blättermelbungen gufolge belauft fich ber Befamifchaben

Chavannes mochte die Bufte nicht, die ich von ihm gemacht hatte, und bas war eins ber Bitterniffe meiner Laufbagn. Er urteilte, ich hatte ibn farifiert, und boch bin ich cewiß, in meinem Bilbivert all bas ausgebrudt gu haben, was ich für ihn an begeisterter Berehrung empfanb . . . Er trug ben Ropf boch. Gein fester und runber Schabel ichien gemacht, um einen Selm gu tragen. Gein gewolbter Bruftlorb batte gut in eine Ruftung gepaßt. Man fiellte ihn fich gern por eima in ber Schlacht bei Pavia neben Frang I, für feine Chre fampfenb." Mochte ber Maler garter heiligen und ibealer Schonheit fich in bem Abbild Robins nicht wieberertennen, fo marf ihm Jean Paul Lawrence vor, er babe ibn mit offenem Munbe bargeftefft. "3ch antwortete tom, bag er nach ber Beichnung feines Schabels febr mahricheinlich von ben alten Wefigoten in Spanten abftamme und baf biefer Thous burch bas Borfpringen bes Untertiefere darafterifiert mar. Aber ich weiß nicht, ob er biefer eihnographijden Beobachtung Gerechtigfeit wiberfahren

Aus Aunft und Teben.

* Shafespeare als Gefdiaftsmann. Reue Dofumente, bie auf Shatefpeares Stellung im Theaterleben Sondons und auf seine geschäftliche Unternehmungen helles Licht werfen, werben bon bem unermublichen amerifanischen Shatefpeareforider Charles Billiam Ballace gur Grundlage eines Auffațes gemacht, ben er im "Centurn Magazine" über "Shatespeare und das Bladfriars-Theater" veröffentlicht. Das Bladfriars-Theater war eine "Brivat-bühne", die unter bem Schrie der theaterliebenden Königin Eitfabeth fur ben bof und bas vornehme Bublifum ins Leben gerufen murbe. Gie felbft mobnte am 29. Degember 1601, bon ihren Sofbamen umgeben, einer Borftellung in Bladfriars bei; es war bas erfte befannte Beifpiel bafür, bog ein englischer herricher ein Theater mit feiner Gegen-wart beehrte. Der Bau war, wie Balface aus Dotumenten fefigeftellt bai, 66 gu 46 Fuß groß und lägt fich auch noch in feiner Anordnung von Bubne und Inschauerraum refon-

firmieren. Benn ariftofratifches Bublifum bas gange Saus bon ben Galerien bis jum Parterre und gu ben Gigen ber Lords rechts und links auf ber Bubne fullte und ber belle Glang bes Rergenlichte über bie tofibaren Gewänder ber als Schauspieler auftretenben Anaben einen ftrabienben Schimmer breitete, bann war ein fo wundervolles Gefantbilb gegeben, bag bas Bladfriars. Theater alle anderen Bubnen an Elegang übertreffen mußte. Shatefpeares Arger über biefe bon ber Ronigin begunftigte Buhne tommt beun auch in ber beriffmten Anrebe Samleis an Die Schaufpieler jum Husbrud, in ber bon bem Rinbertheater gefprochen wirb. Rach bem Tobe Glifabethe im Jahre 1603 anberten fich aber bie Berhaltniffe; Chalefpeare und feine Gefährten murben bon bem neuen Ronig Jalob I. gu "tonigliden Schaufpielern" ernannt, erhielten bie Stellung bon Rammerbienern und wahrscheinlich auch eine jahrliche Besel-bung. Im Sahre 1604 nahmen Shalespeare und bie anderen Mitglieder feiner Truppe an bem Rronungeguge teil, wobei jeder ein Gewand von Scharlachtuch als Gabe bes Königs trug. Mit bem Bladfriars-Theater aber, bem augenscheinfich bie fonigliche Gunft entzogen war, ging es bergab. Im Marg 1608 tam es bei ber Aufführung eines neuen Dramas bes Theaterbichtere bon Bladfriare, Chabman, ber "Tragobie bes herzogs von Biron", zu einem Standal, die frangösische Regierung fühlte fich burch bas Abnigs von Frankreich verlett, die Spieler von Bladfriars wurden ins Glefangnis gebracht und bas Theater ward aufgehoben. Bladfriars ftand nun mehrere Monate feer, bis am 9. Muguft 1608 bie Schaufpieler, benen bas Globe-Theater gehörte, unter ihnen auch Chafefpeare, ble Bithite übernahmen, Der Dichter bes "Samlet" befaß alfo bon ba ab Anteilicheine on zwei Theatern. Run murben auf bem früheren Theater ber "toniglichen Anaben" Shafespearesche Stude, 3. B. "Der Sturm" aufgesubrt. Gein Anteil an Bladfriars, beffen Bert in einem Progest auf etwa 2000 M. geschatt wird, brachte ibm einen jahrlichen Gewinn von etwa 700 bis 1000 M. Aus ben Brogetaften einer Mlage, bie bie früheren Befiger bes Bladfriars. Theaters gegen bie neuen Inhaber richteten, geht auch ber-

vor, daß verschiedene Londoner Theaterdichter an den Theatern geschäftlichen Anteil hatten. Go befagen g. B. bie Dramatifer Drapton, Glater, Barrh und Dafon je ein Seditel bes Whitefriare Theaters. Shatefpeares Geidiafteanteil an gwei Theatern war alfo burchaus fein ungewöhnlicher Fall im damaligen London. Auch für bie Bertrage, die er bei ber Bieferung feiner Stude abgeichloffen haben mag, wird und ein intereffanter Anhaltspuntt burd Wallace gegeben, indem er bie Bedingungen mitteilt, unter benen ber Dramatifer Richard Brome bem Galisburh-Court Theater jahrlich brei Stude für brei Sabre gu fchreiben fich verpflichtete. Er erhielt 15 und fpater 20 Schilling die Boche und bie Ginnahme ber Erftaufführung eines jeben feiner neuen Werke; bafür mußte er fich berpflichten, an feinem anberen Theater eines feiner Stude aufführen gu

Theater und Literatur.

Das Leiben Raing', bas anfangs für gutartig ge halten wurde, bat fich als bosartig erwiefen. GineRegibibe, Die in ben letten Tagen eingetreien ift, lagt bas Golimmite für ben Rünftler befürchten,

3m Berliner Rieinen Theater gelangt Ludwig Thomas neuer Schwant "Erfter Rlaffe" am nadften Samstag jur erften Aufführung. Thoma wird ber Aufführung voraussichtlich beimohnen.

Wiffen diaft und Tednit.

Das Lowell-Observa torium in Rew Port entbedte Beweife für bas Borhandenfein bon Bafferbunft und Sauerftoff in der Marsatmofphare.

Ein intereffanter borgefdichtlicher Grab. fund ift bom Debiginalrat Dr. Thenn bei Beilingries in ber Oberpfala gemacht worben. Er entbedte ein bon einem Steinfreis umgebenes Opfergrab, in bem fich zwei umichlungene, nach Often gerichtete Stelette befanben, umgeben mit Urnen und Schnuckfachen aus ber Brongegeit. Der Fund tommt in bas vorgeschichtliche Museum nach Münden

ber burch bie Feuersbrunft ber Ausstellung verurfacht worben ift, auf 50 Millionen Frant. Der Schaben ber eng-lifden Abteilung wird hierbei mur auf 121/2 Millionen Frant gefdyant, eine Gumme bie vielleicht ju gering beranfchiagt worben ift,

Erankreich.

Internationale Ronfereng der Tedmiler ber Telegraphen-Telephonverwaltungen. Unter bem Borfit bes Ministers ber öffentlichen Arbeiten Millerand wurde Die 2. internationale Ronfereng ber Tedmiler ber Telegraphenund Telephonverwaltungen eröffnet. Es find 22 Staaten

Auflösung ber Silons. In einer Berfammlung in Baris haben die beiben großen Settionen ber bom Bapfte berurteilten Giffons fich ohne Distuffion aufgeloft.

Gugland.

Der japanifd-englifde Bunbnisvertrag bis 1916 verlängert, In Berlin eingegangene biplomatifche Melbungen befagen, bag ber englisch-japanifche Bimbnisvertrag unfundbar bis jum Jahre 1916 verlangert worden ift.

Gin Denfinal ber Entente cordiale. Innerhalb ber nächften Wochen wird in London mit bem Bau eines ausgebehnten "Balaftes ber frangofifden Rünfte und Inbuffrien" begonnen werben, ber am Strand einer Sauptftrage bes Weftenbe liegen wirb. Das Unternehmen foll ein Denfmal ber Entente cordiale fein, Ausstellungen ber frangösischen Industrie, ein stehendes frangösisches Theater fotvie Rlubs und Barifer Reftaurants enthalten. Der Architeft Gerarb-Baris ift Grunder bes Unternehmens, bas in brei Jahren fertiggeftellt fein und 15 Millionen Mart Toiten foll.

Berhandlungen im Werftarbeiterftreit. Zwifden ben Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Schiffsbaugewerbe ichweben Berhandlungen zweds herbeiführung einer Einigung. Es hambelt fich besonders um bie Forberung ber Arbeitgeber, bag feitens ber Arbeiter bie Berficherung abgegeben wirb, eine Bieberholung ber Husftanbe in ben jenigen Zweigen bes Gdiffsbaugewerbes, bie bon ber Musfperrung betroffen find, ju unterlaffen. - Die Ansfichten auf eine friedliche Beilegung ber Musfperrung im Schiffsbaugewerbe haben fich febr gebeffert. Der Ausschuft bes Berbandes ber Reffelichmiebe beichloft, eine Abstimmung ber Mitglieber barüber gu berauftalten, ob die Mitglieber bie Buficherungen einhalten werben, welche ber Ausschuß ben Arbeitgebern machen will. - Die Bahl ber ausgefperrten Arbeiter burfte nach einer am Camstagabend gemachten Schähung rund 40 000 betragen haben.

Spanien.

Der Generalftreif. In Btlbao ift bie Arbeit in allen Bertftatten, Fabriten und fonftigen Arbeitsplagen ohne Rwifdenfall wieber aufgenommen worben. Rur bie Bergleute find noch ausftandig. - Canalejas gibt befannt, bag Die Radridten aus Barcelona gunftiger lauten. Bormittags jogen Gruppen bon Frauen burch bie Stadt, boch wurde bie Rube nicht gestört. Die Stadt hat gwar ihr gewöhnliches Aussehen, boch berricht eine gewiffe Beunruhigung. Die meiften Arbeiter fennen gar nicht bie Urfachen bes Streits und leiften bem Ruf jum Streit, wie es fcheint, nur aus Furcht Folge. Canalejas ift ber Anficht, bag es fich um eine politische Bewegung handle, ber bie Republilaner fernfieben.

Ruffland.

Ein Rudtritt Iswoletis? Die "Tägl. Rundichau" bringt folgendes Telegramm: Wie mis aus Betersburg pon besonderer, ftets gut unterrichteter Geite gebrabtet wird, ficht es nunmehr feft, bag ber Bar in bie Entlaffung Iswolstis ale Leiter ber auswartigen Politit Ruglands gewilligt bat. Jewolfsti wirb als Botichafter nach Baris gefanbt werben. Un feine Stelle tritt Unterftantsfeftetar Gaffunow, der früher Gefandter beim Batifan und Botfcafidrat in London war. Die bon ber Breffe wie felt Jahren, fo auch in biefem Sommer verbreitete Rachricht, bal Graf Often . Saden bon feinem Berliner Boi ichafterpoften gurudtreten werbe, wird bon ber ruffifden Regierung als "gurgeit nicht gutreffend" bezeichnet,

Das Torpeboboot "Barajajutiditidii", bas bei Reval aufgelaufen war, wurde mit Silfe bes Safenbampfers "Magnifdy" wieber flott gemacht.

Bürket.

Gin Bufammenfloß an ber griechifchen Grenge. Bon Berifewit ift eine weitere Schnellfeuerbatterie an bie gricdifche Grenge abgegangen. - Bei Marta erfolgte ein Bufanunenfiog mit bewaffneten Griechen, bon benen brei bie übri thirfifdjer Seite murbe ein Solbat getotet und zwei Dann

Bulgarifde Greucftsten. 70 Bulgaren aus Robibicha im Begirf Roifchang begaben fich in ein Dorf, brangen in ein türfifches Saus ein und machten zwei Türfinnen und 3wel Minder nieber. Dann glindeten fie bas Saus an, worauf fie fich gurudgogen. Militar murbe an Ort und Stelle

Die Kreinfrage. Die Schutmachte taten neue Schritte bei ber Pforte, bamit biefe bie Lage burch neue Forberungen in ber Frage ber Anertennung ber Bahlen ber fretifcen Abgeordneten gur griedpifden Rationalversammlung nicht fchwieriger geftalte.

Rene Birren in Ausficht. Der Gubrer bes Stammes ber Rajdflainen im Guben bon Berfien Saulet ub Dauleh broht ber Regierung, er werbe gegen Teberan marichieren, Gerbar Mfab finrgen und eine felbftherrliche Monarchie grunden. Der Gonverneur von Sipahan ift geneigt, fich ihm anguichliegen, ba er mit Gerbar Affad gleichfalls unzufrieben ift. Gerbar Affab bringt auf die Absehung Daulehs. Die Regierung zogert jeboch, ba fie tinen offenen Bruch fürchtet.

Pereinigte Stnaren.

Taft und Roofevelt. Auf bem Rongreß gur Erhaltung ber Raturichage lobte Brafibent Taft Die Befirebungen Roofevelis gur Erhaltung ber natürlichen Silfequellen und gab feiner Freude Musbrud, eine folche Bolitif fiberfommen au baben und ju ihrer Berwirflichung beitragen gu fonnen.

Andererfeits bedauerte es Zaft, indem er beutlich auf ben Nationalismus als die neue 3bee, welche Roofevelt gu ber feinigen macht, anfpielte, bie Bunahme bes Beftrebens, für alles und jebes auf die Bundesregierung gu rechnen. Die einzige fichere Bolitit fei, fich in ben Grengen ber Berfaffung gu halten und die Befugniffe ber Gingelftaaten gu achten.

Die Befestigung bes Banamafanals. Bie ber "New Port Berald" aus Bafbington melbet, bat bas Ariegebepartement Blane gur Befestigung bes Panamalanals ausgearbeitet, Die fiber 14 Millionen Dollar beaufpruchen wird und eine möglichft balbige Inaugriffnahme ber Befestigung auregte.

Suftichiffe und Aeroplane.

Die Baffagierfahrten bes "2. 3. 6" nach Strafburg.

wb. Friedrichohafen, 6. Geptember. Bon Strafburg verbreitete bas Sirichiche Telegraphen Bureau Die Radridt, bag bie Baffagierfahrten Des "2. 8. 6" bortbin bon Berlin aus verboten feien. Auf Anfrage telegraphiert Direftor Colsmann: "Bon Fahrverbot bier nichts befannt, Garnisonberwaltung Strafburg bat nur abgelebnt, einen Landungsplat gur Berfügung gu ftellen."

Gine Ballonfahrt Marburg-Bohmen,

hd. Brag, 5. September. In ber Gegend bon Beraun ging ein Lufiballon nieber, ber gestern in Deutschland aufgeftiegen war. In ber Conbel bes Ballons befanden fich Brofeffor Dr. Brauer aus Marburg, Regierungstat Ride and Caffel und Dogent Dr. Begener (Marburg). Die herren maren um 8 Ubr früh in Marburg aufgeflogen und haben eine giemlich gefährliche Fabrt ge-macht. In ben höheren Regionen berrichte empfindliche Ralte, und einmal geriet ber Ballon in einen Schnechurm, Die hochfie bom Ballon erreichte Sobe betrug 4900 Meter, Die gurudgelegte Strede 400 Rilometer. Die Luftichiffer fubren mit ber Babn nach Brag, nachbem fie bei ber Schlofefran Jema von Daubef als Gafte verweilt hatten.

Morane über feinen Sohenreford,

* Le Saure, 4. September. Der Mieriotflieger Morane, ber am Samstag im Aerobrom von Deauville einen Sobereford fiber 2582 Meter aufftellte, hatte einen außerft gefahrbollen Abstieg, ben er nach feiner glifdlichen Landung folgenbermaßen ichilberte. "Ich hatte mir vorgenommen, fo boch ju fliegen als ich tonnte. Um 4 Uhr 20 Min., als Latham bereits in betrachtlicher Sobe ben Merobrom umfreifte, flieg ich empor. Bis 1000 Meter Sobe bin ich fchon wiederholt gefommen und nichts Renes bot fich mir bis babin. Dann wurde es aber falt. Doch ich batte mich gut berhadt und fonnte fomit bem ichneibenben Bind und ber eistalten flaren guft ohne Beforgnis entgegenfeben. In 2000 Meter Soh: begann mein Motor fchwacher gu laufen, Doch ich ftieg immer weiter und weiter, bis bas Barometer faft 2600 Meter anzeigie. Beti flapperte ber Motor fo bebenflich, bag ich mich jum Abftieg entschloft. 3ch ftellte die Bunbung ab und gebachte im Gleitfluge langfam abwarts ju fabren. Doch taum war ich 500 Meter gefallen, ba ftellte fich Brechecis und Obrenfaufen bei mir ein. Die Sinne begannen mir ju fdwinben, fo baft ich unverzüglich ben Doter wieder anlaufen fieß, um nicht wehrlos bem Lufielement preisgegeben ju fein. Da bas Caufen balb ein wenig nachließ, fiellte ich ben Motor wieber ab und fuhr im Gleitiflug weiter nach unten. In 1500 Meter Sobe wollte ich bon neuem ben Motor anlaufen laffen. Doch ba geichah bas Schredliche: Die Bunbung verfagte, Soch über ben Wolfen ich bem Binbe preisgegeben. Dir war fo elend, bag ich ber Steuerung bes Apparates nicht bie notige Sorgfalt mibmen tounte. Dein Ginbeder begann au ichwanten, er freifte in Wenbungen, fo bag ich mein Enbe nabe glaubte und jeben Mug-nblid mit furchibarer Gefchwindlateit bie 1500 Meter binabgufturgen brobte, Die werbe ich bie Minuten bergeffen, wihrend ber Ginbeder in fpipem Bintel gu Boben fuhr. Gs mar ein Gleitflug; aber ein Abftieg, ber jeben Augenblid gur Rataftrophe werben fonnte . Erft furg über bem Boben magigte fich bie Geidminbigfeit, fo bag ich unberfehrt auf ber Biefe außerhalb bes Acrobroms lauben fonnte." Better auferte fich ber Aviatiler noch, fobald werbe er nicht wieber auffleigen, Borlanfig bobeer aenna. Die fereeffichen Minuten hatten ibm für einige Beit die Tlugfunft verleibet,

wh. Baris, 6. Bebtember, Bei ben geftrigen Schauflugen an Saure erhielt ber beutiche Mviatifer Biencgiers ben Baffagierbreis. Er war nobegu 61 Rifometer in einer Stunde und einer Minute mit einem Baffagier an Borb geflogen

89. Generalversammlung des Bereins Unffanischer Land- und Forfimirte.

we. Obernrfel, 5. September. Die Berfammlung geht im Gafthaus "Bur Rofe" por fich unter bem Borfit bes Bartmann . 2 ii bid e-Frantfurt. Pereinspräffbenten Mis Ehrengafte find anwefend ber Regierungspräfibent Dr. b Meifter, Regierungstat Bredges, Lanbrat bon Marr-homburg, Bürgermeifter Guller-Oberurfel und Stabtbaurat 28 et I, letterer ale Bertreter bes Gewerbebereins für Raffau. Die Bahl ber Delegierten beträgt 198 Rach ben fiblichen Begrugungsansprachen gibt ber Borfigende ben üblichen Bericht über bie Tatigfeit bes Bereins während bes bergangenen Jahres. Das Raffauische Stutbuch ift im Drud fertig. fi19 Ginten furd eingetragen Der Beibegang, auch mabrend ber Racht, wird bringend ontofoblen. Die Rindviehgucht erfreut fich einer langfamen, aber fietigen Entwidlung. Der Mangel an Gutter im Bor-jahr bat einen ftarfen Rudgung bes Bieftbeftanbes im Gefolge gehabt. Die reiche Futterernte in biefem Jahre werbe ben Mangel beheben und bamit hoffenelich auch bas Geichrei über bie Tleifchnot aus ber Welt fchaffen. Bas fei nicht alles teurer geworben! Im Fleifchtonfum habe fich gegen früher manches geanbert. Der Geschmad babe fich verseinert; jeber wolle unr erstlaffiges Fleisch haben. Rotürlich müßten ba auch hohe Preife bezahlt werben, Die bigienische Behandlung bes Fleisches mache biefes nicht billiger. Manches Stied Nieb werbe beute bermor-fen, bas früber immerbin zur Burfifabritation Berwendung

Seite 3. gefunden babe. Dagu fomme ber große gurus, ber beute, jumal in ben großen Stabten, in ber Ausflattung ber Läben getrieben werbe. Richt minber fei bie Berwertung ber Tiere toftspieliger geworben, und bie Schlachthauser jogen ihre hoben Gebühren ein. Alles bas trage gut Be Itenerung bes Fleisches bei. Joht werbe es ia wohl bald mit ber Bichknappheit zu Ende geben und bas Lamento vorüber fein. Das lettere fei befonbers gu winfchen, bamit bas Gefchrei feinen Grfolg nach ber Richtung ber Offinung ber Grenzen gegen bas Ausland habe und bie Laufowirtschaft auch in ber Folge von Seuchen verschont bleibe. Im übrigen fei burch bie Offnung ber Grengen faum ein Rudgang ber Preife gu erreichen. Die Schweine 3. B., Die eingeführt werben tommten, wurden nicht einmal tatfachlich eingeführt. Im Austand fei bas Bieb gerade fo tener, wie bei uns, ware os aber auch im Ausland billiger, fo würde ber Sandel fcon für einen Ansgleich forgen. Die Gefcafteftelle für ben Schlachtbicheinfauf in Frantfurt werbe leiber bon unferen beimischen Landwirten noch wenig benutt. Das gegen dieselbe befiehenbe Bomrteil fei unbegrundet. Die Bertaufsftelle fonne ja nicht höhere Breise geben als bie fiblichen, aber fle biete jebe Gicherheit baffitr, bag man fein Gelb balb befomme. Dit Rudficht auf Die Ausftellung ber Doutschen Landwirtifchaftsgefellichaft, Die nachftes Jahr in Caffel statifinde, werde unt ber Generalbersommung in Langenichwalbach eine Biebich au ausnahmsweise nicht verbunden. Die Saushaltungsichulen würden besonders geforbert. - Bezüglich bes Aderbaus feien im Berichtsjahr 87 Sortenanbauberfuche gemacht. Bei bem Rartoffelantauf moge man recht borfichtig fein Toufenbe an Enifchabigungen hatten bon Sandlern gezahlt werben miffen wegen Lieferung bon ungefunden Rartoffein. - Bei Bflangentrantheiten tome er nur immer wieber empfehlen, fich an bie Cochverftanbigen gut wenben, ba es nötig fei, ben Charafter ber Rrantheiten git fennen, um fie befampfen zu tonnen. Auch bie unter ber Leitung bes Geheimrats Frefenins flebenbe Berfuchsftation follie ungleich mehr in Anspruch genommen werben. 747 Proben feien im Borjahr untersucht worben. Im Dezember b. J. ftebe ber Geheimrat 30 Jahre ununterbrochen an ber Spige ber Station. Er benupe biefen Anlaß, ihm ben gang besomberen Dant auszusprechen für bie Zatigleit, bie er im Intereffe ber Landwirtichaft in biefer Sieflung entfaltet babe. - Gine Bermehrung ber Budyichaftliche Schule auf bem Sof Beisberg fei von ber Landwirtichaftelammer übernommen. Die Folge fei bie Austellung eines besonderen Direttors für Die Anftalt gewefen. Obwohl ber Bunich geaußert worben fei, Die Schule mehr ins Land binein gu berlogen, werbe fie borerft noch auf bem Geisberg belaffen. — Der Rechmungsjahresbericht bietet keinen Aufaß zu Bemerkungen. — Ein Antrag bes Direftoriums gobt babin: Die Generalverfammlung wolle beidliegen, einen Mitglieberbeitrag ben 2 M. ju erheben. Diefer Mitglieberbeitrag foll bagu bienen, ber Landwirtichaftefommer Die Gelbftloften für Die Berftellung bes bisher unenigelifich gefieferten "Amisblatis ber Landwirischaftstammer und Belischrift bes Bereins Anssauficher Land und Forstwirte" zu vergüten. Dieser vom Landes-öfonomierat Dr. Müller einzehend begründete Antrag, für welchen fich bereits bie Debrheit ber Begirkevereine erffart batte, begegnete unter ben Delegierten bem lebhaftesten Weberspruch, Gegen ben Antrag fprachen Feger-Schneiber-Sof Cleeberg, Rern-Naunheim, Chriftian Sachenburg, Bfarrer Balger-Edelsbaufen, Landrat Daniels-Biebentopi, Strider-Baleborf, hepp-Geelbach und Bebl-Bolferlingen, mabrend fich für ben Antrag nur Bollmer-Biebrich, Gebeimrat Bagner-Rubesheim und Sanmann-Rieberneifen verwandten. Rachdem alle Antrage bis auf einen abgelehnt waren und die Abstimmnung fiber ben letten Antrog zweifelhaft geblieben war, jebenfalls feine erhebliche Mehrheit ergeben hatte, gog ber Borfigenbe ben Antrag unter bielfeitigen Zustimmungsrufen zurud. — Die Rechnung für bas Geschäftsjahr 1909/10 weift folgenbe Bablen auf: Fir verfauftes Geisberggelanbe 84 427 M., Binfen von Resifaufpreisen 13 428 M., Gunune ber Ginnahmen 144 783 M., an die Stadt Wiesbaden gezahlte Straßenkoften 27 022 M., Staats und Gemeinbesteuera 3219 M., Aufwand für landwirtschaftliche Lebranftalten 39 000 M., an bie 16 Bezirksvereine Ausgabe 96 M., an bie Raffe ber Landwirtschaftskammer 4000 M., Raffenbestand 82 891 M., Rapibalbermögen 390 644 M. Die Rechnung, welche von ber aus Rraft und Rimmel-Blesbaben fowie Stritter-Biebrich bestehenben Brufungetommiffion für richtig befunden worben ift, wurde unter gleichzeitiger Genebber Etatsübe tlechnung svoranschlag, welcher sich im ganzen biefer Nechmung anpagt, fand ebenfalls Amnahme. - 3m weiteren wurden burch Buruf Die fatungsgemäß ausicheibenben Direftorialmitglieber Bartmann-Lüdide, Geh. Reg -Rat Professor Dr. Fresenius, Geb. Reg.-Rat Dr. Bort. mann Beifenheim, Burgermeifter Sepp-Seelbach und Land. wirt Bilb. Bagner-Sobnftatten wiebergemablt -Chenfo bie Rechnungsprüfer. - Der 3. Bandwirtschaftliche Bezirksverein bat beantragt: "Die Geweralversammlung richtet an die Landwirtichaftetammer ben Antrag, erneut gu berfuden, eine Abanberung bes Bablberfahrens gur Land wirtich aft stammer in ber Beife berbeiguführen, bag bie Mitglieber ber Rammer nicht wie feither burch bie Rreistage, fonbern bireft burch bie beitragepflichtigen Landwirte gewählt werben. - Bfarrer Reiger-Albenred begrunbet ben Antrag, indem er barauf hinweift, ber Oberpraftbent felbft habe einmal bas beutige Wahlrecht als ein Provisorium bezeichnet. Lanbesotonomierat Miller: Das gebeime und birefte Bablrecht habe gurgett auch nicht bie mindefte Ausficht, eingeführt zu werben. Die Roften ber Babl burch bie Laubwirte feien auf minbestens 1200 M. pro Johr zu schäben. Auch viele Gegner bes bentigen Wohlrechts bielien ben jegigen Zeitpuntt gu einem Anderungeberfuch nicht für geeignet. Rreife gebe es, in benen bie Rreistage Richtlanbwirte gemablt batten, und in biefen Rreistagen batten bie Landwirte bie erbrudenbe Mehrheit, in zwei Kreistogen, wo bie Landwirte in ber Minberbeit feien, habe man Landwirte gewählt. Gin bringenber Anlag jur Abanberung bes Bablverfahrens liege bemgemäß nicht vor. - Rachbem Birgermeister hepp und Christian die Amabme bes gestellten Antrags besürworiet hatten, wurde beingemäß beichloffen. -Im weiteren frimmte bie Berjammlung einem Antrag hepp ju, wonach Schritte nach ber Richtung ju tun furb, bag alle auf Weibegang ufw. Bezug habenbe Fragen ber Regelung burch Ortsfiatut unterworfen werben. - Enblich führte . Rat Professor Dr. Fresenius einen neuen Brobestecher für Dünge- und Futtermitiel bor.

Dei Gelegenheit ber Landwirtschaftlichen Ausstellung wurden u. a. für langiäbrige treue Dienste Breise guerlannt: Johannes Koch dei Gebrüher Kraper-Binkel, Keter Rolitor dei Adam Claudh-Hattenheim, Adam Börn er bei Karl Müller-Bies da en (Bellrihmüble), Johann dillebrand dei Landmirt Willebm Anna-Soden i. L., Darolbea Hömberger dei A. B. Choisis-Borch, Maria Katharine Sauer dei Andreas Beil Windschein, Anna Rolf dei Ludwig Toseph Mir-Sindlingen, Ahritame Altenhosen Bittve. Schweinehirtin, Gemeinde Vonn (70 Kenksakrel), Philipp Areis-Lorchhausen, Hür erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiete des landbu, Genossak, Nordenkalen in Delkenbeiten, Arseichen Ausseichungen: die Soar- und Darlehnskassen in Delkenbeim, Erbertheim, Flacht, Lorsbach, Nordenkabt, Weber dei St. Goarskausen und Bebrbeim, inwie die landbu, Bezugs- und Blogs-Genossenschaften in Freierfels und Kaunstadt. Für Serdenheim wohrten der misseichnung der Schulingend in der Flanzung und Klegung den Schulingend in der Flanzung und Klegung den Schulingend in der Flanzung und Klegung den Schlechungen. Beiter Ausseichnung der Schulingend in der Flanzung und Klegung den Ohtschumen, Lehrer Joseph Ladonte in Lord für die beitgebalten Gemeinbedaumschule und darin erteilten Unterricht an die Schulingend, Franz Scholl-Lorch, Wilhelm Baaner-Sonnen-berg, Wilhelm Maaner-Sonnen-berg, Wilhelm Maaner-Sonnen-berg, Wingel-Sonnenberg, Bandwärten, Verler Hicks-Stephensklausen, Lehrer Joseph Ladonte in Lord für die Deitzehalten Fanz Scholl-Lorch, Wilhelm Baaner-Sonnen-berg, Wingel-Sonnenberg, Bandwärten, Beter Landwicker Aussingen, Eeter Lieds-Stephensklausen, Lehrer Handwirt Abolf Rieser-Aussingen, Eeter Lieds-Stephensklausen, Lehrer Handwirt Abolf Rieser-Aussingen, Eeter Lieds-Stephensklausen, Lehrer Fahrer Feh-Belterod und Baumwörter August Rudh-Beliebaah als Obiszüchter für größere Obstpflanzungen auf Redern und in Baumgärten. fidern und in Baumgarten.

Ans Stadt und Jand. Miesbadener Zachrichten.

Biesbaben, 6. Geptember.

— Rurgäste, Es sind dier eingetroffen: Graf Bentind aus Ameronge im "Sotel Rose". Geb. Oberregierungstat Frei-herr b. Bleul aus Botsbam in der "Billa Brimabera", Generassoniul Senoch aus Bersin im "Sotel Rassau und Teeiste", Graf de Montrichard aus Baris im "Sotel Kaiserbos".

- Bom Bericht. Jum Brafibonten für bie nächfte Tagung bes Schivurgerichts ift Lanbgerichtsbireftor Reigert bestimmt. - Diffianbig am Schöffengericht ift bas Richterfcheinen, refp. Bufpaifommen ber Schöffen. Beinabe tomite man fagen, bag ber berfpatete Beginn ber Sipungen aus biefem Grunde bie Regel ware. Es ift ja ein großes Obfer, bas mancher Sandwerfer, inbem er bas Amt eines Schöffen ausubt, ber Allgemeinheit bringt, wenn er aber gelaben ift, bann bat er, wie jeber Mann bei Gericht, plintblich gu erscheinen, wenn er nicht will, bag alle Beteiligten - und bas find in ber Regel biele Dutenbe, oft jogar Sumberie von Berfonen - unier feiner Unbuntilieffeit leiben. Auch heute begann aus bemfelben Grunde bie Schöffengerichtsfitnung wieber mit langerer Berfpatung. - Die nachfte Tagung bes Schwurgerichts wird am 3. Oktober ihren Anfang nehmen. Seute nahmt Landgerichtsbirektor Dr. A eller in seiner Eigenschaft als Stellberireter bes Brafibenien bie Mustofung ber Gefchworenen für bie Tagung bor. Es wurben babet bie Ramen folgender herren aus ber Urne gezogen: Raufmann Friedrich Biegenmeber-Softeln, Rumfigariner Julius Kropf-Rieb, Beinhandler Frang Strobel-Caub, Dr. phil. Sugo Mördlinger-Morebeim, Boftverwalter Rail Dablen-Borch, Landwirt auch Muffer Rubolf Mehter-habn, Landwirt Richard Ses Riebesheim, Fabrifant Seinrich Roblhaas-Erbach, Mitterguisbefiger Dr. Richard Fleifcher-Biesbaben, Partitroge 23, Banbivirt Moan Ses-Oberlieber-bach, Landwirt Philipp Rubi-Gravenwiesbach, Weinhandter hermann Meurer-Camp, Architeft Rufus Fach-Wies. baben, Schitzenhofftraße 15. Schreiner Rubolf Berner-Langenfchwalbach, hofbachbedermeister August Bedel-Wiesbaben, Abolfsallee 31, Fabrifbireftor Dr. Eugen Fifder-Biesbaben, Biebricher Strafe 17, Bürgermeifter Friedrich Knoll-Bechicheim, Uhrmacher Ernft Lerner-Sofhelm, Kaufmam Louis Frant'e jun-Biesbaben, Bil-beimftraße 22, Fabrifant August Stabelmann-Oberfahn-ftein, Betriebsteiter Friedrich Bohrlinger-Dattersheim, Baumternehmer Georg Joseph Kremer-Citville, Biegelei-befiber Joseph Bebrich 2-Gamberg, Sotelier hermann Dietrich Langenschwalbach, Rittmeister Freiberr v. Binte-Ingenieur Withelm Ent-Deftrich, Raufmann Wildsbach. Beinrich herpele-St. Goarshaufen, Millenbesiber und Gasiwirt Joel Baum-Riebernhaufen, Berwalter ber Bul-Bhilipp Strafner-Ribesbeim, Raufmann bermilble Beinrich Wriebrich Reinemer-Erbenheim.

- hanfabund. Die Geschäftofielle bes Sanfabunbes Lambesverband Raffau - fdreibt und: 3ft auch ber Lambesberband Raffan mabrent ber Sommermonate nicht an bie Offentlickeit getreten, fo hat bie Geschäftsfielle boch eine rege Zatigleit entfaltet. U. a. find alle Ortsgruppen aufgesorbert worben, betaillierte Radrichten an bie Geschäftsstelle gelangen ju laffen in betreff ber Berfuche bes Bundes ber Landwirte, Die Mitglieber bes Saufabundes in ben Meinen Landftabien ju bobtottieren. Die Bundesleitung wird jeben gegen Samfabundler gerichteten Boplott und jebe Androhung eines folden, burch bie ber Butritt weiterer Mitglieber verbinbert und bem Sanjabund ter eventuelle Beitrag entzogen werben fou, mit giblired ... ben und ftrafrechtlichen Mitteln befanpfen. Gine Gingobe einer Orisgruppe wegen Berbefferung von Bugberbindungen wurde burch ben Lanbesberband bei ber mafgebenben Gifenbobnbirettion unterftüht. Mehreren Sambwertsmeiftern aus Raffau wurde für ihre Teilnabme an bem allgemeinen beutschen Immungs- und Sandwerlertag in Berlin ein Relfezuschuß bom Senfabund Berlin bewilligt, außerbem bat fich ber Lanbesverband baffir vermandt, daß bon bem Konds, welcher bom hanfabund in Berfin bem Zentralausschuß ber vereinigten Immunesberbanbe Touticolands gur Berfügung geftellt wurde, biejenigen Sandwerfer ous Raffon, welche Die Beltausftellung in Bruffel besuchen wollen, eine angemeffene Unterftütjung er-

halten. Das Bureau in Biesbaben, Markiftraße 12, hat fich für ben bergrößerten Betrieb als ju flein erwiesen, und find in bem Reubau Bahnhofftrage 8 neue geräumige Geschäftszimmer gemietet worben, die am 1. Oftober bezogen werben. Für bie Geichaftsführung ift in ber Berfon bes herrn Dr. Martin, feither Affiftent am ber Sanbelstanumer für bas herzogium Sadjen-Mienburg, eine neue Rraft gewonnen worden. herr Dr. Martin wird auch bei öffentlichen Berfammlungen fowle in ben geplanten Sanfabund-Lebrgangen mitwirten. Für bie öffentlichen Berfanunlungen im Binter find bereits gablreiche Rebner gewonnen, u. a. ber bereits bom Friibjahr befamite Berr Emil Brandt-Berlin: ferner bie herren: Dr. Reumomn Berlin, Otto Berg-Berlin und E. E. S. Schmidt-Berlin, Organisations-chef des Sansabundes. Der Glanzpunkt aller Beranstaltungen wird eine öffentliche Berfammung in Biesbaben an einem Commtag in ber zweiten Salfte bes Oftober werben, ju ber Berr Gebeimrat Brofeffor Dr. Rieger, ber Brafibent bes Sanfabundes in Berlin, fein Erscheinen fest zugefagt bat. - Him Sonntag, ben 11. September, bormittags 11 Uhr, findet im "Soiel Bring Ritolas" gu Blesbaden eine Sinung aller Borftands- und Ausschuftmit-glieber, sowie aller Bertrauensmänner aus gang Raffan ftatt; es foll bei diefer Gelegenheit u. a. bie Einteilung ber Rebner für bie gablreichen öffenflichem Berfammulingen im Binter borgenammen werben. Rach ber Sigung, um 11/2 Uhr, ift ein gemeinsames Mittageffen in gleichem Sotel geplant, ju bem auch Damen willfommen find. Dem Lanbesberband Raffau find feit feiner Grundung im Dai 1131 neue Mitglieber gugetreien.

- Dienstjubifaen. Der Schutymann Schmibt 1 feiert am 9. b. D. fein 25jähriges Jubilaum als Biesbaboner Schutymann. Biele Jahre war er im Bureau bes 3. Reviers tätig; er erfreut fich allgemeiner Beliebtheit bei feinen Borgefetten, Rollegen und bem Publifum. - Morgen, am 7. September, find es 25 Jahre. baft herr Ludwig & auft, ber hausvater bes Armen-Arbeitshaufes, in ben Dienft ber Stabt getreten ift. Langere Sabre bei ben Baffer- und Liditwerten tätig, wurde er am 1. Dezember 1901 Sousvater bes Armen-Arbeitshaufes an ber Mainger Landftrafte, welche Stellung er, obwohl fic begreiflicherweife manchenici Schwierigfeiten bietet, gemeinfam mit feiner Fran gur vollen Bufriebenbeit feiner vorgefesten Beborbe bermaltet.

- Biesbabener Weitrennen. In ben brei Renntagen unferes Eröffnangs- und Sommerrennens im Juli war für bie Mbwidlung bes Bertebes auf ber Strede Blesbaben-Erbenheim ber Frankfurter Strafe außerft himberlich mito ftorent, baß bei ber erften ber beiben Geleifefreugungen ber eleftrifchen Stragenbahn, berjenigen am Langenbechblat, bas eine ber beiben Rreugungsgeletfe mitten auf ber Chauffee liegt und nicht außerhalb berfelben. Sier umfte notirfich für bie furge Beit ber baufigen Kreugungen ber elettrifden Strafenbabngige eine Stodung eintreten. Die Auffichtsbehörbe bat beshalb nach ben brei Menmagen bie Berlegung bes Kreugungegeleifes geforbert, und die Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft hat fie bereits in Angriff genommen. Die Anbeit wird in turger Zeit beenbet fein. Diefe Berfebreverbefferung ift um fo erfreulicher, als engenommen werben barf, bag für bas herbsiwettremmen am 17., 18. und 20. September ein gang befonbers ftarfer Berfebr gu erwarten tit. Die Berfebreordnung auf ber Erbenheimer Strafe wird an ben bevorftebenben Renntagen biefelbe fein wie beim erften Bettrennen.

- Babeeinrichtungen für Arbeiterwohnhäuser. Die Regierung hat in einem Erfaß barauf hingewiesen, bag beim Bom bon Arbeiterwohnhaufern ber Beichaffung bon Babeeinrichtungen in ausreichenber Beife Rechnung geirageit werben foll, wie bies in bem Domanenbetrieb bes preufifchen Staates bereits in Die Wege geleitet ift. Es wird barauf aufmertfam gemicht, bog fich bies im Anfchlug an eine gemeinschaftliche Bafdliche für nichtere Saufer unter Benutung besfelben Barmtvafferbereiters ohne große Mehrfoffen erreichen lagt. Aberhaupt foll auf bie tom munalen Rörperichaften fewie auf bie freiwilligen Boblfahrtsorganisationen in bem Sinne eingewirft werben, bag fie bem Babewefen Diejenige Aufmertfamteit guteil werben laffen, bie es bei feiner Bebeutung für bie öffentliche Gefundheit verbient. Das gleiche gilt für bie Mebiginalbeamten, bie auch angewiefen find, bei Bafferlaufen mit Schiffeberfehr, in benen fich Babeanftalten beflitben, periobifche botteriologische Britigungen bes Babewaffers vorzunehmen. Die Rogierung regt ferner an, bag Die Gemeinden zu ben Roften für die Benutung bon Babes einrichtungen feitens ber minberbemittelten Boltaffaffen er ber Schulfinber Beihilfen gewähren, beziehungsweife bie Rosten gang übernehmen, auf welche Weise sich auch bie Babeanftalten, bie nicht im Befit von Gemeinden und Bereinen find, als Boltsbaber nugbar machen baffen. Bichtig ift ferner bie Bestimmung, ban bie Leitung bes Betriebs ber Babeauftalten mir giberläffigen, in ber Babebflege gut amsgebilbeten Berfonen übertragen werben foll. Musquidfliegen find Berfonen, Die bie Beilfunde gewerbsmäßig ausüben, ohne bagu ficatlich anerfannt gu fein, ober bies Gewerbe früher betrieben baben. In bogienifcher Beglebung wird embfohlen, bag Ramme und Bürften nicht in ber Anftalt entlichen, fenbern mitgebracht werben.

herbitlirmes ber "Turngefellichaft". Die "Turngefellfchaft' batte am Conntagnachmittag jur Serbiffirmes eingelaben, und fo gablreich waren Mitglieder und Gafte ber Ginlabung gefolgt, bag immer neue Sitgelegenheit geichaffen werben nußte und balb ber lette Blat befett war. Infolge bes ichlechten Wetters wurde bie Beranftaltung in letter Stunde in ben großen Festfaal verlegt, boch mar es ber Rirmestommiffion gelungen, Die Raumlichfeiten entfprecenb einzurichten und bem Gangen einen festlichen Robmen zu geben. Rachbem bie Kirmes burch einen Mufjug, mit ber Obrigfeit und einer borgligflichen Dufligbelle an ber Sbite, eröffnet worben mar, auch bie berichiebenen Schaus und Bergnilgungebuben gum Befuch eingelaben hatten, entividelte fich balb ein fo frohliches Leben unb Treiben, wie man es fich nicht schöner und maturgetreuer benfen fannt, annähernb 1000 Befucher füfften ben Geftplat. Der Radmittag war baubifachlich ber gablreichen Rinberfcor gewidmet, mit Begeisterung nahmen bie Aleinen und Rleinsten an ben für fie arrangierten Bettfpielen teil, und

nicht ohne Stofz und Freude wurde ber errungene Preis gezeigt und in Giderheit gebracht. Dagwifden, befonders in ben fpateren Stunden, fam bie taugluftige Jugend gu ihrem Recht. Die Stimmung erreichte ihren Sobepunft, als abends im "Augustinerteller" eine echte Schrammeltapelle ihre munberbaren Beifen ertonen lieg und frobliche Lieber bagu gemeinsam gesungen wurden. Wie bei jeber Lirmes, war es auch biesmal fpat, als fich bie legten auf ben heinnveg machten, und gar manchem ift ber Abichieb fcmer geworben. Die Kirmestonuniffion fann mit ihrem Erfolg gufrieben fein.

Abend Musgabe, 1. Blatt

- Ehremirfunde für 25jährige ftenographifche Tätigfeit. Muf ber Jahresberfannnfung bes Mittelwesidentiden Stenographenbunbes Stolze-Schrep, Die am Somitag bier ftatigefunden hat, wurde bem Letter ber Stenographieschule zu Wiesbaben, Lehrer S. Baul, anläßlich seiner 25jährigen stenographischen Betätigung in Wiesbaben (Bortrage, Borlefungen über Stenographie, herausgabe ftenographischer Werfe, unterrichtliche und praftische Tatigfeit ufm.) burch ben Bumbesvorsigenben eine biesbezugliche Ehrenurfunde unter bem Beifall ber Berfammlung über-

Ofnte Gelb burd bie Welt. Auf unferer Rebaftion ftellte fich beute bormittag herr cand. jur. Emil Buder mann aus Ofterreich bor, ber infolge einer Bette im Betrage von 48 000 Dt. von Wien ans innerhalb eines Sahres per Bahn und per Schiff eine Reife um bie Belt unternommen hat. Der Beltreifenbe ift feit 9 Bochen unterwegs und bat bereits Siterreich-Ungarn, Deutschland, Ruhland, Schweben und Rorwegen, fowie Danemart, Solland und Belgien burchreift. Seinen Unterhalt berbient ber Globetrotter lebiglich burch ben Berfauf pon Postfarten mit feinem Bilbuis.

Postsarten mit seinem Bilduis.

— Aurhaus. Am Wittwoch sübrt der Wagenausflug der Kurverwaltung. 3 Uhr ab Kurdaus, nach Clarenthal, Chausseehaus, Seorgenborn, Schlangenbad und zurück. — Derr O. Lam dorg bringt gesegentlich der morgen abend Uhr im kleinen Saale des Kurdauses stattsudenden Musikalischer in kleinen Saale des Kurdauses stattsudenden Musikalischer in kleinen Sortrag, aus welchem eine Kardause; singese aus der Over. Der zerdrochene Sid, Schmurrpfeisereien am Aladier uhr deinders Verdauser bestehen kind. Es durfte sich empfehlen, sich recht bald einen Platz zu sichen, da die Kartennachtrage dereits eine sehr lebhaste ist. — Die Solistin des am Breitag dieser Voche im Kurdause stattsudenden Ausschlischen Konzertes, Frau Kald Borga, ist bereits seit mehreren Jahren an der Over in Monte Carlo engagiert und die volliegenden Kristen erkennen sie als eine Sängerin ersten Kanges au. Die "Et "Setersburger Zeitung" sogt don ihr: "Die siegreiche Stimmte der annutigen jungen Kunstlerin in ein dramatischer Sopran den ganz eigenem Bolstlang, in allen Lagen gleich rein und ansprechend. Und zu dieser forgältig ausgebildeten reichen natürslichen Gade ein Bortrag, der in allen Sagen gleich rein und ansprechend. Und zu dieser forgältig ausgebildeten reichen natürslichen Gade ein Bortrag, der in allen Stüden die intelligente und seinsünnige Künstlerin zeigt."

gente und feinfunnige Kinkillern zeigt.

— Rheinfahrt nach Coblenz. Infolge genügender Beteiliaung konnte das Schiff zu der übermorgen statifindenden Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Coblenz in feite Beitellung gegeben werden. Beitere Karten werden nach zum Preise den 13.50 M. an der Tageskasse im Kurhause und an der Kurtag-lasse in der Wilhelmstraße verausgabt.

tage in der Wilhelmstraße derausgabt.

— Schaufenster-Wettbewerd. Der Borstand des Vereins der Kauffente und Judustriellen in Wieddockn und Umgebung weist darauf die, daß diesenigen im Handelsergister eingetragenen, offene Ladengeschäfte desitsenden Virmen unserer Stadt, welche die Einladung des Vereins dur Beieligung an dem am 8., 9. und 10. Oftoder kattsindenden Schausenster-Wettbewerd verschaftlich nicht erbalten baden, sich aur Ergegennadme der betreffenden Druckjachen an den 1. Schriftsübere des Vereins, Herrn Eduard Moedel, Langgasse 24, wenden müssen. wenden muffen.

mensen musen.

— Botantscher Ausflug. Wittwoch, den 7. September, deranklaten die Beitglieder der botanischen Abteilung des "Kaft. Bereins für Katurfunde" einen Ausflug in die Umgebung den Kudenbeim und Gonsenbeim. Abfahrt 2 Uhr 12 Min. nach Riederwalluf, übersahrt nach Budenheim und Wanderung über den Leniaderg nach Königsborn oder Gonsenbeim. Küdsahrt über Mains.

Theater, Runft, Borirage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Königliche Schausbiele. Um vielsachen Anfragen zu begegnen, sei hiermit darauf hingewiesen, das offiziell nur ganze, kalbe und viertel Abonnements abzageben werden und die Berteilung der Bortiellungen auf die hierdurch entstebenden dier Serien A, B. C. D völlig gleichmäßig ersolgt. Bei sogenannten achtel Abonnements, welche unter einzelnen Abonnenten elwa privatim dereindart werden, wird es sich daher empfehen, die persönliche Abmachung dabin zu tressen, das jedes Achtel Anrecht auf Opern- und Schauspiel-Bortiellungen dat. Denn da die Viertel tunlicht zwischen Oper und Schauspiel werseln sollen, kann soust für die Achtel der Fall eintreien, das die geraden Rummern dornebnlich Schauspiele, die ungeraden Opern erbalten oder umgesehrt.

Dern erbalten ober umgesehrt.

"Residenz-Theater. Auf biessachen Bunsch werden am Mittwochabend nochusals die Stüde der Einmeihungsseier wiederkolt: Clodes poetisches Beibespiel "Dies daus der Kunst!" bat ja sehr gefallen und wird iich vohl naden Tuldog reigendem Einalter "Trübling im Binter" noch lange auf dem Spiesplan bedaupten. Brennerts ursomische und getstreiche "Dasenpfote" ergänzt den Abend. Am Samstag, Samutag und Montag wird "Taisun", das eigenartige Schauspiel aus dem Leben der europäisierten Japaner gegeben, am Sonntagnachmittag ist Lothar Schmidts grazioses Lustipiel "Aur ein Traum" zu halben Preisen.

" Spangenbergidies Ronfervatorium für Mufit (Bilbelm. ftraße 16). In das Lebrerfollegium des Instituts ist auf itraße 16). In das Lebrerfollegium des Instituts ist auf ibeziellen Wumld des Direktors wieder Gerr Frz. Rowak, 1. Konzertmeister des Kgl. Theoders, eingekreten, welcher gleich wie in früheren Iahren die Ausbildung eines Leiles der Biolin-Oberklassen übernommen hat.

Stollin-Obertlagien übernommen hat.

* Konzerie. Im "Deutschen Sof" wird zurzeit das Orchestre du Diable borgeführt. Herr Homaun. Webau, der Meister dieses Instruments, dürste durch sein Gastiviel in der "Loge Blato" noch in bester Eximerung sein Außerdem wirst noch die bekannte Künstlerin Lore Loo, sewie ein erittlassiges Gerrenquariett mit, alles in allem ein fünstlerische Abwechslung, die das rollbesetze Saus mit fürmischem Applants quittiert.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 5. September. Unfer Jahrmarkt, die sog Mosbacher Kerb", welche früher aweimal im Jahre ab-gehalten wurde, ist iest auf zwei Lage in der ersten Woche des Monats September zusammengedrängt. Mit Küchsicht darauf, daß der erste und Hauptiag ganz berregner ist, ist die Sterd beisem Jahre um einen Lag, und awar um den Dienstag von 6 die 10 Uhr nachmittags, verlängert worden. Leider sehlte auch ein sonstiges Appendir der Kerb, der Awetschenkuchen, sast bollständig, da die Wortenkort. Der Arbeit franze ist.

Bierstadt, 6. September. Dem Spis bu ben, don bem in der Abend-Ausgade dom Bontag berichtet wurde, in man auf der Spur. Es ift ein bei einem Aubendesitzer in Diensten stehender Anectt, der sich nach Erbendeim gewandt hatte. Der Karussellbesider, unterklicht den Erbendeimer Be-wohnern, derfolgte ibn, es gelang ihm jedoch, zu entsommen = Moppenheim, 4. September. Der neue Friedloft ist fertig angelegt; die feierliche Einweibung wird am nach en

Sonntag durch herrn Bfarrer Thomas borgenommen werden. Auch dat unsere Gemeinde sich zur Anichaffung eines Leichen -wagens entschlossen, da der Weg zum neuen Friedhof de-kanntlich weiter ist als der bisherige Weg. — Die üpfel-bernte fällt in unserer Gemarkung recht zufriedenstellend aus. Besonders die besieren Sorien tragen gut.

Mallanifde Madrichten.

Bom hunger in ben Tob geirieben.

m Ribesheim a. Ris., 5. September. Gefiern nach. mittag wurde bon einem jungen hiefigen Mann bie Leiche bes 62 Jahre alten Arbeiters Rail Roble aus Mauchenheim gelanbet. Der Mann hatte noch mittags in ben Amlagen am Ribein geseffen und Boriibergebende um Gaben, wenigstens ein Stud Brot, angesprochen, ba er großen Sunger habe. Er hatte oft ergabit, ben Brieg 1870/71 mitgemacht gu haben. Geln aus bem Jahre 1907 stammenbes Arbeitsbuch ist in Frankenthal in ber Bfalg ausgestellt. (Sat fich benn in Rubesheim tein Menich gefunden, der dem armen Teufel mit ein paar Grojchen unter bie Arme greifen und ihn fo bor bem angersten Schritt bewahren fomnie? Es minmt sich wirflich wie ein Sohn auf unfere fogiale Fürforge und bei jeber paffenben und unvassenden Gelegenheit gepriesene "driffliche" Rächstenliebe aus, daß ein Teilnehmer des deutsch französischen Feldzugs angesichts bes Nieberwaldbenfmals vom hunger in ben Tob getrieben wurde. Die Reb.)

= Schlangenbad, 5. September. Gestern abend beranstalteten Mitglieder des Philharmonischen Vereins Wiesbaden in der diesigen edangelischen Edistindstiede ein Vollt ät is leit longert, das troh des itrömenden Regend, der gestellten der kleibe der Kohl in auch die kleibe der Kohl in denen Franken Stepend, der der die Eritälongnarjetten den Mogart und Hahm, in denen Franken Geriten der gund die Herren Grautegen, duchen Geriten der nicht die der den Kongert ind der der Anften und Hahm noch die Solovorträge des Jerrn Jentiner seigten, sanden noch die Solovorträge des Jerrn Jentiner sitr Tello, sowie das Largo aus dem Kongert sir zwei Klossnen den Bach, dergeboten den Hern Erautegein und Franken seigten der gestender, ungeteilten Beifall. Der gesauliche Teil war derftenderz, ungeteilten Beifall. Der gesauliche Teil war derfreieden, überaus reine Sopranstimme bersügt, welche des sonders in dem ergreisenden Lied von Goltermann: "Tranen des Herzeis" zum bereden Lied von Goltermann: "Tranen des Herzeis" zum bereden Ausdeltegleitung derftärft wurde. Herre Kechtsanwolf Finlah Freund lied von Goltermann: "Tranen des Herre mächtigen, wodlantenden klaren Bah, besonders in dem Handelschen "Arioso" und der griff auch diesmal wieder durch seinen mächtigen, wodlantenden klaren Bah, besonders in dem Handelschen "Arioso" und der Kinchenarie von Stradella. In liedenswirdigen Arioso" und der Kinchenarie von Stradella. In liedenswirdigen der Golijten übernommen und antiedigte isch dieser Aufgabe in bekannter meisterbafter Weise. Eingeleitet und des schlossen Logamisten Germ Lehrer Luck.

aus Kendorf, 4. September. Unser sonst ihmitten eines reichen geitzte den ein reges und buntes Leden inmitten eines reichen geitzte deute ein reges und buntes Leden inmitten eines reichen

uichtigen Organisten Herrn Lehrer Luck.

su, Neuborf, 4. September. Unser sonst stilles Vörschen zeigte beute ein reges und buntes Leben inmitten eines reichen Vlaggenschmunds, galt es doch dem Zisädrigen Stiftungs feste des Krieger und Militärvereins nach außen din einen würdigen Anstrick au geden. Die Krieger und Willitärvereine von Kamenthal und Etiville nahmen in voller Stärfe an der Feier teil. In der Felt und Binzerballe hieh der Borsihende des seinen bellommen. Im Auftrage des Reudorfer Bereins "Sängerluft überreichte Karl Maurer dem Jubilar einen fünstlerisch ausgeführten silbernen Lordeeftanz. Der Gesangberein "Sängerluft iberreichte Karl Maurer dem Jubilar einen fünstlerisch ausgeführten silbernen Lordeeftanz. Der Gesangberein "Sängerluft" trug unter der Leitung seines Dirigenten, Lehrer Kuch aus Schlangenbad, niehrere Lieder vor. Amtsgerichtsvat dom Braummühl-Etiville sprach als Vorthsender des Kreisfriegerberbandes über das Wesen der Kriegervereine. des Kreisfriegerberbandes über das Wesen der Kriegervereine.

tg e=

die

ich:

m°

m.

der

bas

mse

og. ob. bes tuf, in bon bite fait

itt.

a. Ried, 4. September. In der Saubilitäse dier fürzte ein Spengler aus Scho and ein dom Dache eines Haufes und erlitt erhebliche Berlehungen.
ö. Böcht a. R., 2. September. In den Ritteldeutschen Olwerken dei Ried erp lodierte ein Kessel mit siedender Schuberene-Rasse. Der Kabrilbesiber Oberlad erlitt erbebliche Berbrennungen an Gesicht und Salven.

m. Lorch, 5. September. Ein neuer Reblausberd ist der dies ber die in der die keine Gemarkung entbedt worden.

Aus der Umgebung.

Gin Bionier bes Deutschtums in Amerifa.

w. Frankfurt a. M., 6. September. Wie aus Rem Port gemelbet wirb, ift in St. Boul (Minnefota) Beinrich August Saupt, einer ber beutiden Pioniere bes ameritanischen Rorbweftens, im Alter von 82 Jahren geftorben. Geboren in Sinblingen im Raffauifchen, fam er bereits in jungen Jahren nach Amerita, wo er einer ber Bortampfer bes Deutschiums murbe. Saupt, einer ber Grfinder bes norbamerifanischen Turnerbundes, gehörte gu ben marfanteften Geftalten bes Weftens.

Bu ben Unterichlagungen bes Reichsgrafen Dunin-Borfowsto. Seichsgrafen Dunin-Borfowsky wegen Wechtelfallich un-gen wird der Krankf. Big." gemeldet, daß es nicht das erste Wal ist, daß der Reichsgraf mit der Polizei in Konskilt kommt. Im Jahre 1895 wurde er in Budapelt seigenommen und nach erfolgter Untersuchung in eine Arrenanitalt gebracht. Gieerfolgter Untersuchung in eine Irrenanstalt gebracht. Hier tourbe er bald wieder freigelassen. Der Reichsgraf seite dann seine Schuldenmanöber in Baris fort. Er stedt seit Jahren unter Auratel. Die Frankfurter Behörde wurde hierbon ber-

ck. Battenfeld a. d. Eber, 4. September. Ein von Pfarrer Cunz heute veranstaltetes geistliches Konzert, dessen Strag wochtätigen Imeden gewidmet ist, nabm einen glanzenden Berlauf. Die große Kirde war überfüllt. Direktor Dr. Kühn-Elverfeld leitete das Konzert stimmungsvoll ein. Im Mittelpunkt der Darbietungen standen die Borträge der Frau Amisrichter Aöll-Battenderg und des Wetravolitans Kochsenkernau. Die Sängerin versägt über eine somvasbische Allistimme, derr Koch über einen bertlichen Tenor. Künstlerisch boch standen auch die Borträge der Biolinisten Lebezer Erunes walde auch der Kirchenchor, der sich mit "Breis und Anderung" in bester Weise zeigte.

p. Gladenbach, 4. September, derr Tekan deinrich

p. Glabenbach, 4. September. Herr Dekan Heinrich Karn börfer ist bier im 78. Lebendjabre gestorben. Der Berstorbene war seit 1877 hier als Kfarrer der ebangelisch-kutherischen Kirche tätig.

* Mains, 8. September. Abeinvegel: 2 m 10 cm gegen 2 m 7 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Umzugsgut, Im Dezember v. 3. führte ber Möbelhändler Alfred S. von hier im Auftrag eines Ingenieuts in Belgrad, welcher dortfelbst in Stellung war und sich auch bort berheiraten wollte, den Transport neu angeschaffter

Wohnungseinrichtungen aus. Mit ben neuen Möbeln wurden auch einige alte Sachen, welche die bier wohnhaft gewesene Braut im Besit hatte, mit in ben Möbelwagen eingepadt. S. beffarierte bei Aufgabe ber Genbung auf bem biefigen Ginerbabnhof ben Inhalt ber Bagen als "Um gu gogut". Auf bieje Beije trat gemäß ben Zarif. bestimmungen für Umgugegut eine Frachtermäßigung bon 141 M 50 Bi, ein. In Belgrab wurden bie Wagen burch Babnbeantie einer genauen Untersuchung unterzogen, ba es biefen feltfam borfam, bag ber Empfänger, bon beffen beborfiebenben Berheiratung fie wußten, fich alte Mobel angeschafft haben follte. Die Nevision ergab, bag ber Inhalt moiftenteils aus neuen Mobeln boftand. Der Empfänger nrufte beshalb gegen 200 M. an Fracht nachbezahlen, gegen h. aber wurde ein Berfahren eingeleitet wegen Betrugs jum Rachteil bes Gifenbahnfistus. Da nach bem Gutachten eines Sachberftanbigen unter Umzugsgut mir folche Möbel und Gegenflande ju verfiehen find, welche jum Sausfland bereits gehört haben, wurde ber Angellagte wegen Betrugsberfuchs zu einer Gelbstrafe von 100 M. verwrieilt.

ag. In größter Rot. Rrantheit und Arbeitelofigfeit ließen ben 49jahrigen Arbeiter Johann B. aus Saffel. gefaßten Entichluß gur Befferung wieber abtommen. Rachbem er in Biebrich und Biesbaben feine Arbeit finben fonnte, ließ er feine Familie in Biebrich gurud und griff nochmals jum Banberftab. Doch auch damit hatte er feinen Erfolg. In ber Bergweiflung um bie Erifteng bon Frau und Rinbern wandte 2. fich in bas Ahrgebiet, wo er bei einem Brudenbau Beschäftigung fand. Das bortfelbst eingetretene Sochwasser, bei welchem 37 feiner Arbeitsfollegen ben Tob in ben Gluten fanden, mabrend er nur burch Aufall bas nadie Leben retten tonnte, machte ihn abermals brotlos. B. fuchte nunmehr feine Bermanbten in Gifenbach auf bem Besterwald auf, boch flopfte er auch hier vergebens an. Jeglicher Gelbmittel bar, ju Saufe eine hungernbe Familie, verfiel er wieber bem Diebstahl. Am 13. Mai b. J. begab er fich auf die bei Gifenbach gelegene Davibsgrube und nahm bon einem alten Gebäube ben Blipableiter mit, ben er für fich bertaufte. Am folgenben Tag bolte er fich noch bie gesamten am Saufe befindlichen Dochtanbeln. Geine offenfichtliche Rotlage gog Die Straffammer in weitgebenbftem Dage ftrafmifbernb in Berudsichtigung und erfannte wegen rückfälligen Diebstahls in swet Fallen auf 7 Monate Gefängmis. (Bas immer noch eine fehr fühlbare Strafe ift. D. Reb.)

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Der Wunberbolter ben Satienreb.

Das Urteil.

w. Marburg, 5. September. Heute nachmittag um 4 Uhr wurde bie Berhandlung gegen die Inhaber bes Sattenrober Beilinftituts, Ditomett und Bimmermann, wieber aufgenommen. Rach langeren Museinanberfegungen amifchen bem Bertreter ber Anflagebehorbe und bem Berteibiger fowie bem Angeflagten Ditomeit verfündete ber Gerichtshof abends um 10 Uhr folgendes Urteil: Ditomeit wird zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis und 500 M. Gelbstrafe, Zimmermann ju 10 Monaien Gefängnis und 300 M. Gelbstrafe berurteilt. Fünf Monaie Untersuchungshaft tommen bei beiben in Anrechnung.

Sport.

A Sine Sturmregatia hatte am Sonntagnachmittag ber "Segelstub Koeingan" mit seiner internen Wettsahrt zwischen Rieberwalluf und Schierstein zu besteben. So beteiligten sich baran die Kreuserjachten "Luise" von Mainz und "Lotti" von Erbach, serner die Kennjachten "Elsbeih" von Mainz, "Kipe" von Nieberwalluf und "Therese" von Bingen, sowie mehrere Jollen, welch letztere indessen wegen des zu soweren Wetters alle aufgeben mußten. Auch "Therese" gab dei der zweiten Kunde auf und juchte im Schiersteiner Jasen Schub. Auch vereinen die und zweiten Kunde auf und zweiten Auch "Therese" gab dei der zweiten Kunde auf und juchte im Schiersteiner Jasen Schub. Auch der dreimal dim und zurück abzusegelnden Streefe Kieberwallus-Schierstein war "Luise" schweises Paact. Erste Breise über Kassen erstelten diese Laacht, sowie "Kire", welch letztere das mit Bergütung schnellste Boot war. Die übrigen sonnten saum über dichtgeressten Segel tragen und blieden deskalb weit zurück.

"Weitschwimmen. Eine größere Anzabl von Schwimmern

beigitung immeine Boot war. Die ibrigen botnient fallmi ibre bickgeressten Segel kragen und blieden deshalb weit gurid.

* Weitschwimmen. Eine größere Angabl von Schwimmern beteiligte sich an den Konkurrenzen beim Abschwimmen des 1. Söch er Schwimmes Luds. Beim Weitbewerd über 2000 Aeter blieden Sieger: 1. Christian, 2. Kaltenbach, 3. Ph. Jackel, 4. Pöriner. d. Wühlt, 6. Kreil, 7. P. Jackel, 8. Frischforn. Im 1000-Aeter-Schwimmen: die Zöglinge W. und Kr. Waltber. Im Kiegenschwimmen siegte über 150 Aeter Christian, 100 Meter Mült, 50 Meter Frischwimmen ib Vondeler Christian, 100 Meter Mült, 50 Meter Frischwimmen bis 12 Jahre: Scherlinski, bis 14 Jahre: Sartleib, über 14 Jahre: F. Baltber, secherlinski, bis 14 Jahre: Sartleib, über 14 Jahre: F. Baltber, Sediveitsprung: B. Jackel (16 Meter). Kludmeisterschwimmen (100 Meter): Altenbach, Grafeite (breimal 25 Meter): Mosen, Widt, Kaltenbach, Saglingsschwimmen (100 Meter): Waltherbach, Saglingsschwimmen (100 Meter): Waltherenbach, Etrestädwimmen (100 Meter): Walther. Kurze Strede (50 Meter): With Reitungsschwimmen: Kaltenbach, Trostschwimmen (200 Meter): Walther. Kurze Strede (50 Meter): With Reitungsschwimmen: Kaltenbach, Trostschwimmen (200 Meter): Walther. Kurze Strede (50 Meter): With Reitungsschwimmen: Kaltenbach, Trostschwimmen (200 Meter): Manifer Schwimmflub gegen eine aus eigenen und Delphinsmitgliedern somdinierte Rannichaft mit 3:1.

** Radrennen, In Berlin-Stegliß wurden Lauer-

eigenen und Delphinsmitgliedern kombinierte Mannichaft mit 3:1.

** Radrennen. In Berlin-Steglis wurden Dauerrennen gefahren. 20 Kilometer. 1. Didentman 14:33%, 2. Scheuermann, 3. Siol, 4. Schiple. 30 Kilometer. 1. Didentman 21:52, 2. Scheuermann. 3. Schiple. 30 Kilometer. 1. Didentman 21:52, 2. Scheuermann. 3. Schiple. 4. Hermann Bezwrembel, 5. Stol. 50 Kilometer. 1. Scheuermann 36:23-22. Schiple, 3. Kradrendel, 4. Stol. 5. Dickentman. — Dressen en: Meisterschaft bon Europa, 100 Kilometer. 1. Theile 1:10:34% (disheriger Reford 1:13:27), 2. Walthour vier Kunden, 3. Kufer sechs Kunden, 4. Guignand fünfundamangig Kunden zurück. Der Stundenreford wurde auf 85,300 Kilometer verhehert. Den Aufunfispreis über 25 Kilometer gewann Janle, dem Thomas und Wengel folgten. — Düsseld dorf: Meisterschaft von Deutschaft war Kieger. 1000 Keter. 1. Kiltt, 2. Arendt, 3. O. Meber, 4. Ostermeber. 20 Kilometer. 1. Tommb Sall 17:35, 2. Schulze, 3. Kongs, 4. Hoppe.

* Siegericke Keiter. Rach einer Zusammenstellung der Sportwellt deinen den Berrenreitern Dr. Kiese andanernd die Führung mit 43 Siegen (unter 110 Kitten). Tann folgen: 21. Braume 81 (98), 21. Graf Helbusdeut 18 (56), 21. b. Kangerer 19 (72), 21. Chard Belbusdeut 18 (56), 21. b. Kongerer 19 (72), 21. Chard Belbusdeut 24 (158), Childe 24 (120), C. Khilin 19 (197), Spear 17 (133), Schugeld 17 (103), Warne 14 (135), im Sinderniërennen sind die Exten: Brederede 30 (74), Bastian 18 (56), Brown 18 (53), Gädide 18 (52), Keith 16 (67).

Vermischtes.

Die Cholera.

wb. Berlin, 5. Ceptember. Die in einigen Blattern aufgetauchte Meldung, daß in ben nieberländischen Binnengewässern Cholerabazisten entdedt worden seien, ist, wie der "Rordd. Allg. Zig." von zuständiger Seite mitgeteilt wird, durchaus unbegründet. Seit dem Berbft bes Borjahres ift in ben Rieberlanden fein einsiger Fall afiatifcher Cholera borgefommen. Bor geraumer Beit ift nicht auf nieberlandischem Boben, fonbern an Bord eines in Delfaifl in Quarantane liegenben ruffifden Schiffes ein Cholerafall aufgetreten, ber aler ohne Folgen blieb.

hd. Berlin, 6. Ceptember. Im Birchow-Grantenhaus wurde gestern abend der 25 Jahre alte Schmied Joseph Rumler eingeliefert, ber unter coleraverbachtigen Erscheinungen erfrankt ist. Sein Befinden ist

wb. Wien, 5. September. Die "Neue Freie Breffe" melbet aus Lemberg: In Kamionkaftrumiloma find gestern nacht eine Kaufmannsfrau und eine Taglöhnerin unter choleraberdächtigen Erscheinungen ge-storten. Der Kaufmann sowie der Wann der Taglöhnerin find gleichfalls erfrankt und befinden fich in hoffnungslofem Buftand.

wb. Baris, 5. September. Geriichtweise berfautet, in Lourdes jei ein Cholerafall vorgefommen. Roch Erkundigungen im Ministerium bes Innern ift

das Gerücht falich.

wb. Rom, 5. Ceptember. Im apulifchen Choleras gebiet wurden während der letten 24 Stunden bie rachn Erfranfungen und acht Todesfälle fefigeftellt.

gleine Chronik.

Geschenke bes Raifers. Dem Sandelsamte gu London find gur Abermittelung an einen Boligeibeamten und zwei Bootsleute aus Beith goldene Uhren augegangen, die der deutsche Kaiser in Anerkennung ihrer beim Rentern eines dem Schoner "Seinrich" aus Geefteminde gehörigen Bootes am 1. Januar 1910 geleisteten Dienste für sie beftimmt hat.

Schncefall im Riefengebirge. Am Sonntag berrichte ben gangen Lag im Riefengebirge Schneefall mit

Sochwaffer in Ungarn. Die Sochwaffer-Rataftrophe verurfacht großen Schaden an den Eisenbahnftreden, besonders amifchen Raransebes und Orsowa, wo die Strede wiederholt unpaffierbar ift. Auf ber Strede Satieg-Beralja mußte der Bahndamm an vier Stellen durchbrochen werden, um weitere Gesahren zu beseitigen. Der Telegraphen- und Telephonverkehr ist unterbrochen. In Karansebes beirägt der Schaden viele hundertaussend Kronen. Biele Häuser sind eins gefturgt, zwei Menichen ertrunten. Mehrer Gifenbahnlinien find infolge ber Regenguffe unterbrochen. Bei Topolnita entgleifte baburd ein Bug, wobei 8 Berfonen gefotet und 2 verlett murden.

Die Bergweiflungstat einer Mutter. Bei Roburg murbe in bem naben Rottenbachteiche bie Fratt bes Raffierers Hermann Wagner als Leiche aus bent Baffer gezogen. In einem vorgefundenen Brief gab die Frau an, daß sie ihre drei Kinder, Mädden im Miter bon fieben, fünf und dreiviertel Jahren, mit in ben Tod genommen habe und daß der Grund der Bergweiflungstat in Familiengermurfniffen gu fuchen fei, Bei naberem Guden fand man die Leiden ber Sinter.

Gin Antomobilunfall. Das Automobil des Bein-händler Bourgois stürzte im Dorfe Ballerte (Nanton Baadt) eine hohe Bojdjung binunter; das breizehnjährige Töchterchen des Befitzers ift dabei umgekommen.

Gin ungefrener Bofibeamier. Wegen Unterichlagung pon 2000 Mart wurde ber Poftaffiftent Bruggemann vem Boftamt 55 in ber Binsftrage gu Berlin berhaftet. Die Unterschlagungen sollen mehrere Monate gurudreidien.

Gin Lehrer gefteinigt. In Bilhelmsborf (Mittel-fianten) wurde der Lehrer Rorper nachts auf bem Beimwege bon halbwüchfigen Burichen gesteinigt und jo fcmer verlett, daß er bewußtlos liegen blieb.

Ans bem Bug gefturgt. Bwifchen Rifftrin und nosberg fturgte die Brau bes Kreisaffiftengargtes randsrera Wilfe aus Brechlau, als der Bug feine Fahrt verlangfamt hatte und Frau Wilfe annahm, bag bie Station Schneidemühl erreicht fei, fo ungliidlich aus dem Bug. daß ihr beide Beine abgefahren murden. Die Berungliidte murbe dem Landsberger Rranfenhaus jugefübrt.

Die New Yorker "Schwarze Hand". In Calabrien wurde in dem Sorf Bellare nachts die Familie Reboline. Mann, Frau und feche Rinder, durch Beilhiebe in ihrer Siitte ermordet. Revoline wor Gelbhüter, Der Racheaft wird von der New Yorker "Schwarzen Sand" bermufet.



Berg- und Hüttenwesen.

w. Vom Zinkhättenverband. Die Verhandlungen des Zink huttenverbandes über die bisherigen Differenzen wegen Pro-duktionsziffern haben bis auf unbedeutende Punkte zu einer prinzipiellen Einigung geführt. Die zu diesem Zweck vor-liegenden Vorschläge wurden als eine geeignete Grundlage für eine Fortsetzung der internationalen Konvention allestig betrachtet. Auch die Verhandlungen wegen Verlängerung des Zinkhüttenverbandes lassen bisher erkennen, daß eine solche zum Beschluß erhoben werden wird. Zu diesem Zweck ist eine weitere Verhandlung für den Anfang nächsten Monats in Aussicht genommen. Der Absatz von Zink in allen Formen hat sich während der letzten Monate in fortwährend aufsteigender Richtung bewegt derart, daß eine weitere Preiserhöhung nicht ausgeschlossen erscheint.

Seite D.

Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken, Gotha Die Goldproduktion der Werke in Siebenbürgen betrug im August 1910 135 983 Gramm gegen 142 010 Gramm im Juli 1910 und 117 044 Gramm im August 1900. Die Goldproduktion vom 1. Juli 1910 bis Ende August 1910 beträgt 277 993 Gramm gegen 232 490 Gramm im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Vereinigte Norddeutsche Mineralölwerke, A.-G., der die Deutsche Tiefbohr-Aktiengeselischaft nahesteht, ist nach der "Voss. Ztg." mit einer ihrer Hänigsener Bohrungen gut fündig Die Produktion des neuen Bohrloches soll am ersten Tage etwa 200 Fa8 ergeben haben.

Industrie und Handel.

* Vom Roheisenmarkt. Die Luxemburger Hochofenwerke gind, soweit sie für die Bildung des dortigen Syndikats in Frage kommen, auf den 7. d. M. zu einer Versammlung einberufen worden. Diese Sitzung wird sich in erster Linie mit der Bil-ftung des Luxemburger Syndikats selbst, dann aber auch mit sem Abkommen zum Essener Robeisenverband zu befassen haben. Die Differenzen sind jedoch namentlich in der Quoten-frage zum Teil noch groß, so daß die offizielle Meldung, die Luxemburger Werke seien sich soweit einig, daß lediglich noch die glatte Syndikatsbildung zu vollziehen wäre, nach der "Frankf. Ztg." zum mindesten als verfrüht zu bezeichnen ist. w. Amerikanische Stahlindustrie. Wegen Mangels an Aufträgen hat die Carnegie Steel Company die Stahlwerke im Distrikt von Lawrenceville geschlossen.

"Hannoversche Waggonfabrik, A.-G. in Ricklingen bei

Hannoversche Waggonfabrik, A.-G. in Ricklingen bei Hannover. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 800 000 M. auf 2 Mill. M. mit Diwidendenberechtigung ab 1. Oktober d. J.. Die Aktien erhält ein Konsortium zu 120 Proz. mit der Verpflichtung, solche den alten Aktionären zu 127 Proz. anzubieten. Die Verwaltung erklärt die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres für Die Dividende werde wahrscheinlich wieder 10 Proz. be-

* Zwickauer Maschinenfabrik, A.-G. in Zwickau. Die Ver-waltung beantragt eine weitere Kapitalserhöhung von 600 000 Mark auf 1 300 000 M., nachdem erst die Generalversammlung wom 7. August v. J. eine Erhöhung des damaligen Grundkapitals von 375 000 M. um 225 000 M. beschlossen hat.

"Mannesmannröhren-Aktiengesellschaft in Düsseldorf. Die
Sitzung des Aufsichtsrats der Mannesmannröhrenwerke, A.-G.
in Düsseldorf, in der über die Erhöhung des Grundkapitals um
7½ Mill. M. auf 30 Mill. M. Beschluß gefaßt werden soll, wirklichte

am 8, d. M. in Berlin stattfinden. Es soll in dieser Aufsichts-ratssitzung auch wieder eine Dividende von 12½ Proz. vorgeachlagen werden.

Aktiengesellschaft Lauchhammer, Riesa. Entgegen der kürzlichen Börsenversion, die einen, wenn auch mäßigen Er-tmesrückgang in Aussicht nahm, erfährt die "Frankf. Ztg.", daß die Dividende auch auf das erhöhte Kapital mit wieder 10 Proz. (wie im Vorjahr) vorgeschlagen werden wird bei Abschreibungen und Rücklagen, welche das Vorjahrsmaß noch übersteigen (damals zusammen 1.25 Mill. M.).

* Mannesmannröhren-Werke, A.-G., Düsseldorf. Wie die "Frankf. Zig." erfährt, wird die Gesellschaft in nächster Zeit zu einer größeren Emission schreiten. Es ist beabsichtigt, das Aktienkapital um 7.50 Mill. M. auf 30 Mill. M. zu erhöhen. Den Aktienkapital um 7.50 mill. M. auf drei alte zum Bezuge angeboten werden.

* Die Aktiengesellschaft Jutespinnerei und Weberei in Cassel verfertigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 1909/10 Garne, Gewebe und Säcke im Werte von 1895 447 M. (i. V. 1983 883 Mark). Es verbleibt ein Reingewinn von 228 607 M. (i. V. 250 699 M.), woraus wieder 16 Proz. Dividende verteilt und 83 144 M. (i. V. 45 699 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Verhältnis zwischen Rohjute- und Fabrikationspreisen sei ein sehr ungünstiges gewesen. Die Abmachungen des Verbandes deutscher Jute-Industrieller liefen mit Ende des Jahres ab. Wegen der Erneuerung des Verbandes schwebten Verhandlungen, über deren Ergebnis sich heute noch nichts

sagen lasse.

**Die "Sarotti" Chekeladen- und Cacao-Industrie, A.-G. in Berlin, erzielte im abgelaufenen Jahre einschließlich 37 000 M. (i. V. 24 445 M.) Vortrag und 708 000 M. Gewinn aus dem Hausverkauf Leipziger Straße etwa 1 300 M. (i. V. 24 445 M.) Gesamtgewinn, wovon zu Abschreibungen 660 000 M. (i. V. Ib6 000 M.) verwandt, dem Delkrederefonds 30 000 M. (i. V. 0) zugewiesen und für Talonsteuer 35 000 M. (i. V. 0)) zurückgelegt werden. Es wird eine Dividende von 12 Proz. (8 Proz.) auf 31/2 Mill, M. (i. V. 3 Mill, M.) Aktienkapital verteilt. [132 000 Mark werden vorgetragen.

Verschiedenes.

A. C. Vom Arbeitsmarkt der Bauarbeiter. Nach und nach meift die Besserung am Arbeitsmarkt auch im Baugewerbe immer kräftiger durch. Es ist wieder eine Erleichterung gegenüber dem Vorjahr zu verspüren und die Aussichten für die Herbstsaison im Baugewerbe begsern sich. Nach den Berichten der öffentlichen Arbeitsnachweise kamen im Juli auf je 100 offene Stellen für Bauarbeiter durchschnittlich 136.6 Arbeitssuchende gegen 147.9 im Parallelmonat 1909. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 11.3. Nachdem der Monat Juni eine Verschlechterung um 3.5, der Mai eine solche um 70.6 und der April eine solche um 20.4 gebracht hatte, ist diese Bessorung schon sehr erfreulich. Auch hinter dem Andrang des Juli 1908 bleibt der diesjährige Andrang noch zurück, denn damals betrug er 142.74. Gegenüber 1907 mit 110.18 ergibt sich freilich noch ein merkliches Plus. Noch ist aber nicht in allen Landesteuen die Bautätigkeit reger als im Vorjahr, wenigstens zeigt der Andrang in einigen noch eine mehr oder minder starke Zunahme gegenüber dem des Vorjahres. So stellt er sich z. B. in Westpreußen auf 244.0 gegen 88.6 im Vergleichsmonat 1909, in Berlin beträgt er 220.9 gegen 126.9, in der übrigen Provinz Brandenburg 212.0 gegen 183.3, in der Provinz Sachsen 181.3 gegen 38.0, in Hannover 131.0 gegen 119.8. In der Provinz Posen beträgt er 115.9 gegen 108.6, in Schlesien 104.4 gegen 103.2 und in Bremen 305.8 gegen 232.9. Dagegen ist in den anderen Landesteilen die Erleichterung fast durchweg sehr kröftig. In Pommern z. B. kamen auf je 100 offene Stellen für Bauarbeiter dieses Jahr nur 113.1 Arbeitssuchende gegen 163.7, in Schleswig-Holstein stellte sich der Andrang auf 106.8 gegen 212.3, in Westfalen gar nur auf 68.5 gegen 249.7, in Hessen-Nassau auf 185.9 gegen 264.7. Im Rheinland ist der Umschwung fast ebenso kräftig wie in Westfalen: der Andrang beträgt hier nur 85.7 gegen 234.4. In Bayern stellt er sich auf 129.0 gegen 137.1, im Königreich Sachsen

if 100.8 gegen 149.4, in Württemberg auf 105.0 gegen 136.8, in Baden auf 174.6 gegen 205.0 und in Hessen auf 215.9 gegen Braunschweig weist einen Andrang von 66.7 auf gegen 128.1. Elsaß-Lothringen einen solchen von 188.5 gegen 140.6. Nach den verschiedenen Berufen der Bauarbeiter gruppiert, weist der Arbeitsmarkt der Maurer eine ganz besonders kräftige Besserung auf: von 180.59 im Juli v. J. ging der Andrang auf 99,95 im Juli d. J. zurück, Bei den Zimmerern sank er nur

von 186.66 auf 133.37, bei den Malern von 195.17 auf 185.87. bei den Glasern von 155,‡1 auf 128,41, während er bei den übrigen Bauarbeitern von 136,92 auf 198,30 hinaufging.

Verkehrswesen.

w. Die Betriebs-Roheinnahmen der Schantung-Eisenbahn betrugen im August 1910 229 000 mexikanische Dollar gegen 217 000 mexikanische Dollar im Vorjohr und vom 1. Januar bis 31. August d. J. 2 395 000 mexikanische Dollar gegen 1 996 000 mexikanische Dollar im Vorjahr, was ein Mehr von 399 000 mexikanischen Dollar oder 20 Proz. gegen das Vorjahr

Preisnotierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden,

Getreide und Raps. Frankfurta/M., 5. Sept. 1910. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

	F	ür	10	0 1	g	gu	te :	marktfähi	ge '	Ware.
	Umse		leu				ier	ung. Preis	0	Vorwächent liche Preis
Weizen, hies.	gros	8	T	-	ste	tig		20.8	5	20,70 - 20,7
" nordd.	- 1					0.00		21,00	0	-
Roggen, hies, Gerste, Ried-	mitte	al	1	9	nte	tig		15.25-1	5.40	15.25-15.3
u. Pfälzer Gerste.	**				10	8		16,50-1	7.50	16,50-17,5
Wetterauer								1000-1	0.75	16,00-17.0
Hafer, alter								16 95 1	0.10	16.00 16.7
n neuer			Ш		*			15.00 1	5,10	16.00 — 16.7 15.00 — 15.2
Mais, mixed	1/65							10,00-1	0,20	10.00-10.2
" La Plata	kleir				3			14,50)	15,00
Mannheim, Amtl. Noticeung	rd. Börse	9/0	o.	De	ne	sch	(0			
Weizen			100					21.25-2	1.75	21.25-21.7
noggen, Plaize	r. neuer		-		100	1950		15.75-1	6,00	15.75-16.00
Gerate, badisch	e, nese		17.0				331	15.75-1	7,00	15.75—16.0 15.25—16.0
Halor								15,50-1	6.25	15,25—15,78 25,50—26,00
Raps Donau-Mais .								25.50-2	6,00	25.50-26.00
Donau-Mais .			98					14.78	1000	101.775
Mais, La Plata		20	10720	620			534	14.78		14.75
Mainz, 2.	Septem lle Noti	ber	1	910).		i	150		
Weizen				7				20.50-2	1,25	20,90-21.2
Roggen								15.85-1	8,20	15,25—15.60 15,75—16,10 15,80—16,30
Gerste								15,50-1	6.00	15,75-16,10
Hafer								15.75-1	6,00	15,80-16,30
Mals								-		-
Diez, 2.								-		-
Amt	L Notic	run	ur.					1 100		
Weizen, fremde	er .		*				100	20.94		20,94
" neuer			10					21.25 - 2	1.50	21,56
Roggen				60				14.00)	14,40
derste							3	14.60)	14,60
Hafer						O.		14.20)	14,20
				0.000				15,20		15,60
Heu uz	ad Stro	h.		17	11		atie	e Preise	Vor	wöch, Preise
Frankfurt a/M. (Amtliche	, 2. Ser	t.	191	0.	4		03.5		100000	
(Amtliche	Notieru	mg).		L	-		Centner		er Zentner
Heu			•			1		-3.50 2.50		3.00-3.50
	toffeln.				1			per 1	00 3	g
Frankfurt a/M (Eigene N	., 2. Sep	t. :	191	0.	1	Tet	ıtig	-		~
Neue Kartoffeln	in Wa	prorn	nl	18	-	-		25		5,50
A de la contraction de la cont	n Datei	nn'	3	- F				05		0.50

Obot Bericht der Zentralstelle für Obstverwertung. Frankfurt a. M., 5. September 1910.

im Detailverkauf 6.25 6.50

Frankfurt a. M., 5. September 1910.

Mirabellen I. Qual. 35—40, II. Qual. 25. Reineklauden I. Qual. 35, II. Qual. 20. Pfirsiche I. Qual. 35—45, II. Qual. 25—30, Preisselheeren I. Qual. 28. II. Qual. 22—25. Pfiaumen I. Qual. 20, II. Qual. 10—15. Aepfel I. Qual. 18—25, II. Qual. 12—14. Zwergobst I. Qual. 80—40. Kochäpfel I. Qual. 6—8. Birnen I. Qual. 20—30, II. Qual. 14—18. Birnen I. Qual. 20—30, II. Qual. 14—18. Zwergobst I. Qual. 35—50. Kechbirnen I. Qual. 28—10. Gewächshams-Trauben I. Qual. 150, Trauben I. Qual. 28, II. Qual. 18—22. Nüsse I. Qual. 22. Zwetschen I. Qual. 12—15, II. Qual. 8—10. Brombeeren I. Qual. 20—23. Alles per 50 Kilo = 1 Zentner in Mark.

Lette Hadyridgten.

Deutscher Genoffenschaftstag.

Bab Raubeim, 6. Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Der Genoffenschaftstag ber beutschen Erwerbs- und Birtichaftsgenoffenichaften, welcher vom 3. bis 8. b. M. in Bab Raubeim tagt, bieft beute feine erfte Sauptversammlung ab, ju welcher eiwa 1000 Mitglieber und einige Sunbert Damen aus allen Teilen Deutschlands fich eingefunden

Die Arcinfrage.

Ronftantinopel, 6. Geptember (Eigener Drahtbericht.) Bei der Mitteilung der Antwort der Kreia-Schutmächte hatten die Botichafter lange Beiprechungen mit dem Minifter des Augern, Bie verlautet, etneuerten fie ihre früheren Friedensvorichlage. Bie aus Pfortefreisen verlautet, wird die Pforte in der griechischen Rationalversammlung die Gelegenbeit ergreifen, eine endgultige Lofung ber Aretafrage zu verlangen.

Entichabigung für ben griechisch-türlischen Bontott?

w. Ronftantinovel, 6. September. (Bien, Rort,-Bur.) Die Botichafter ber Arctaichunnachte teilten geftern nach mittag bem Minister bes Außern miniblich bie Antwort ihrer Machte, betreffent bie Frage ber Bahl von Aretern in die griechische Rationalversammlung, mit. In ber Antwort erflären nach Informationen aus Kreifen ber Pforte bie Schubmachte, ber Gall breier Delegierter, bie unzweifelhaft Rreter feien, fei burch beren Rüdftritt enbgillig erlebigt. Bezitglich Benigelos und Bologcorgis, bie Sellenen feien, fei Griechenland nichts borgumerfen; mir werbe Bemgelos bon feiner Stellung als Chef ber Rreigregierung gurudtreien muffen und fich nicht mehr in bie fretischen Angelegenheiten einmischen burfen. In Pfortefreisen wirb erflärt, die Pforte werbe bie Staatsangehörigfeit Benigelos und Pologeorgis unterfuchen und nach beren Ergebnis ihre Saltung einrichten. - Der griechiiche Befanbie fiberreichte ber Pforte eine Rote, in ber bie Forberung, betreffenb 20 Millionen Frant Schabenerfag, für ben Bontott griechtider Baren, erneuert

Die frangöfifche Militärluftflotte,

Abenb-Musgabe, 1. Blati.

w. Paris, 6. September. Wie ber befannte Aviatifer Bleriot ben Blattern mitteilt, bat ber Kriegeminifter bei ihm nicht 10, sondern 20 Einbeder bostellt, barunter 17 zweisttige.

Eine neue Form bes Radiums.

w. Paris, 6. September. Frau Curie, Die Wittve bes berühmten Chemiters, teilte ber Mabemie ber Biffenschaft mit, bag es ihr im Berein mit bem Chemifer Debierne gelungen fei, reines Radium in metallischem Buftanb berguftellen, indem fie ein Dezigramm Rabiumfalg auf elettrollitifchem Bege behandelten. Das reine Rabium bat bas Aussehen eines weißen Retalls, bas von Gifen ftart angezogen wird, fich raich an der Luft zerfest und bann ichwarz wird. Das reine Rabium berbremmt bas mit ibm in Berührung kommende Papier und ogebiert im Baffer febr

hinrichtmen.

Torgan, 6. September, (Eigener Drabtbericht.) Anf bem hoje bes hiefigen Landgerichts wurde beute morgen 6 Uhr ber 1883 geborene Friedrich August Schulte aus himersborf, Kreis Schweidnit, hingerichtet. Er hatte bie underehelichte Weißbrot aus hilmersborf, mit der er ein Liebesberhältnis unterhielt, das nicht ohne Folgen blieb, in ber Racht jum 1. Mai ermorbet und bie Leicha an einen Baum gehängt,

Oberursel, 6. September. (Eigener Drahtbericht.) heute früh begann bier bie Tierschau ber mit bem Berbandstag Raffauischer Lands und Forstwirte verbun. benen Ausstellung.

wb. Baris, 6. Geptember. Aus Conftantine (Mgerlen) wird gemelbet, bag ber Müblenbireftor Bachelen, alg er mit feiner Gattin auf ber Beranda feines Landgutes gu Mohuna beim Mittageffen faß, erichoffen wurde, Man bermutet, baß bas Berbrechen bon Gingeborenen aus Radfucht verübt worben ift.

wb. Baris, 6. Geptember. Die Safenarbeiter bon

wb. Mabrib, 6. Geptember. Die Arbeiterorganisationen iprachen fich gegen die Proflamierung des General ftreites in Mabrid aus, da fie fich von einer solchen Rundgebung feinen Erfolg mehr versprechen, nachbem ber Streit in Saragoffa und Bilbao beenbet ift.

Buenos Mires, 6. September. (Gigener Draftbe. richt.) Die Rammer genehmigte einstimmig bas Befet, betreffend tas literarifche und fünft. lerifche Gigentum und das Befet, durch welche die in Berlin 1906 unterzeichnete Ronvention über die Funfentelegraphie genehmigt wird.

Tehte Sandelonadrichten.

Telegraphischer Aursbericht. (Mitgeleilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langaaffe 18.1 Frenkfurter Börfe, 6. September, mittags 1214. Ihr Kredit-Afrien 2083/a. Diskonto-Kommandit 1887/a. Dresdmer Bank 158.75, Deutsche Bank 256, Sandelsgesellicher 170 Staatsbahn 160.25, Sombarden 231/a. Baltimore und Obje 104.75, Gelfenkirchen 215.75, Bochumer 235.75, Sarpener 190.25, Türkenlofe 181, Rordbeutscher Lloud 111.25, Sandburg-Amerika. Baket 145, 4proz. Russen 92.50, Phonix 238. Tendens: matt.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienfisselle Frankfurt a. BI. (Meicorolog. Motritung bes Bhufifal, Bereins)

für ben 7. September:

Aufheiternd, meift troden, fühl.

Genaueres burch die Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tay latt Daus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervorausfagen fint außerbem in ber Tagblatt : Seuptagentur, Bilhelmftraße 8, und in ber Tagblatt : Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehangt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden

	-	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	
Barometer auf 0' n. Rormals jamere Darometer a. b. Meeresspiegel Thermometer (Celsius) Dunnipanning (Rillimeter) Relative Fennisgleit (%) Windrichtung Riederschlagshohe (Willim, Dodne Emperatur (Celsius) 18.	748-8 759-1 11.9 9.4 91 0.1 0.4	749.4 759.5 17.0 9.4 65 NO.1	750,6 760,7 14.5 10.1 83 908, 2	749.6 759.8 14.5 9.6 79.7

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mitteleuropailder Beit.)

	1		1	0	and the	weerly.	1000	3		2000
September	im &	Min.	Mu	Min.	Uhr	Pin.	Alu	Min.	Uhr	Min.
7.	12	25	5	50	6	59	9	41 B.	8	29 97

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beitung: 28. Coulte vom Britt.

Berantworlicher Rebafteur für Bolielt u. hanbet: A. Degerborft, Erbenheimer gabe; für Fruilleren: W. Schulze vom Brühl, Connenberg; für Wiebbabener Rochrichten: J. B.: D. Diefen bach; für Kanaustie Kanticiaren, Aus ber ümgebung und Kerickbanni: D. Diefen bach; für Bermildtes, Sporr und Brieftaffen. U. Sobacker; für bie Angelgen a. Arftameti: A. Dornauf; Manflich in Wesbaben. Eruck und Bertag ber L. Edullen bergichen Opf-Wachbruckeri in Wiebbaben.

Eprediffunde ber Rebaftion; 12 bis 1 Ube.